

De 6693











31

Der  
**Commentar des Maimonides**

zum  
**Tractat Demai.**

Arabischer Text mit hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen.

---

**Inaugural-Dissertation**

zur  
Erlangung der philosophischen Doctorwürde

der  
hohen philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

vorgelegt von

**Joseph Zivi**  
cand. phil.

---

**BERLIN 1891.**

Druck von H. Itzkowski, Gr. Hamburgerstr. 18-19.

Der  
Commentar des Maimonides

zum

Tractat Demai.

Arabischer Text mit hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen.

Inaugural-Dissertation



vorgelegt von

Joseph Nivi

ord. phil.

BERLIN 1881

Druck von H. Ickowaki, Gr. Hamburgerstr. 18-19





Einleitung.

## Meinen theuren Eltern

in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.

Meinen theuren Eltern

in Liebe und Dankbarkeit

gewidmet



## Einleitung.

Von den verschiedensten Seiten ist schon darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Maimonidische Mischnah-Commentar, so, wie er uns vorliegt, reich an Fehlern und Unkorrektheiten ist, welche zum Theil den Übersetzern zur Last fallen, und dass eine richtige Herstellung des Textes nur durch eine Vergleichung mit dem arabischen Originale zu erlangen sei. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, hat Herr Prof. Barth, unter Benutzung zweier Berliner Handschriften im J. 1880, den arabischen Text des Tractats Makkoth<sup>1)</sup> mit verbesserter hebräischer Übersetzung herausgegeben, und 1886 hat Herr Prof. J. Dérenbourg mit der Veröffentlichung des Seder Tohorot<sup>2)</sup> aus einer Pariser Handschrift begonnen, welche zur Zeit bis zum Tractat Tohorot gediehen ist.

Zu der vorliegenden Arbeit habe ich die in Steinschneider's Katalog der hebr. Handschriften der Königl. Bibliothek zu Berlin unter Ms. Or. Qu. Nr. 566 angeführte H. S. benutzt. Dieselbe enthält die allgemeine Einleitung des Maimonides zur Mischnah und den Commentar zum Seder Seraim. Eine Zeitangabe über ihre Anfertigung enthält sie nicht. Sie ist in sehr schöner, hebräischer

<sup>1)</sup> Maimonides' Commentar zum Tractat Makkoth. Im arabischen Urtext und verbesserter hebr. Uebersetzung herausgegeben von Prof. Dr. J. Barth. (Im Jahresbericht des Rabbiner-Seminars zu Berlin, 1879/80.)

<sup>2)</sup> Commentaire de Maimonide sur la Mischnah Seder Tohorot. Publié pour la première fois en Arabe et accompagné d'une traduction hébraïque par J. Dérenbourg, Membre de l'Institut. Berlin 1886. ff.



Quadratschrift geschrieben, der Anfang eines jeden Tractats mit rother Tinte, ebenso die Figuren, auf die grosse Sorgfalt verwendet ist. Am Rande befinden sich oft Verbesserungen und Zusätze, welche zum grössten Theile von einer spätern Hand herrühren. Das Letztere gilt auch von den Vokalen, welche unter einige hebr. Wörter gesetzt sind und im Wesentlichen mit der bei uns üblichen Vokalisation übereinstimmen. Ich gebe den Wortlaut des arab. Textes in unveränderter Form wieder, nur habe ich die weiter unten erwähnten, der H. S. eigenthümlichen Lesezeichen weggelassen. Was die Orthographie betrifft, so sind die arab. Buchstaben auf folgende Weise transcribirt:

ص = 6, ن = 7, د = 5, خ = 4, ح = 3, ج = 2, ث = 1, ت = 0,  
 غ = 1, ف = 2, ط = 3, ص = 4.

Für das Teschdid findet sich das Zeichen ٲ, das aber ohne jede Consequenz gesetzt ist und nicht selten auf einem unrichtigen Buchstaben steht. Z. B. مَمْسَكٌ = مَسْكٌ, يَتَهَمُهُ = يَتَهَمُهُ, يَتَفَقُّ = يَتَفَقُّ.

Einigemal steht für ٲ das Zeichen ٳ: عِلْمٌ, هَبْتِ. Bei manchen Wörtern fehlt das Teschdid immer, z. B. bei كل, اولي, كل, من, من, انا. Ein Jâ mit Teschdid ist in der Regel durch 2 Jod wiedergegeben: مَيِّتٌ = مَيِّتٌ, مَيِّتٌ = مَيِّتٌ, oft aber auch mit 2 Jod und Teschdid: يَتَصَيِّفُ = يَتَصَيِّفُ, نَبِيٌّ = نَبِيٌّ. Adjectiva, welche auf ى — endigen, haben bloß ein Jod: حَقِيقِي = حَقِيقِي, im Fem. tritt die Verdoppelung wieder ein. Einigemal ist der Vokal Damma durch ٲ bezeichnet, meistens in Verbindung mit ٲ in Formen der II. Conjugation: مَعْنَى = مَعْنَى. Am Ende von Wörtern, die mit einem الف مقصورة schliessen, steht oft, aber durchaus nicht regelmässig, ein Strich: اَلْسَى = اَلْسَى, مَعْنَى = مَعْنَى, عَلَى = عَلَى, اَلْمَشْتَرَى = اَلْمَشْتَرَى. Hemza fehlt überall am Ende des Wortes z. B.



שי = שֵׁי, גַּז = גִּזָּה. (Zweimal kommt die Schreibung שיײ vor und je einmal שיײ und בשיײה. Diese Formen scheinen mit שֵׁי identisch zu sein, welches nach Lane in der Poesie manchmal vorkommt.) — Wörter, die mit einem *الف مقصورة* schliessen, sind oft mit *ס* am Ende geschrieben: *הסמא = יתסמי*, *יעטא = יעטא*, während umgekehrt Wörter, die auf ein langes *â* mit Elif endigen, mit Jod geschrieben sind: *אלא = אלי*, *הזא = הדי*, *הזא = הני*, *אזא = אדי*. Bei der Endung *א* ist in den meisten Fällen das *ס* ausgelassen. — Die Endung der 3. p. pl. Pf., Conj. und Juss. sind nur mit Waw geschrieben statt mit *ו*. —

Von den beiden von Barth angeführten vulgären Formen a) אדרין, im Dual שדין, für אדרון, שדאן, אדרון und b) יקטלו für יקטלון finden sich jene ziemlich häufig, diese in unserem Tractate nur zweimal.

Masc. und Fem. sind mehrfach miteinander verwechselt, z. B. אדדי für אדתי und umgekehrt.

Der Jussiv ist in unserer H. S. sehr schwach vertreten, denn sowohl nach *לם* als auch in Bedingungssätzen steht meistens statt des regulären Jussivs der Indicativ, während von der Anwendung von Nebensätzen ohne *אן* ausgiebiger Gebrauch gemacht ist, so z. B. nach den Verbis: *خال خشي, جاز, لزم, قدر*. V. ist mit einer Ausnahme immer ohne *אן* construiert. Ich habe es nicht für nöthig erachtet, die Fälle, wo in der Endung *א* das *ס* fehlt, oder wo statt des Jussivs der Indicativ steht, besonders hervorzuheben, da sich die betreffenden Stellen leicht erkennen lassen.

Über die Gebrauchsweise einzelner Wörter ist Folgendes zu bemerken:

אזמא ist sowohl restriktiv, gleich „nur“, als auch verstärkend, gleich *אן* gebraucht, welche beide Bedeutungen in Lane's Wörter-



buch angegeben sind. אַנמא hat z. B. an folgenden Stellen restriktive Bedeutung:

- (VI,12) עסי אן אלדו אעטא לאלחבר אַנמא הו טבל
- (VII,4) ופירוה כותים אַנמי הי טבל
- (VII,7) אן אלתי אזאל אַנמא הי הולין
- (VII,8) ולעלך תקול כיה. . . ועשורה אַנמא הו עשר

אָן ist manchmal in der Bedeutung von אָנ gebraucht, z. B.:  
(VI,12) אָן יכרנ מנהא הקוק (VII,3) אָנה יצעף מאלה.

Viele Wörter sind bei Maimonides theils in einer andern Bedeutung gebraucht, als sie uns aus der übrigen Litteratur bekannt sind, theils nur in einer andern Konstruktion, wie z. B. „*خسر*“ etw. verlieren“ mit Acc., statt mit *بيع* *بشي* mit *ل* statt des gewöhnlichen *من*, theils können sie uns als Beleg dienen für die Bedeutung eines Wortes, die uns bisher nur unsicher überliefert war. Z. B. VII,7 ist *نزل* IV. = „wegnehmen“ gebraucht, und Dozy bemerkt zu diesem Worte, dass er nur bei Ibn Batuta (*Voyages d'Ibn Batouta*, publ. par Defrémery et Sanguinetti, Paris 1853) diese Bedeutung gefunden habe, und er sieht sich sogar veranlasst, die betreffende Stelle anzuführen. Ebenso kommt *ان* ohne *نحف* für welches Dozy nur ein Beispiel gefunden, bei uns (VII,4) vor. Das Einzelne über die betreffenden Wörter habe ich meistens in den Noten angemerkt.

Zur Vergleichung der hebr. Übersetzung mit unserem Texte habe ich die ed. princeps, Neapel 1492, sowie die in vielen Fällen richtigere neue ed. Wilna benutzt. Ausserdem zur Mischnah: Rabbino-witz, Dikduke Sophrim, München 1867, womit unsere H. S. in sehr vielen Punkten übereinstimmt. An besonders wichtigen Stellen habe ich in einer Note auf die betreffende Stelle dieses Werkes hingewiesen. Für die Stellen aus dem babyl. Talmud verglich ich ed. Wilna, für die des jer. ed. Sztomir 1866, und endlich für die Tosephta ed. Zuckermantel, Pasewalk 1881.

Um die Schrift weiteren Kreisen zugänglich zu machen, habe ich neben den arabischen Text die nach dem Originale verbesserte hebräische Übersetzung gestellt.

Es ist wohl nicht überflüssig, zu erklären, warum ich gerade den Tractat Demai gewählt habe. Ich wollte nämlich nicht einen beliebigen, wenn auch allgemeineres Interesse bietenden, Tractat herausgreifen, um nicht dadurch den Anstoss zu einer zersplitterten Veröffentlichung des Commentars zu geben, vielmehr wollte ich mit dem Anfang der Handschrift beginnen und dieselbe dann nach und nach in systematischer Reihenfolge bearbeiten. Da nun die beiden ersten Tractate, Berachoth und Peah, bereits anderweitig behandelt wurden, übernahm ich den nächstfolgenden, Demai, dem, wie ich hoffe, später noch mehrere folgen werden.

Von diesem Tractate befinden sich noch drei Handschriften in der Oxforder Bibliothek, die NN. 393, 394 und 400 in Neubauer's Katalog. Leider war es mir nicht möglich, dieselben mit unserem Texte zu vergleichen, woraus sich gewiss manche werthvolle Variante ergeben müsste.

Bei dieser Gelegenheit ist es mir eine angenehme Pflicht, der Verwaltung der hiesigen Königlichen Bibliothek für das freundliche Entgegenkommen, mit der sie mir das Manuskript und die nöthigen Bücher zur Verfügung stellte, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

—\*—

## ANMERKUNGEN.

- 1) Vergl. Rabinowitz, Dikduke Sophrim, z. St.
- 2) Wahrscheinlich ist nach אַמא ein א ausgefallen, indem ursprünglich אואצפה stand.
- 3) גוּ geschrieben statt גוּ. Man könnte zwar גוּ rechtfertigen, indem man גוּ גוּ im Passiv liest, da aber in der Folge die Schreibweise גוּ für גוּ noch sehr häufig vorkommt, so liegt kein Grund vor, das Verbum mit passiver Aussprache zu lesen.
- 4) ויעמי statt ויעמי im Coniunctiv.
- 5) In den Ausgg. steht ויה הדבר ספק ויה. Ich habe es in דבר ספק corrigiert, obwohl beide Ausdrücke dasselbe bedeuten, weil jenes eine ungenaue Wiedergabe des Arabischen ist, da es das Aequivalent von **הדא אלשי** ist. **משכך** ist.
- 6) Berachoth VII, 2.
- 7) Nach **قَالَ** das **قَالَ** ausgelassen.
- 8) Maaser Scheni V, 15.
- 9) Diese Worte finden sich an drei verschiedenen Stellen: a) Tosephta Sotah XIII, 10: **אף הוא גזר על הוידוי וכיטל את הדמאי לפי ששלח בכל עיירות ישראל: כל מקצתן מעשרין ומקצתן אין מעשרין אמר תרומה עון מיתה ותרומת מעשר עון מכל והיה אדם קורא שם לתרומה ולמעשר ונותן לכהן ומעשר שני מחולל על המעות והשאר מעשר ומעשר עני המוציא אמר רבי יוחנן יוחנן כהן גדול שלח וברק: b) j. Maaser Scheni V, 5: **ב) מחבירו עליו הראיה בכל ערי ישראל ומצאן שלא היו מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד אבל מעשר ראשון ומעשר שני מהן היו מפרישין ומהן לא היו מפרישין אמר הואיל ומעשר ראשון במיתה ומעשר שני בעון מכל הוא אדם קורא שם לתרומה ולתרומת מעשר ונותנו לכהן ומעשר שני מחללו על אף הוא כיטל: c) ה) המעות והשאר מעשר עני שהמוציא מחבירו עליו הראיה את הוידוי וגזר על הדמאי לפי ששלח בכל גבול ישראל וראה שאין מפרישין אלא תרומה גדולה בלבד ומעשר ראשון ומעשר שני מקצתן מעשרין ומקצתן אין מעשרין אמר להם בני בואו ואומר לכם כשם שתירומה גדולה יש בה עון מיתה כך תרומת מעשר וטבל יש בהן עון מיתה עמד והתקין להם הלוקח פירות מעם הארץ מפריש מהן מעשר ראשון ומעשר שני מעשר ראשון מפריש ממונה תרומת מעשר ונותנה לכהן ומעשר שני עולה ואוכלו בירושלים מעשר ראשון ומעשר עני הראיה: Es scheint also, dass unserer Stelle der Text des Babli****



zu Grunde liegt, da nur וצמא statt וראה steht. Auch aus dem Commentar zu Maaser Scheni V, 15 ist zu ersehen, dass Maimonides den Text des Babli benutzt hat. Es heisst dort nämlich: וזה הכהן אמר לאנשי דורו כשם שהרומה גדולה עון מיתה כן תרומת מעשר וטבל עון מיתה אבל נתקן לכם דבר שיהיה קל לכם לסבלו ובנו אדם יוכלו לעמוד בו ותנצלו מעון מיתה ואמר כי הרמאי אין מוציאין ממנו אלא תרומת מעשר ומעשר שני תרומת מעשר נתתן לכהן ומעשר שני יאכלו אותו בעלין בירושלים. Also wie im Babli lässt auch Maim. den Hohepriester Jochanan direkt zu seinem Volke sprechen, und auch der Ausdruck: וזה הכהן אמר לאנשי דורו כשם שהרומה גדולה עון מיתה כן תרומת מעשר וטבל עון מיתה stimmt nur mit dieser Stelle überein.

<sup>10)</sup> אלתר statt des Fem. אלדי. Vorher steht es richtig.

<sup>11)</sup> Der Wortlaut der Ausgg. würde zu deutsch heissen: Sehr wenige Leute pflanzen sie, während es heissen muss: Es sind sehr wenige (Bäume), welche die Leute pflanzen.

<sup>12)</sup> שכאן statt des Nom. אבות. Dass اجتماع hier als eine von den أخوات behandelt ist, kann man nicht annehmen, da sich nirgends ein Beleg für diese Gebrauchsweise findet, andererseits aber folgen noch mehrere Beispiele, bei welchen statt des Nominativ ein casus obliquus steht.

<sup>13)</sup> Im Manuscr. steht am Rande אלעודור נ"א, welches aber aus אלעורור, Vulgärform von אלועורר, verschrieben ist. Während alle unsere Mischnah- und Talmudausgg., ebenso der Aruch, überall das falsche עורר haben, schreibt unsere Handschrift sowohl hier als auch in Kilajim I, 4 עורר, arab. אלועורר, was als Beweis für die Richtigkeit ihrer Varianten gelten kann.

<sup>14)</sup> In den Ausgg. ist אבינן als Attribut zu אלהין genommen, während es zu נוע gehört, denn sonst müsste es den Artikel haben.

<sup>15)</sup> Der Uebersetzer scheint den Satz ונובלות התמרה מא יסקט so aufgefasst zu haben, dass נובלות Subjekt ist und מא יסקט Prädikat, sodass dann מא Adjektiv wäre. Diese Auffassung ist aber nicht zulässig, da נובלות eine إضافة bildet, מא Substantiv und מא יסקט Prädikat ist.

<sup>16)</sup> Die Lexica von Freytag, Biberstein-Kazimirski und Dozy haben nur die Vulgärform كَبَّار, Löw, Aramäische Pflanzennamen, hat noch قَبَّار, aber die Form قَفَّار konnte ich nirgends finden.

<sup>17)</sup> Man hätte حمراء erwarten sollen, da حمرة Substantiv = Röthe ist, denn es ist nicht anzunehmen, dass حمرة Fem. zu حمراء sein soll.

<sup>18)</sup> Koriander heisst im Arabischen كزبرة. Aber auch Kil. I, 2 hat unsere H. S. كمبرة, welches, wie das vorhin erwähnte قفَّار, möglicherweise als eine Vulgärform aufzufassen ist. Auffallend ist, dass Löw, der diese H. S. benutzt hat, an beiden Stellen (hier und Kil. I, 4.) ohne weiteres كزبرة schreibt, ohne die abweichende Schreibung auch nur beiläufig zu erwähnen.

<sup>19)</sup> Dieses Wort wird דיפרא, דיפרה und דיפרא geschrieben. Die von Maim. hier gegebene Erklärung desselben ist aus b. Erubin 18a; dort heisst es: מאי דיפרא אמר עולא אין העושה דיו פירות בשנה.

<sup>20)</sup> Statt הזקתו sollte man שהזקתו erwarten, da הזקתו מן ההפקר ein Relativsatz ist. Wie es scheint, ist der Verf. hier nach Analogie des Arabischen verfahren, und im Arabischen dürfte hier kein Relativpronomen stehen, da der Satz eine כגון ist.

<sup>21)</sup> Rabbinowitz, Dikduke Sophrim z. St., behauptet, dass ויאוכל richtiger ist als ויאכל, da jenes dem מאבדין und מהללין entspricht. Nach unserem Dafürhalten ist ויאכל besser, da es nicht, wie die letzten beiden Worte einen neuen Fall einführt, sondern dem ונתנו subordinirt ist, also auch nicht mit מאבדין und מהללין parallel sein kann. Die Uebersetzung lautet nicht: „Er darf es einem A. H. geben, er darf für den ihm entsprechenden Werth essen, ferner darf er u. s. w.“, sondern: „Er darf es einem A. H. geben und muss dann für den ihm entsprechenden Werth essen, ferner darf er u. s. w.“

<sup>22)</sup> Lev. 27, 31.

<sup>23)</sup> Deut. 26, 33.

<sup>24)</sup> Hier liegt eine grosse Differenz zwischen unserer H. S. und den Ausgaben vor, aber unzweifelhaft ist der Text der H. S. der richtige. Dieses erhellt aus folgenden Stellen theils des Mischnah-Commentars, theils des Codex: a) Comment. zu Maaser Scheni V, 12: אונן נקרא האדם שימות לו אחד מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליו יום הקבורה מדרבנן אבל מדאורייתא יום המיתה בלבד האדם שמת לו אחד מקרובי שהיב להתאבל (הוא אונן); b) Comm. zu Pesachim VIII, 6: עליו יום המיתה נקרא אונן מדאורייתא וכל זמן שהמת על פני האדמה ר"ל שלא נקבר נקרא איהו אונן זה שמת לו מת מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליון ביום המיתה בלבד הוא נקרא אונן דין תורה וליה הוא אונן מדברי סופרים. Am beweiskräftigsten sind d) die Worte im Codex, Hileh. Maaser Scheni III, 6. die fast wörtlich mit unserer H. S. übereinstimmen, was von um so grösserer Bedeutung ist, als die dort behandelten Gesetze über Maaser und Demai zum Theil unserem Tractat entnommen sind. Dort heisst es nämlich: איהו אונן זה המתאבל על אחד מן הקרובים שהוא חייב להתאבל עליון וביום המיתה הוא אונן מן התורה ובלילה אונן מדבריהם. Aus diesen angeführten Stellen, in Uebereinstimmung mit unserer H. S. ergibt sich, dass ein Trauernder nur unter zwei Bedingungen אונן מדאורייתא ist, nämlich am Todestage des Verwandten und dann nur bis zum Begräbnisse, aber sowohl am Todestage selbst nach der Bestattung, als auch nach dem Todestage bis zum Begräbnisse und an dem betreffenden Begräbnisstage selbst, ist er blos אונן מדאורייתא. In den Ausgg. aber wird gerade dieser אונן מדרבנן als אונן מדאורייתא bezeichnet. Selbst wenn man annehmen wollte, dass in den Ausgg. unter קבורה יום der Tag verstanden ist, der zugleich Todes- und Begräbnisstag ist, wofür das שני יום zu sprechen scheint, so würde der Text dadurch doch noch nicht richtig gestellt sein, da dann die Worte יום קבורה יום אונן in Widerspruch ständen mit dem einen Fall, den wir oben als אונן מדרבנן bezeichnet haben. Würde man aber an der ganzen Stelle für das Wort קבורה resp. מיתה קבורתו resp. מיתתו schreiben, dann würden wir, wenn auch keine

wörtliche Uebersetzung des arab. Textes, so doch einen verständlichen Wortlaut erhalten. Derselbe würde in der Uebersetzung lauten: „אונן ist der Mann, dem jemand gestorben ist, um welchen er zu trauern verpflichtet ist. Am Todestage ist er מדאורייתא אונן, solange jener nicht begraben ist bis an das Ende des Todestages (sc. aber nicht bis an dessen Ende, wenn jener begraben ist), aber die Nacht nach dem Todestage, das ist die Nacht des zweiten Trauertages, ist er מדרבנן אונן.“ Allerdings würde auch in diesem Falle ער מתחרו סוף יום מתחרו besser nicht stehen.

<sup>25)</sup> אונן מדרבנן אונן פי הדי אלומאן erscheint überflüssig, da die Zeitdauer durch das vorangehende מאל hinreichend ausgedrückt ist. In den Ausgg. fehlen diese Worte.

<sup>26)</sup> Deut. 26, 14.

<sup>27)</sup> Die in den Ausgg. vor מנל תדכל מנל eingeschobenen Worte אמר הכתוב sind unrichtig. Denn diese Vorschrift steht nirgends in der Thorah, sie ist im Gegentheile nur מדרבנן. In b. Baba Mezia 53b heisst es nämlich: אמר רבא מחיצה לאכול דאורייתא מחיצות לקלוש דרבנן: Raba sagt: Dass die Mauern Jerusalem's eine Grenze bilden für das Essen (des Maaser), ist von der Thorah vorgeschrieben, dass sie aber eine Grenze bilden zum Fassen (d. h. dass das Hineingekommene nicht wieder hinausgebracht werden darf), von den Weisen.

<sup>28)</sup> אלתי statt des fem. ארתי.

<sup>29)</sup> יגה ist auch noch abhängig von יגה, es hätte also אן wiederholt werden müssen.

<sup>30)</sup> גאיה ist Elativ von גאיה. An allen übrigen Stellen steht גאיה, welches dasselbe bedeutet, da גאיה schon den Begriff eines Elativ in sich schliesst.

<sup>31)</sup> ברמאי Es stand ursprünglich im Texte הייב ברמאי, die Abänderung wurde dann in פמור corrigirt, während man vergass, das ברמאי in ברמאי zu verbessern.

<sup>32)</sup> Exod. 22, 28.

<sup>33)</sup> Talmud jerus. z. St.

<sup>34)</sup> Zu דרב bemerkt Dozy: „A. Constantine, une cour intérieure qui communique avec la rue par une allée ou une ruelle, fermée à ses deux bouts, et sur laquelle ouvrent quatre, cinq ou six maisons d'une même famille.“

Nach der Bedeutung von שרופי מבוואות zu schliessen, ist hier unter דרב eher das an beiden Seiten geschlossene Gässchen zu verstehen, welches einen innern Hof mit der Hauptstrasse verbindet, als dieser Hof selbst.

<sup>35)</sup> Da אלאכלן Subjekt zu כאנו ist, muss der Nominativ אלאכלן stehen.

<sup>36)</sup> Berachoth VII, 3.

<sup>37)</sup> Diese Stelle unserer H. S. ist ganz unverständlich. Denn während erklärt werden soll, wieso es erlaubt ist, bei Demai den zweiten Zehnten vor dem ersten abzusetzen, wird plötzlich durch die Worte פי אלמבל אלהקוי dem Ganzen eine andere Wendung gegeben, und das bisher Gesagte, statt, wie zu erwarten, auf Demai, auf Tebel bezogen. Auch der Text der Ausgg. ist verdorben und unverständlich. R. Lipmann Heller hat in seinem Tosaphoth





Jomtob bereits versucht, Licht über diese dunkle Stelle zu verbreiten, indem er folgende Correctur vorschlug: אם בטבל האמתי אם אין בכך כלום משא"כ בודאי ר"ל בטבל האמתי אם הוציא מ"ש קודם מעשר ראשון הוא עובר בלא תעשה ואינו יכול להתירו וזה מותר בדמאי... (d. h. während er bei Tebel, wenn er den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, ein Verbot übertritt und das vorgeschriebene Gebet (יוריד) im Tempel (Deut. 26, 12 ff.) nicht verrichten darf, ist es bei Demai erlaubt). Als Grundlage für seine Correctur diente R. Heller die Mischnah Therumoth III, 6. Wenn auch nicht bestritten werden kann, dass diese Verbesserung die Hauptschwierigkeiten hebt, (denn die eine Schwierigkeit, nämlich das am Ende befindliche מותר, bleibt bestehen, da auch im verbesserten Texte nur erklärt wird, dass es nichts schadet, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, aber nicht, dass es erlaubt ist, es zu thun), und der Text annehmbar wäre, wenn er uns so überliefert worden wäre, so können wir doch nicht eine Correctur billigen, welche den Text so sehr umgestaltet, dass ganz neue Momente, wie das Uebertreten eines Verbotes und die Unmöglichkeit, das Gebet im Tempel zu verrichten, hineingetragen werden. Ferner hat es den Anschein, als ob Maimonides Demai und Tebel in Analogie bringen wolle, während dieselben nach R. Heller gerade in ein gegensätzliches Verhältniss zu einander gebracht werden. Wir glauben daher die Lösung der Schwierigkeit in einer andern Richtung suchen zu müssen, und zwar soll uns Maim. selbst den Schlüssel dazu geben. Hilch. Maaser IX, 6 schreibt er, dass es bei Demai erlaubt ist, den zweiten Zehnten vor dem ersten abzusondern. In Betreff Tebel dagegen steht in Mischnah Therumoth III, 6 ausdrücklich, dass dieses nicht erlaubt ist, und dass man dadurch ein Verbot übertreten würde, aber dass wenn man es doch gethan hat, בריעבר, wie der term. techn. lautet, die abgesonderten Zehnten Gültigkeit haben. Da nun unsere Mischnah (Demai I, 4) die einzige oder doch die Hauptquelle für die von Maim. in Hilch. Maaser IX, 6 angeführte Vorschrift ist, so wird Maim. aller Wahrscheinlichkeit nach, hier im Commentar eine ähnliche Erklärung geben wie in der angeführten Stelle seines halachischen Werkes, d. h., dass man bei Demai לכתחלה den zweiten Zehnten vor dem ersten geben darf, während er in diesem Falle bei Tebel nur בריעבר gültig ist. Diesen Sinn finden wir auch an unserer Stelle, wenn wir im arabischen Texte zwischen יעני und פי das Wort אף einschalten. Dann heisst es: „Daraus folgt, dass es nichts schadet, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, d. h., da es doch bei richtigem Tebel (das viel strenger ist) nachträglich Gültigkeit hat, wenn man den zweiten Zehnten vor dem ersten abgesondert hat, so ist es bei diesem (Demai) a priori erlaubt.“ Es erübrigt nur noch zu erklären, weshalb Maim. sagt; פנתנו מן דלך הא, welches anzudeuten scheint, dass es nur nachträglich Gültigkeit hat, a priori aber nicht erlaubt ist, wie es doch in Wirklichkeit der Fall ist. Der Grund dafür lässt sich leicht ermitteln, wenn wir den Talmud jer. z. St. einsehen, aus welchem Maim. seine Erklärung geschöpft hat. Der Talmud wollte nämlich aus dem הקדים הא der Mischnah den Schluss ziehen, dass es bloss gestattet sei, aber nicht לכתחלה. Darauf antwortet R. Jochanan, dass der Ausdruck der Mischnah nicht wörtlich aufzufassen sei, und dass es auch לכתחלה erlaubt sei, bei Demai den zweiten Zehnten vor dem ersten



abzusehen. Diese Ansicht R. Jochanan's hat Maim, zu der seinigen gemacht, und daher konnte er auch, statt zu sagen *אין יגוון מן דלך* און יגוון, den Wortlaut der Mischnah übernehmen, und nur am Ende fügt er noch *נאיו* און אלך, in der Bedeutung von *מותר לכתולה* hinzu, um jedem Missverständniss vorzubeugen.

<sup>38)</sup> *עשר* der Ausgg. ist unrichtig, da der *מעשר שני* von 100 blos 9 beträgt.

<sup>39)</sup> *אינו מאברנו* der Ausgg. ist unrichtig. Denn es widerspricht der Erklärung des Talmud z. St. und ist auch gegen die allgemeine Auffassung, da bekanntermassen die Hände auch zum Körper gehören.

<sup>40)</sup> Man kann nicht gut *משאט אלסוף* lesen, da dann das Objekt von *ידעין* fehlen würde, vielmehr muss es *משאט אלסוף* heissen, analog dem *אלחאטף ידע*; eigentlich aber muss *משאט* den Artikel erhalten, gerade wie *חאטף*.

<sup>41)</sup> *ארץ ישראל* der Agg. ist richtig als Gegensatz zu *ארץ*, wie es die Agg. haben, aber zum arab. Text passt es nicht, da als Gegensatz an *ארץ ישראל* zu denken ist.

<sup>42)</sup> b. Bechoroth 30b; Tosephta Demai II.

<sup>43)</sup> *פירות עם הארץ*, wie es die Agg. haben, ist unrichtig, da in der Mischnah nur die Rede von der Unreinheit der *עיה* selbst ist, aber nicht von derjenigen ihrer Früchte.

<sup>44)</sup> Mag man *באחד* oder *באחד* lesen, jedenfalls liegt hier ein Fehler vor. Denn die Worte müssen bedeuten: „durch eine der 7 bestimmten und bekannten Flüssigkeiten.“ Man liest besser das hebräische *אחד*, da vor- und nachher hebräische Wörter stehen, und der Wortlaut wird folgendermassen festzustellen sein: *הכשר באחד מהשבעה משקין*. . . Man kann hier *השבעה משקין* statt *שבעה משקין* sagen, da *שבעה משקין* einen Begriff bildet und daher den Artikel an den Anfang nehmen kann.

<sup>45)</sup> Lev. 11, 38.

<sup>46)</sup> *יגסה* ist ganz unverständlich. Denn Maim. will erklären, weshalb der Chaber den A. H. nicht in dessen Kleid beherbergen darf, weil nämlich der Chaber durch das Kleid, (welches nach Chagigah II, 7 unrein ist,) verunreinigt würde. Mit *יגסה* würde die Stelle aber bedeuten: „damit der Chaber das Kleid nicht verunreinige“, was keinen Sinn giebt. Man muss daher *יגס בהא* (IV. Pass.) lesen, welches auch dem Uebersetzer vorgelegen zu haben scheint, da er es mit *שלא יגסה בה* wiedergiebt.

<sup>47)</sup> Die Ausgg. haben für *המקנה גזמה*. Dieses ist unrichtig. Denn einmal entspricht das arab. *غزيم* nicht dem hebr. *מקנה*, sondern *צאן*, und dann kann hier überhaupt nicht von *מקנה* die Rede sein, da diese Erklärung sich auf *בהמה דקה* der Mischnah bezieht, und es ferner ein im Talmud feststehender Satz ist, dass nur das Weiden von Kleinvieh in Palästina verboten ist.

<sup>48)</sup> b. Sanhedrin 25b.  
<sup>49)</sup> Freytag und Dozy erklären <sup>سعر</sup> II. und IV. „für die Lebensmittel einen festen Preis bestimmen“. Hier scheint der Sinn ein anderer zu sein, da <sup>מילומא סימא וילומנהם</sup> darauf folgt, was ganz dasselbe heissen würde. Am besten würde, wenn sie belegt werden könnte, die in den Ausgg. gegebene Bedeutung <sup>מכתסיון</sup> Beamten sind, welche über die richtige Handhabung von Maass und Gewicht zu wachen haben. Aber die bei <sup>בסערון</sup> stehende Präposition <sup>עלי</sup> scheint darauf hinzuweisen, dass <sup>סער</sup> ein Synonym von <sup>حسب</sup> VIII. ist.

<sup>50)</sup> Diese Mishnah hat in den verschiedenen Ausgg. die verschiedensten Fassungen. Diese lassen sich in 2 Gruppen theilen. In der einen Gruppe wird gesagt, dass man sich bei der Entscheidung, ob Demai abzugeben ist oder nicht, nach dem Maasse richtet, mit dem die betreffende Waare gewöhnlich verkauft wird, in der zweiten, dass es nur darauf ankommt, wie jetzt die Waare verkauft wird, abgesehen von ihrer sonstigen Verkaufsweise. Zu Gruppe I gehören: a) Unsere Handschrift. b) ed. princ. Neapel 1492: <sup>את שדרכו להמודר בגסה ומדרו בדקה מפלה דקה לגסה</sup> c) Die Ausgg. der Mishnah und des Talmud babli: <sup>את שדרכו להמודר בגסה ומדרו בדקה מפלה דקה לגסה</sup> — Zu Gruppe II: a) Münchener H. S. (Rabbinowitz, Dikduke Sophrim): <sup>את שדרכו להמודר בדקה ומדרו בגסה מפלה גסה לדקה</sup> b) Talm. jer. ed. Szitomir: <sup>את שדרכו למודר בדקה ומדרו בגסה מפלה דקה לגסה</sup> c) Talm. jer. ed. Krotoschin: <sup>את שדרכו למודר בדקה ומדרו בגסה ומדרו בדקה בא מפילה דקה לגסה</sup> (Diese letzte Variante bildet eigentlich ein Mittelglied zwischen den beiden Gruppen). Es handelt sich zunächst darum, welche der beiden Gruppen hat Recht und dann, welche Variante innerhalb derselben ist die richtige? Was die erste Frage betrifft, so glauben wir, zu Gunsten der ersten Gruppe entscheiden zu müssen. Denn wir finden eine Stütze für dieselbe in der Tosephta Demai III, 10, wo es heisst: <sup>את שדרכו למודר בגסה ומדרו בין גסה בין דקה מפילה דקה לגסה</sup> את שדרכו למודר בגסה ומדרו בין גסה בין דקה מפילה גסה לדקה und ferner im Talmud jer. Demai II, 4, wo ein Theil unserer Mishnah in folgender Fassung angeführt wird: <sup>רבי מאיר אומר את שדרכו למודר בגסה ומדרו בדקה מפילה דקה לגסה</sup>. Wenn also selbst im Talm. jer., dessen Mishnah im Gegensatz steht zu der des babli, die Fassung des letzteren angeführt wird, so scheint zur Genüge daraus hervorzugehen, dass diese die allgemein recipirte war. Nun handelt es sich darum, welche der Varianten der ersten Gruppe die richtige ist, ob diejenige unserer H.S. und der ed. Neapel oder die der Ausgaben, mit anderen Worten, ob ursprünglich nur ein Fall in der Mishnah stand und später noch ein analoger hinzugefügt wurde, oder ob der zweite Fall später durch die Schuld eines Abschreibers vergessen wurde. Wir glauben, das letztere annehmen zu müssen, denn es ist leichter erklärlich, dass von einem Abschreiber ein Stück, das mit dem Vorhergehenden grosse Aehnlichkeit hat, ausgelassen wird, als dass ohne ersichtlichen Grund noch ein Beispiel





<sup>58)</sup> Jer. z. St.  
<sup>59)</sup> Statt למעשר, Fehler des Abschreibers.  
<sup>60)</sup> Dozy führt حان IV. als „Besitzergreifen“ an nach Müller, Beiträge zur Geschichte der westlichen Araber, und bemerkt dazu: „si la leçon est bonne.“ Aus dieser Stelle und der folgenden Mishnah wäre bewiesen, dass حان IV. wirklich „Besitz ergreifen“ heisst, und dass die Lesart dort richtig ist.

<sup>61)</sup> Baba Mezia IV, 2.

<sup>62)</sup> رأی VIII. übersetzt Freytag mit: „vidit, consideravit rem“, Biberstein-Kazimirsky und Dozy: examiner qqchose avec soin.“ Nach unserer Stelle muss es „sich entschliessen, einen (andern) Entschluss fassen“ bedeuten.

<sup>63)</sup> Exod. 18, 19.

<sup>64)</sup> Gen. 45, 17.

<sup>65)</sup> Dieses Wort findet sich wohl im Targum und zwar bei Jonathan (Gen. 31, 19; Lev. 1, 15 und 5, 8) als Uebersetzung des hebr. מלק „abkneipen“.

<sup>66)</sup> Michah 6, 8.

<sup>67)</sup> Berachoth VIII, 8.

<sup>68)</sup> Vor יעמונה fehlt אן, sodass es dann أن يعطونها heissen muss, denn oben (II, 5) ist מן שאן immer mit אן und dem Conj. construiert.

<sup>69)</sup> Vor תשבך hätte man ein ל oder ein ف erwarten sollen, um die Absicht oder die Folge auszudrücken. Denn der Sinn ist: Sie geben ihr das Mehl und das Fleisch, damit sie koche, oder: sodass sie koche.

<sup>70)</sup> Die Worte והתבשיל כל אהר מאכלו ולהמו der Ausgg. sind wahrscheinlich aus אהר verdorben, indem והיה in וה abgekürzt war und dann mit תבשל verschmolz, während zwischen לכל תבשל eines der beiden ל ausfiel.

<sup>71)</sup> Man liest statt אלפסאר besser אלפסאר, da פסאר ein Abstraktum ist und nicht den verdorbenen Gegenstand bezeichnet, auch entspricht פסאר dem part. מתקלקל. In der folgenden Zeile steht in der That פסאר, also scheint es, dass פסאר bloss ein Schreibfehler ist.

<sup>72)</sup> Das ل von לתערי ist das لام لتقوية العوامل, daher ist nicht das Impf., sondern der Inf. להערי zu lesen, und das Impf. ist wohl nur durch eine Dittographie des ת entstanden. Eigentlich hätte aber nicht לתערי, sondern בהערי stehen sollen, da وحم VIII. „einen wegen etwas in Verdacht haben“ den Acc. pers. und ب r. regiert

<sup>73)</sup> Die Form יתנבנה ist eine Vulgärform für יתנבנה. Vergl. Einl. p. 7.

<sup>74)</sup> Diese Stelle steht im Widerspruche mit dem, was Maim. im Codex Hilch. Maaser XI, 12 sagt, denn dort entscheidet er nach dem Ausspruch der Weisen. Auch seine Behauptung hier, dass die Weisen mit R. Jehudah übereinstimmen, ist nicht ganz richtig, da im Talm. jer. z. St. gesagt wird, dass die Weisen im Gegensatz zu R. Jehudah, der meint: הנותן להמותו כמותן, der Ansicht sind, להמותו כמותן, d. h. dass die Schwiegermutter ebensowenig wie eine Nachbarin im Verdachte steht, dass sie die erhaltenen Speisen vertausche. Im Codex, a. a. O., führt Maim. gerade diese





Worte der Weisen an, dort heisst es nämlich: הנותן לחמורתו בין שנשא בתה בין שארסה או לשכינתו פת לאפות . . . אינו הושש לא משום מעשר ולא משום שביעית מפני שאינה השודה להחליק. Jedenfalls sind diese Worte die endgültige Ansicht des Maim., da sie mit dem Talmud übereinstimmen. Vgl. über derartige Widersprüche: A. Geiger, Moses ben Maimon. Rosenberg u. Breslau 1850, S. 27 und S. 61, Note 42.

<sup>75)</sup> Die Ausgg. lesen: ושואלו בשבת יאכל על פיו. Es ist richtiger, wie es bei uns steht, den Nachsatz schon mit שואל zu beginnen, da שואל und אוכל zusammen eine Concession bilden, die dem Betreffenden gemacht wird.

<sup>76)</sup> Jer. z. St.

<sup>77)</sup> Die Stelle muss dem Zusammenhange nach bedeuten: „Weil der Tag noch nicht zu Ende ist“. VII. <sup>סלח</sup> heisst aber eigentlich „aus der Scheide, Umhüllung hervorkommen“, und würde demnach hier heissen: „Weil der Tag (noch) nicht angebrochen ist“, in welcher Bedeutung VII. <sup>סלח</sup> nach Dozy auch wirklich an mehreren Stellen vorkommt. Es scheint also, dass dieses Wort von Maim. in einer bisher nicht bekannten Bedeutung gebraucht ist.

<sup>78)</sup> Das ganze Stück von ואנמי bis zum Schluss der Mischnah fehlt in den Ausgg.

<sup>79)</sup> In den Ausgg. steht מעשר של דמאי. Es hätte bei uns um so eher so heissen müssen, da die Mischnah getrennt und selbständig ist.

<sup>80)</sup> Statt נרמעי hätte man נרמע erwarten sollen, da תרומת מעשר resp. das stellvertretende פה Subject des Satzes ist, und von der Therumah, aber nicht von den Früchten etwas ausgesagt werden soll.

<sup>81)</sup> Mit יקול ר' שמעון folgende Zeilen weiter פקאל אן zu verbinden, und die Worte von אדי bis מרומע bilden eine eingeschobene Periode, die aus verschiedenen Sätzen besteht.

<sup>82)</sup> Diese Stelle ist augenscheinlich verdorben, indem ein כביל אלי פלא <sup>דלך</sup> zuviel ist. Aus folgenden Gründen glauben wir, dass das erste zu streichen sei: a) Die hebr. Uebersetzung hat es nicht, denn dort heisst es: אם לא יאכל אצלו שצריך לו לעשות כן. b) Durch dieses פלא. . . treten zwei <sup>דלך</sup> zusammen, von denen das erste Neutrum, das zweite Masc. ist, was sehr auffallend wäre. c) Wenn wirklich dieses der richtige Ort für פלא. . . wäre so hätte der Verf. sicherlich statt <sup>דלך</sup> אלדי das einfachere מא geschrieben, wodurch zugleich auch die sub b) bezeichnete Auffälligkeit beseitigt worden wäre. d) Von einer späteren Hand sind über dieses פלא Punkte gesetzt worden (so: פלא כביל אלי דלך), welche den Zweck zu haben scheinen, die Aufmerksamkeit des Lesers auf diese Stelle zu lenken. Noch zu verschiedenen Malen finden sich solche Punkte über corruptirten Stellen.

<sup>83)</sup> זימא muss hier „wünschen, verlangen,“ oder dergleichen heissen. Dozy bringt allerdings diese Bedeutung, bemerkt aber dabei Folgendes: „Je ne comprends pas pourquoi Alcalá (Pedro de Alcalá, Vocabulista avarigo en letra castellana, Grenada 1505) donne ce verbe aor. J., dans le sens de rechercher, désirer, syn. <sup>رغب</sup>“. Hier scheint ein Beleg für die von Alc.

gegebene Bedeutung gefunden zu sein. Es wäre allerdings möglich, dass es sich bei uns hier um *זבא* IV. handelt (denn in allen Lexicis ist *זבא* als Ipf. o. bezeichnet), aber da einmal für Ipf. i. die Bedeutung „suchen, wünschen“ angeführt ist, haben wir keinen Grund, es nicht auch als Ipf. I. anzunehmen.

<sup>84)</sup> Wir haben hier scheinbar eine auffällige Anwendung von *עלמי*. Denn *תאכרז אלחאל* heisst „die Befestigung des (jetzigen) Zustandes, der Freundschaft,“ in folgedessen muss *עלמי* „zum Zweck“ bedeuten, dagegen in Verbindung mit *הרות אלעדארה*, welches „das Auftreten der Feindschaft“ heisst, muss dasselbe *עלמי* „gegen, zur Abwehr von“ bedeuten, also wir hätten hier den Fall, dass ein Wort zu gleicher Zeit zwei entgegengesetzte Bedeutungen in sich vereinigt. Diesen Widerspruch können wir aber lösen, wenn wir *עלמי* (nach W. Wright, Arab. Gramm. II. § 59f) im Sinne von „auf Grund von, wegen“ nehmen. Denn die Stelle heisst dann: „... welcher dieses wünscht wegen der Befestigung der Freundschaft und des Auftretens der Feindschaft, wenn er nicht bei ihm speist“.

<sup>85)</sup> Masc. statt des Fem.

<sup>86)</sup> Jer. z. St.

<sup>87)</sup> Statt *מערתאון*. Vgl. Barth a. a. O.

<sup>88)</sup> Es darf nur *קא נאמן* und nicht *קא נאמן ומעשר* heissen, da Maim. nur *נאמן* erklären will und es gerade dem *מעשר* entgegengesetzt.

<sup>89)</sup> Es ist auffallend, dass von dem intr. Zeitwort *صلح* ein Passiv gebildet ist. Vielleicht ist es aber daher zu erklären, dass Maim. da er *תקן* immer mit *صلح* wiedergibt, dieses Wort dem *תקן* ganz angepasst und analog dem *תרוקן* ein part. pass. *مصلوح* gebildet hat.

<sup>90)</sup> Vgl. Rabinowitz, Dikd. Sophr. z. St.

<sup>91)</sup> Berachoth VII, 1.

<sup>92)</sup> Jer. z. St.

<sup>93)</sup> Num. 15, 19.

<sup>94)</sup> *אגוז* muss den Artikel erhalten, da drei bestimmte Theile gemeint sind, und besonders da *אלרי* darauf folgt.

<sup>95)</sup> Es ist nicht klar, auf was *לה* sich bezieht, da die Worte R. Meir's keine Entgegnung sind. Dass *לה* Neutrum ist, ist nicht anzunehmen, denn in der Bedeutung „in Bezug darauf“ wäre *פיה* am Platze. Auch *וקול* ist auffallend, da Maim. gewöhnlich mit *קול* die hebräischen Worte der Mischnah anführt und dann erst mit *יירד* oder *הו אן* zur arab. Erklärung übergeht. Möglicherweise bedeutet der Punkt über *וקול* ein vergessenes Jod, sodass statt *וקול* zu lesen wäre *ויקול*, welches richtiger und verständlicher ist. Zur Noth könnte man dann *לה* in der Bedeutung von *יהו לה* „es ist ihm erlaubt, steht ihm frei“ nehmen, obwohl diese Anwendung von *לה* wohl nicht häufig vorkommen dürfte.

<sup>96)</sup> Die Stelle muss heissen: „Nur dass er (einer) von zwei Bäckern kauft, und wir denselben nicht kennen,“ also muss *عالم* II. = *عرف* sein, aber wir konnten diese Bedeutung nirgends ermitteln. Auch sollte man nicht

die Negation **לֹא**, sondern **לֹא** erwarten, da es sich um die Negierung eines Präsens und nicht eines Perfekts handelt. Vielleicht (?) ist aber **לֹא** absichtlich gesetzt, weil **עָנָה** II. „bezeichnen, kennzeichnen“ bedeutet, und durch **לֹא** mit dem Jussiv ausgedrückt werden soll: „Wir haben ihn nicht gekennzeichnet, und kennen ihn (jetzt) nicht“.

<sup>97)</sup> **יִכּוֹן** statt des Jussiv im Bedingungssatze. Ebenso **יִרְדּוּן**, wobei aber auch der Conj. zulässig wäre. Vgl. Caspari, Arab. Gramm. § 392, 3. Anm.

<sup>98)</sup> Vgl. Rabbinowitz, z. St.

<sup>99)</sup> In der H. S. steht **לֹא**. Dieses giebt aber keinen Sinn, da dem Zusammenhange nach ein Wort stehen muss, das „geizig“ heisst; ein solches Wort ist **לֹא** (**לֹא**), und es ist auch leicht zu erklären, wieso daraus **לֹא** entstanden ist, indem nämlich in der Vorlage des Abschreibers der untere Strich des Jod etwas zu lang war und er dasselbe für ein **ל** las.

<sup>100)</sup> In den Ausgg. steht **הוּא מוֹרִישׁ הַרְבֵּה כּוֹמֻקָם**, aber R. Jomtob Heller hat in seinem Tosaphoth Jomtob diesen Fehler bereits verbessert.

<sup>101)</sup> Kelim XVI, 3. Dort in der Mischnah ist das Wort **מִג** geschrieben und seine Erklärung lautet wie folgt: **וְסוּגִים הַגְּדוּלִים הֵי אֶלְקָפָא אֶלְכִירָהּ . . . נָדָא אֶלְתִּי יַעֲמֹלוּן פִּיהָ אֶדְרֻקָא וְאֶלְקָמָה פִּי אֶלְאֶרְחָא וְאֶסְמָהּ אֶלְמִשְׁתַּחֲרִי עֵרְנָא אֶלְנֶקְאֶלְתָּא**.

<sup>102)</sup> In den Ausgg. steht hier noch ein Zusatz, der besagt, dass die Halachah nicht wie R. Meir ist. Dass dieser Zusatz unecht und falsch ist, kann man schon daraus ersehen, dass Maim. seine Erklärung mit den Worten einleitet: **אֶלְאֶצֶל עֵרְנָא אֵין קִנְיִן**, er also nicht gleich darauf sagen kann, dass wir entscheiden: **יש קנין**, wie diese Interpolation es haben will. In Peah IV, 9 finden wir dieselbe Differenz zwischen dem Manuscript und den Ausgg. Während im Manuscripte steht: **וְאֶלְאֶצֶל עֵרְנָא אֵין קִנְיִן לְגוּי בְּאֵי לְהַפְקִיעַ**, **מִן הַמַּעֲשֵׂרוֹת פְּלוּדָךְ לְקַט וּשְׂכָחָה וּפִיאָה שְׁלוֹ חֵיבִין בְּמַעֲשֵׂרוֹת פְּאִדֵי הַפִּקִיר . . .** schreiben die Ausgg.: **וְהַעֲקָר אֶצֶל ר' מֵאִיר שְׁאֵין קִנְיִן לְגוּי בְּאֵי לְהַפְקִיעַ מִן הַמַּעֲשֵׂרוֹת . . . וְלִפְיֶךָ לְקַט וּשְׂכָחָה וּפִיאָה שְׁלוֹ חֵיבִין בְּמַעֲשֵׂרוֹת לְדַעְתּוֹ וְאֵינוֹ הִלְכָה וּכְשִׁפְקִיר . . .** An dieser Stelle ist die Aenderung aber viel geschickter vorgenommen als an der unsrigen, da **וְהַעֲקָר אֶצֶל ר' מֵאִיר** in **אֶלְאֶצֶל עֵרְנָא** corrigiert ist. Dass aber auch hier, wo der hebr. Text an und für sich keinen Widerspruch enthält, und es a priori nicht zu entscheiden wäre, auf welcher Seite das Recht liegt, der arab. Wortlaut der richtige ist, geht daraus hervor, dass Maim. in unserer Mischnah in Demai seine Erklärung mit dem Hinweis beginnt, dass er bereits erklärt habe, dass wir den Grundsatz haben: **אֵין קִנְיִן לְגוּי . . .** und dieser Hinweis kann sich nur auf Peah IV,9 beziehen, da noch nirgends vorher die Rede von diesem Gegenstande war. Die beste Beweiskraft hat jedenfalls der Commentar zu Gittin IV,9, der auch in den Ausgg. mit unserem arab. Texte übereinstimmt, was daher kommen mag, dass der betreffende Textverbesserer jene Stelle übersehen hat. Dort heisst es nämlich: **כִּבְרַבְרָא בְּמִקְוֹת מִסְדֵּר זְרִיעִים שְׁהַעֲקָר אֶצֶל ר' מֵאִיר . . .** Diese Stelle ist um so werthvoller, weil sie sich auf die in Peah und Demai gegebenen Erklärungen stützt, ein



Beweis, dass dort ursprünglich dasselbe gestanden haben muss. Würden wir noch einen Zweifel hegen, zu wessen Gunsten wir entscheiden sollen, zu Gunsten der Handschrift oder der Ausgg., so würde er durch das, was Maim. im Codex, Hilch. Therumoth I,10 sagt, vollständig zerstreut werden, nämlich: עבוים שקנה קרקע בארץ ישראל לא הפקיעה מן המצוות אלא הרי היא בקדושתה לפיכך אם חזר ישראל ולקחה ממנו אינה כביבוש יחיד אלא מפריש תרומות ומעשרות ומביא בכורים והכל מן התורה כאילו לא נמכרה לעבוים לעולם ויש קנין לעבוים בסוויא להפקיע מן המעשרות. Deutlicher und unzweideutiger konnte sich Maim. nicht ausdrücken. Zwar könnte Jemand die Stelle Hilch. Abodah Sarah X,3, wo es sich um den Verkauf von Feld an einen Heiden handelt, als Gegenbeweis gegen Hilch. Therum I,10 anführen, da dort gesagt wird: מפני מה החמירו בשרה מפני שיש בה שתיים מפקיעה מן המעשרות ונותן להם חנייה. Aber bereits der Commentator Joseph Caro hat diesen, nur scheinbaren, Widerspruch gelöst, indem er bemerkt, dass dieses מפקיעה מן המעשרות und jenes אין קנין nicht identisch seien, da das Letztere die principielle Aufhebung der Zehnten bedeute, d. h. es sich dabei um die Frage handelt, ob ein Heide durch den Kauf eines Feldes bewirken kann, dass die Früchte desselben nie mehr zu den Zehnten verpflichtet sind, während jenes . . . מפקיעה nur besagt, dass die Zehnten nur zeitweilig aufgehoben werden, d. h. solange der Heide das Feld in Händen hat und die Früchte erntet, wenn aber ein Israelite ihm die Früchte, bevor sie zehntenpflichtig sind, abkaufen würde, dieselben wohl verzehntet werden müssten, gerade als ob das Feld nie einem Heiden gehört hätte.

<sup>103</sup>) Berachoth VIII,8.

<sup>104</sup>) Während in allen Wörterbüchern (Freytag, Lane, Biberst.-Kazim, Dozy) אַנְיָהּ als sing., אַנְיָהּ as pl. pauc. und אַנְיָ as pl. mult. angegeben ist,

scheint Maim. אַנְיָהּ als sing. und אַנְיָ as pl. zu gebrauchen, während אַנְיָהּ sich nicht findet. Für diese Annahme lassen sich aus dem von Dérenbourg herausgegebenen Tractat Kelim sehr viele Beweise anführen. Wir greifen nur einige Beispiele heraus. S. 49: פֶּאֶן אֶבֶד תֵּלַךְ אֶלְמָעַע וְנִמְעַע וְעַמֵּל מִנְהָא; אִינְיָהּ אֶבְרִי פֶתֶלַךְ אֶלְאִינְיָהּ שֶׁאֶהְרֵהּ וְאִנְמָא תִנְתְּגַם בְּאַלְמַסְתְּקַבֵּל פְּלִים יִקְדֵר עֲלֵי תִבְרַג אֶלְאִינְיָהּ וְרָקָא אֶלְלוֹן מֵתֵל; ibid: טַבְּכָּ אִוְאִינְיָהּ אֶלְא אֶהְאֵר אֶלְצִנְאֵעַ חֲתִי אֶלְטַפֵּל אֶלְנִי לִכְנֵהָ הֲצֵל . . .

S. 52: פֶּחְצֵל מִן הִדָּא אֶלְאֶצֵּל אֶן אִוְאִי אֶלְפִצְאָר אִדָּא אֶנְכִסְרַת וּבְקִית . . . מִנְהָא בְּקִיָּה תִקְבֵּל שִׂיא מְאֵעִיא פֶּאֶן תֵּלַךְ אֶלְבְּקִיָּה תִנְתְּגַם לְאֶנְהָא שְׁבָה אִינְיָהּ צִנְרֵהּ . . .

S. 138: פִּיקוּל אֶן תֵּלַךְ אֶלְאִוְאִי אֶלְכְּבִירֵהּ מִנְדִּי יִבִּישׁ סְאֵעָה קְאֵעָהָ הֵם . . . יַעֲנִי עֲלוֹ מְדוּרִין עֲלֵי קֵדֵר סְאֵעָה אֶלְאִינְיָהּ כִּלְהָא אֶלְתִּי עוּל אֶן תִּכּוֹן סַעְתְּהָא כְּדִלְךָ . . .

<sup>105</sup>) Das שוורעין der Ausgg. ist bereits von R. Jomtob Heller in שוורעין verbessert worden.

<sup>106</sup>) אֶלְאִינְיָהּ darf nur mit einem Jod geschrieben werden, da es kein Teschdid hat.

<sup>107</sup>) Therumoth III,1.



<sup>108)</sup> Diese Worte sind unverständlich. Nach dem Zusammenhange müsste ungefähr Folgendes stehen: „welche“, oder „da sie keine Therumah war“. Demnach wäre etwa zu corrigieren: תרון תרומה (תרון תרומה).

<sup>109)</sup> Hier muss man בארץ lesen, da sonst באלארץ stehen müsste.

<sup>110)</sup> Vgl. Rabbinowitz, z. St.

<sup>111)</sup> Das in den Ausgg. fehlende Wort השרה hat bereits Rabbi J. Landau in seinen Glossen eingeschaltet.

<sup>112)</sup> באעשרה verschrieben aus בעשרה. Weiter unten steht richtig אלעשרה אמרה.

<sup>113)</sup> Deut. 7.2.

<sup>114)</sup> חכ is synonym gebraucht mit כר and analog. construiert. Nur Beaussier (Dictionnaire pratique Arabe-Français, Alger 1871) bringt חכ I. in der Bedeutung von „louer, affermer=verpachten“, während Freytag, Lane, Dozy es mit „aufhäufen“ wiedergeben.

<sup>115)</sup> Entweder ist ועלתה וזולתה zu corrigieren oder zwischen ועלתה und כמותו das Wort הלכה einzuschieben. Das Letztere ist wahrscheinlicher, da עלתה einen ganz guten Sinn giebt, indem es „die Ursache, weshalb R. Jehudah dieser Ansicht ist“, bedeutet, und in der That beschäftigt sich der Talmud b. Baba Mezia 101a mit der Begründung der Ansicht R. Jehudah's.

<sup>116)</sup> Hier sollte פינאלה stehen, da Maim., wenn er von der allgemeinen Erklärung zur speciellen übergeht, immer פנ gebraucht.

<sup>117)</sup> Die Ausgg. geben פי אלפצל אלהאני mit בפרק השני wieder, wodurch eine Zweideutigkeit entsteht, da man unter פרק gewöhnlich nicht einen Theil einer Mischnah, sondern einen Abschnitt eines Tractats versteht. Der Uebersetzer hätte daher wenigstens noch מהמשנה hinzufügen müssen. Am besten hätte er jedenfalls אלפצל אלהאני mit סיפא wiedergegeben, da dieses der allgemein gebräuchliche terminus für den zweiten Theil der Mischnah ist.

<sup>118)</sup> Maim. sieht sich zu dem Ausspruch אהרונה הי משנה אהרונה veranlasst wegen des Widerspruches zwischen der obigen Mischnah II,3 und der unsrigen, welche endgültig entscheidet, dass es erlaubt ist, für die Früchte Palästinas mittelbar eine Verunreinigung herbeizuführen.

<sup>119)</sup> Statt אלמתהרון.

<sup>120)</sup> Jer. z. St.

<sup>121)</sup> Hier hat عرف II. wieder wie oben V,4 die Bedeutung von عرف „kennen“. Hier passt aber die oben (Note 96) versuchte Erklärung nicht.

<sup>122)</sup> An dieser Stelle besteht wieder ein Gegensatz zwischen den Ausgg. und der H. S. In den Ausgg. findet sich ein ausführlicher Commentar des Inhalts, dass diese Mischnah eigentlich nicht in diesen Zusammenhang gehöre, da sie nicht, wie der ganze Tractat, über das Erlaubte und Unerlaubte handle, sondern über Prozesssachen (דיני ממונת), denn sie beruhe auf der Frage, ob man Jemand zwingen kann, seinem Nächsten eine Gefälligkeit zu thun



in einem Falle, wo ihm selbst kein Nachtheil daraus erwachsen würde. (כופין על מדה, סדרו, wie der terminus lautet). Nach der H. S. dagegen gehört die Mischnah vollständig in den Rahmen der in Demai behandelten Fragen, da sie auf Grund der Mischnah V,8 (Verbot des Tebel-Verkaufes) zu entscheiden sucht, ob die erwähnten Arten des Tausches einem Verkaufe gleichkommen oder nicht. Die richtige Erklärung ist in der H. S. enthalten. Denn in Hilch. Maaser VI,14, wo Maim. unsere Mischnah anführt, gibt er als Grund den Verkauf von Tebel an und erwähnt nichts von כופין על מדה סדרו. Wenn wirklich das Letztere die Quintessenz der Mischnah gewesen wäre, so hätte Maim. dieselbe sicherlich nicht in das Kapitel der Zehnten eingereiht, sondern in den Theil von כופין, in welchem er von . . . כופין spricht, da im Codex sein ganzes Bestreben darauf gerichtet war, die zusammengehörigen, an verschiedenen Stellen der Mischnah und des Talmud zerstreuten Vorschriften zu sammeln und übersichtlich zusammenzustellen. Auch R. Joseph Caro scheint von der in den Ausgg. befindlichen Erklärung keine Kenntniss gehabt zu haben, denn in seinem Commentar zu Hilch. Maaser IX,13 bemerkt er ausdrücklich, dass nach Maim. der Grund unserer Mischnah das Verbot vom Verkaufe des Tebel sei.

<sup>123)</sup> Muss אבוקמת heissen.

<sup>124)</sup> Statt des hebr. היא liest man besser das arab. هي, da der ganze Satz arabisch ist.

<sup>125)</sup> Hier ist in der H. S. eine Lücke. Zu ergänzen ist das Wort סוכין.

<sup>126)</sup> Statt אלתו.

<sup>127)</sup> Sifre Deut. Cap. 51.

<sup>128)</sup> Nach allen oben angeführten Wörterbüchern kommt טרף nur in seiner ursprünglichen Bedeutung „ein Wild verfolgen“ vor. Hier ist es in übertragener Bedeutung gebraucht.

<sup>129)</sup> Hier befindet sich in der H. S. eine Lücke. Es fehlt das Wort ארצי.

<sup>130)</sup> Es ist fraglich, ob לתלמיד aus לתלמיד verschrieben ist oder ob ל ein Ersatz für das direkte Objekt bei einem transitiven Zeitworte sein soll. Zwar ist an und für sich das Erstere wahrscheinlicher, da ein ל mit einem אל sehr leicht verwechselt werden kann, aber das Letztere ist nicht ohne weiteres abzuweisen, da noch mehrere Beispiele vorkommen, welche darauf hinzuweisen scheinen, dass Maim. ל nach Analogie des hebr. ל construiert hat; z. B. V,8 ורא יחוק לאבראג אלהקוק VII,5 ממי תלמיד לא יביעה אלא לתלמיד חכמים statt des direkten Objekts, in welchen beiden Fällen ein Schreibfehler ausgeschlossen scheint.

<sup>131)</sup> חכמ II. = „zubereiten, herrichten“ findet sich nur bei Dozy und da nur in der engbegrenzten Bedeutung eines term. techn. der Medicin, indem D. das Beispiel חכמ אדם dazu anführt. Hier ist sein Begriff bedeutend erweitert und auch auf das Zubereiten von Speisen angewendet.

<sup>132)</sup> Die Schreibweise יולי mit Jod statt א (Hamza) ist auffallend.

Möglicherweise ist es aber die von Dozy angeführte Vulgärform  $\text{מלא II}$  ohne Hamza, welche dieselbe Bedeutung hat wie I.

<sup>133)</sup> Die Stelle in den Ausgg. lautet:  $\text{כִּי לֹא אָמַר זֶה אֵלָּא מַעֲשֵׂה עַל דֶּרֶךְ כְּרִי}$ ; der Uebersetzer hat  $\text{אָמַר}$  statt auf  $\text{לֹא}$ , fälschlich auf  $\text{שָׁבַח}$  bezogen.

<sup>134)</sup> Gen. 33,14.

<sup>135)</sup> Tosephta Demai VIII,6.

<sup>136)</sup> Für  $\text{לִחְפֹּף}$  ohne  $\text{אֵן}$  führt auch Dozy ein Beispiel an.

<sup>137)</sup> Muss  $\text{יָסַמִי}$  geschrieben werden, da es Activ ist und nur das Passiv (wegen der Endung  $\text{יָסִי}$ ) so geschrieben zu werden pflegt.

<sup>138)</sup> Das  $\text{פ}$  von  $\text{פָּאָנָה}$  ist bedingt durch das vorausgehende  $\text{אָמַר}$ , und das  $\text{ה}$  ist  $\text{זֶמֶן אֲשֶׁר}$ , während das  $\text{פ}$  von  $\text{פָּאָן}$  durch das vorausgehende  $\text{אָדִי}$  bedingt ist, welches die Bedeutung von  $\text{אֵן}$  hat.

<sup>139)</sup>  $\text{יָבִיר}$  ist aus  $\text{יָבִיר}$  vom Stamme  $\text{בִּדִי}$  „anfangen“ verschrieben. Auch hier ist der Fehler durch zwei darübersetzte Punkte ( $\text{יָבִיר}$ ) kenntlich gemacht.

<sup>140)</sup> Vgl. Rabbinowitz Dikd. Sophr.

<sup>141)</sup> Waw von  $\text{וַאֲיִצָּא}$  ist zuvie.

<sup>142)</sup> Diese Lücke ist durch  $\text{אֶלְחָקֵק}$  auszufüllen.

<sup>143)</sup> Wir konnten nirgends eine Bedeutung von  $\text{עָמַל}$  finden, die hier passte. Oben VI,6 steht:  $\text{וְלִים דְּלֶךְ עָלַי עָמַל}$ , und da ist  $\text{עָמַל}$  soviel wie „Praxis, praktische Entscheidung“. Vielleicht hängt  $\text{עָמַל}$  mit dieser Bedeutung von  $\text{עָמַל}$  zusammen und heisst „es ist nicht der  $\text{הִלְכָה}$  gemäss“.

<sup>144)</sup> Man liest besser  $\text{מַעֲשֵׂרֹת}$  als  $\text{מַעֲשֵׂרוֹת}$ , da das Substantiv  $\text{מַעֲשֵׂרוֹת}$  den Kernpunkt des Satzes bildet und  $\text{מַעֲשֵׂרוֹתֵיהֶם}$  nur pleonastisch hinzugefügt ist, denn eigentlich würde schon  $\text{מַעֲשֵׂרוֹת כֻּלְּכֶם}$  genügt haben, und  $\text{מַעֲשֵׂרוֹתֵיהֶם}$  ist nur deshalb hinzugefügt worden, um unzweideutig auszudrücken, dass die Zehnten beider Körbe gemeint sind.

<sup>144a)</sup> Maim. begehrt hier eine Ungenauigkeit. Denn  $\text{עָלָה}$  wird ganz synonym mit  $\text{בָּטַל}$  gebraucht, und statt  $\text{עָלָה בָּאֶחָד וּמֵאָה}$  heisst es ebenso oft  $\text{בָּטַל בָּאֶחָד וּמֵאָה}$ , und beide Ausdrücke bedeuten: Die Sache verliert durch das Vermischtwerden mit einer andern ihre bisherige Eigenschaft, sie geht in dieser andern Sache auf. Dass in unserem Falle die hineingefallene Therumah wieder herausgenommen werden muss, ist etwas ganz Nebensächliches, das mit den Vorschriften über die Vermischung heterogener Sachen nichts gemein hat. Die Therumah wird nämlich nur deshalb herausgenommen, damit die Priester durch diese Vermischung die ihnen rechtmässigerweise zugehörnde Therumah nicht verlieren. Der Ausdruck  $\text{עָלָה}$  wird oft gebraucht, ohne dass dabei an ein Herausnehmen des betreffenden Gegenstandes, der die Mischung herbeigeführt hat, zu denken ist. Z. B. Orlah II,1 wird gesagt:  $\text{הַעֲרֵלָה וּכְלָאֵי הַעֲרֵלָה וּכְלָאֵי הַעֲרֵלָה וּכְלָאֵי הַעֲרֵלָה וּכְלָאֵי הַעֲרֵלָה}$ , obwohl Orlah und Kila'im, welche in erlaubte Früchte gefallen sind, nicht herausgenommen werden müssen.

<sup>145)</sup> Statt  $\text{וְאֵלְחָקֵק}$ .

<sup>146)</sup> Nur an dieser Stelle folgt auf  $\text{אֵן תִּבְיִיל}$  ein  $\text{אֵן}$ , während an allen übrigen  $\text{קָד}$  ohne  $\text{אֵן}$  steht.



<sup>147)</sup> Jer. Baba Mezia X,1.

<sup>148)</sup> Statt אלהי.

<sup>149)</sup> Wenn ואתא richtig ist, dann müsste der Nachsatz mit **ו** beginnen (פני סבב). Aber es ist wahrscheinlicher, dass ואתא aus ואתא verschrieben ist, denn einmal ist dieses sinnentsprechender, indem es einen Gegensatz zu כאן bildet, und dann folgt auch vorher im ersten Beispiele כאן אלקיאת אנמא. Allerdings muss dann קלנא statt קולנא stehen, welches möglicherweise auch bloß ein Schreibfehler ist.

<sup>150)</sup> פקט ist hier nicht am Platze, es scheint eine Dittographie aus dem darauffolgenden פקט zu sein.

<sup>151)</sup> Ueber diese Verbindung der Numeralia mit dem Artikel vgl. Caspari, Arab. Gramm. § 472d.

<sup>152)</sup> Eigentlich sollte bei הכמנא kein **ו** stehen, es ist aber eines gesetzt, um das **ו** von פלכונה ואסטא, das durch einen langen Zwischensatz getrennt ist, wiederaufzunehmen.

<sup>153)</sup> לבי verschrieben aus לב.

<sup>154)</sup> Infolge des langen Zwischensatzes hat der Verf. die ursprüngliche Construction des Satzes פאעלמנא אן הרה אלהולין aufgegeben und den Gedanken bei פאגה mit neuem Subjekt wiederaufgenommen.

<sup>155)</sup> Jer. z. St.

<sup>156)</sup> Verschiedene Commentatoren der Mischnah sind der Ansicht, dass die Beispiele „100 Tebel, 90 Maaser; 90 Tebel, 80 Maaser“ wörtlich aufzufassen sind, und dass die Bestimmung, dass der Zehnte keine Einbusse erleidet, nur dann besteht, wenn das Tebel um 10 mehr ist als der Zehnte. R. Lipmann Heller theilt auch diese Ansicht und fasst auch die Erklärung des Maim. in diesem Sinne auf, meint aber, dass die von demselben angegebene Begründung, dass nämlich der Zehnte, wenn er weniger ist als Tebel, die in diesem enthaltene Therumath Maaser nicht aufheben kann, sodass dann das Ganze Dimua werden muss, nicht hinreicht, um den Umstand zu erklären, warum das Tebel gerade um 10 mehr sein muss als der Zehnte. R. Lipmann glaubt daher, dass Maim., weil er keine befriedigende Erklärung dafür finden konnte, seine ursprüngliche Ansicht geändert habe, denn er erwähne im Codex (Hilch. Maaser VIII, 6) nichts von der Bedingung, dass Tebel um 10 mehr sein muss als der Zehnte. In Wirklichkeit verhält sich die Sache aber anders. Maim. war nie der Ansicht, dass das Tebel um 10 mehr sein muss. Seine Begründung der Mischnah, dass das Ganze Dimua werden müsste, wenn wir die im Tebel enthaltene Therumath Maaser ideell absonderten (mit Namen bezeichneten), schließt diese Erklärung sogar aus, denn wenn Tebel auch nur um einen Theil mehr ist als der Zehnte, würde das Ganze ebenso Dimua werden wie bei einem Plus von 10 Theilen, z. B. bei einer Mischung von 100 Theilen Tebel und 99 Maaser wird der eine Theil Therumath Maaser durch die 99 Maaser nicht eher aufgehoben, als durch die 90 im Beispiele der Mischnah. Dass Maim. auch im jer. nicht עשר gelesen hat, wie z. B. R. Simson aus Sens, der folgenden Wortlaut anführt: על המעשר עשר כל זמן שהטבל מרובה



כלום, erhellt daraus, dass er bei Anführung dieser Talmudstelle blos die Worte *עשר על המעשר* מרובה על *הטבל* erwähnt und gerade das Wort *עשר*, welches die Hauptstütze für die Ansicht der angeführten Commentatoren bildet, und um das sich die ganze Controverse dreht, nicht mehr citirt.

<sup>157)</sup> An welcher Stelle des Talmud Maim. diese Vorschrift gefunden, konnten wir nicht eruiren. Im jer. zu unserer Mischnah steht sie nicht. Aber in der Tosephta Demai VIII, 17, 18 kommt etwas Aehnliches vor, wo es heisst: *שכל מאה מעשר ושמונים טבל נוטל תשעים ושנים חסר עישור אחד* *מאה מעשר תשעים טבל נוטל תשעים ושלשה חסר שני עשורין למוכן ואילך לפי השבון*. Diese Tosephta ist aber mit grosser Vorsicht aufzunehmen, da sie sehr fehlerhaft ist, was schon aus dem ersten Theile derselben hervorgeht. Denn während die Mischung aus 100 Maaser und 80 Tebel besteht, wird gesagt, dass er 90 + . . . herausnehmen soll, welches durchaus unberechtigt und unbegründet ist. Vielmehr gehört das am Anfang stehende *חסר תשעים ושנים* in das zweite Beispiel, und die Tosephta muss, wenn sie mit der von Maim. hier erwähnten Vorschrift übereinstimmen soll, folgendermassen lauten: *שכל מאה מעשר ושמונים טבל נוטל שמונים ושנים חסר שני עשורין מאה מעשר* *תשעים טבל נוטל תשעים ושנים חסר עישור אחד למוכן ואילך לפי השבון*.

<sup>158)</sup> Die Ausgg. haben: *לפי דעתינו*. Der Uebersetzer scheint *פי עלמנא* falsch aufgefasst zu haben.

<sup>159)</sup> Der Dual ist überflüssigerweise doppelt ausgedrückt.

<sup>160)</sup> Statt des Fem. *עשר*.

<sup>161)</sup> Während fast überall bei Triptotis im indeterminirten Akkusativ das *s* fehlt, ist hier auffallenderweise bei einem Diptoton das *s* gesetzt. Es ist wahrscheinlich auf einen Schreibfehler zurückzuführen.

<sup>162)</sup> *עלי* ist eine Dittographie des folgenden.

<sup>163)</sup> Statt des Fem. *אחדהבא* oder *אחדהבא*.



## VITA.

Geboren am 23. Dezember 1865 zu Biesheim im Ober-Elsass als Sohn des Kaufmanns Baruch Zivi und dessen Ehefrau Caroline, geb. Dockes, besuchte ich von 1871 bis 1876 die Elementarschule meines Heimathsortes, dann bis 1878 die Mittelschule zu Neubreisach. Anfangs 1879 trat ich in die Realschule der Israelitischen Religionsgesellschaft zu Frankfurt am Main ein und erlangte dort das Zeugnis der Reife für den Einjährig-Freiwilligendienst Ostern 1882. Nach privater Vorbereitung trat ich zu Neujahr 1883 in das kaiserliche Lyceum zu Colmar ein und besuchte gleichzeitig die unter Leitung des Herrn Dr. Z. Wolff stehende Rabbiner-Vorbereitungsschule. Nach erlangtem Reifezeugnis studirte ich während des Wintersemesters 1886/87 an der Kaiser-Wilhelms-Universität und am Rabbinerseminar zu Strassburg i. E. und darauf 5 Semester an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin und hörte die Vorlesungen der Herren Proff. Dr. Nöldeke, Röhrig, Ziegler in Strassburg und der Herren Proff. Dr. Barth, Jahn, Paulsen, Sachau und Zeller in Berlin. Gleichzeitig besuchte ich das unter Leitung des Herrn Rabbiner Dr. J. Hildesheimer stehende Rabbinerseminar und hörte die Herren Prof. Dr. Barth, Dr. Berliner, J. und H. Hildesheimer und Hoffmann. — Allen meinen verehrten Lehrern spreche ich an dieser Stelle meinen innigsten Dank aus. —

# מסכת דמאי

מע שרה

הרב רבינו משה בן ר' מימון זצ"ל.

---

## מסכת דמאי

עם פירוש

הרב ר' משה בן ר' מימון זצ"ל

יוצא ראשונה לאור בלשון ערבי עם תרגום עברי מונה ע"פ כ"י ברלין

עם הגהות כל"א

מאת

ישי בן לאאמ"ו ברוך ציפי נר"ו.

---

ברלין, תרנ"א.

בדפוס של צבי הירש ב"ר יצחק אימצקאווסקי.

# אוצר חכמה

הוציא לאור

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

# אוצר חכמה

הוציא לאור

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות

הוצאת ספרים של משרד החינוך והתרבות





## מסכת רמאי.

### פרק ראשון.

א. הקלום שבדמאי השיתין והרימין והעזרין ובנות שוה ובנות שקמה ונובלות תמרה והגפנין והנצפה וביהודה האוג וההומין והכסבר ר' יהודה אומר כל השיתין פטורות חוץ משל דפרה וכל הרימין פטורין חוץ מרימי שקמונה וכל בנות שקמה פטורות חוץ מן המסוטפות C:

היסוד שנוסדה עליו זאת המסכת הוא מה שאני אומר כי הדמאי והוא הספק שלא נודע אם הוציאו ממנו מתניי הקב"ה אם לא הוכח להוציא ממנו חלק ממאה והוא מעשר מן המעשר וינתן לכהן ויוציאו ממנו מעשר שני ויאכלהו בעליו בירושלם כמשפט מעשר שני או יגאלנו על פי מה שיתבאר במקומו ואינו חייב להוציא ממנו לא מעשר ראשון ולא מעשר עני כי מעשר ראשון ללוי ומעשר עני לעניים והעיקר אשר בדינו כדניים המוציא מחברו עליו הראיה וזה דבר ספק ויש לומר ללוי או לעני הבא ראיה שלא הוציאו ממנו זאת המתנה שאתה מבקש ושול ולא נעשה כן במעשר מן המעשר מפני שהוא תרומה כמו שביארנו והוא חוק לכהן והאוכל שכל אשר לא הורם ממנו מתנות כהן הוא חייב מיתה בידי שמים ומדרך האיסור הוצאנו ממנו חוק לכהן לא מפני שהכהן יכול להוציא בדרך מדרכי הדינים ולא נתחייב הדמאי בתרומה גדולה שהדמאי הוא הנקנה

אלקאערה איתי תנבני עליהא הדה אלמסכתא מא אנא ואצפה<sup>2</sup> ודלך אן אלדמאי והו אלישי אלמשכך אלדי לא יעלם הל אכרנת מנה חקוק אללה אם לא ילום אן יכרנ מנה גו<sup>3</sup> מן מאיה והו מעשר מן המעשר ויעט<sup>4</sup> לאלכהן ויכרנ מנה מעשר שני ויאכלה צאהכה פי ירושלם כהכס מעשר שני או יפדיה עלי מא יבין פי מוצעה ולא ילום אן יכרנ מנה לא מעשר ראשון ולא מעשר שני לאן מעשר ראשון לאללוי ומעשר עני לאלעניים ואלאצל ענדנא פי אלאהכאם אן המוציא מהכירו עליו הראיה והוא שי משכך<sup>5</sup> פיקאל לאללוי או אלעני אהבת אנה לם יכרנ מנה הדיא אלהק אלדי תטלב ופדה ולא נעמל דלך פי מעשר מן המעשר לאנה תרומה כמא ביניא<sup>6</sup> והו חק אלכהן ומן אבל שכל לם יכרנ מנה חקוק אלכהן לזמתה מיתה בידי שמים פמן גהה<sup>7</sup> אלהרמאן אכרננא מנה חק אלכהן לא מן גהה אן אלכהן יקרר<sup>7</sup> יסתכרנה כונה חכס ולא

ממעמי הארץ ופירות עמי הארץ דמאי ואין איש מיקל בתרומה גדולה לא עם הארץ ולא זולתו אלא כולם היו מפרשיין אותה וכן אמרו כי יוחנן כהן גדול אשר תקן בדמאי אלו הדינים כמו שנבאר בסוף מעשר שני שלא בכל גבול ישראל ומצא שאין מפרשיין אלא תרומה גדולה בלבד ולפיכך שמור זה העקר: ופי' הקלים שאלו הדברים הנזכרים דיניהם קלים ואינם מחוייבים דבר מחוייב הדמאי לא תרומת מעשר ולא מעשר שני והטעם בזה הדבר כי אלו הנזכרים הם פירות של אילנות מדבריות ואינם נכנסים ברשות איש אחד ומעט מועד מהם נוטעים אותם בני אדם ורובם הפקר וכבר ביארנו שהפקר אינו מחוייב במעשרות ונקבצו בהם שתי ספקות האחד אם הם הפקר אם לאו ואם הם מן השמור אם הוציאו ממנו המתנות אם לאו והעקר אשר בירינו תרי ספיקי להקל ופי' אלו המינים שיתין מין ממיני התאנים המדברים ורימין נקרא אלנביק ועוררין פי' אלועררור ובנות שוח מין לבן מן התאנים נתן פרוי משלש שנים לשלש שנים ובנות שקמה נקרא גמיו והוא גם כן תאנים מדברים וכל אלה לא יהיו כי אם בהרים ובמדברות ומעט מועד נטעים ונובלות התמרה הוא מה שיפול מן הדקל כשהרוח מנשבת והוא גם כן רובו הפקר וגופנים מין מהירקות דומה לשבת ונצפה נקרא בלשון ערב קפ"אר והאוג נקרא סמ"אק של ארץ ישראל והם אילנות עושים אשכולות אדומות ויאכלו והומין ידוע וכארו בגמרא כי זה הדין הוא דנין בו בזמן ההוא לפי שהיו עושיין החומין מן התמד והיה זה התמד הפקר אבל היום שהוקתו מן היין הוא חייב בחיובי הדמאי והכסבר הוא זרע גד ודופרה מלה מורכבת דו פירי ורו בלשונם הוא זוג ר"ל

נלום אדמאי תרומה גדולה לאן אדמאי אנמי הו אלשי אלמשתרי מן עמי הארץ ופירות עמי הארץ דמאי ולא אחד מן אלנאם לא עם הארץ ולא גירה יסתכף בתרומה גדולה כל כאן אלנאם כלהם יכרונגהא וכדלך קאלו אן יוחנן כהן גדול אלדי רתב פי אדמאי הדה אלאחכאם כמא<sup>8</sup>) נביין פי אכר מעשר שני שלא בכל<sup>9</sup>) גבול ישראל ומצא שאין מפרשיין אלא תרומה גדולה בלבד פאחפין הדיא אלאצל: ומעני הקלים אן הדה אלאשיא אלתי עדר הכמהא כפי' ולא ילומהא שי מן מן לואזם אדמאי לא תרומת מעשר ולא מעשר שני ועלה דלך אן הדה אלדי<sup>10</sup>) עדר הי תמאר אשגאר פחציייה לים תרנע אלי מלך שביץ ואחד וקליל גרא מא<sup>11</sup>) יתרסהא שביץ פהי הפקר עלי אלאכתר וקר ביינא אן אלהפקר לא ילומה מעשרות פאנתמע פיהא שביין<sup>12</sup>) אהדמהא הל הי מן אלהפקר או מן גיר הפקר קל אנהא מן השמור הל אכרנג מנהא אלהקוק או לם תכרנג ואלאצל ענדנא תרי ספיקי להקל ושרה הדה אלאנואע: שיתין נוע מן אלתיין אלברי: ורימין אלנבק: ועוררין אלוערור<sup>13</sup>): ובנות שוח נוע מן אלתיין אביין<sup>14</sup>) יטעם מן תלתה אעואם אלי תלתה אעואם: ובנות שקמה אלגמיו והו איצא תין ברי: והדה כלהא אנמא תכוון פי אלגבאל ואלברארי וקליל מא תנתרם: ונובלות<sup>15</sup>) התמרה מא יקסמ מן אלנביל אדי הבת אלריאה הו איצא הפקר פי אלאכתר: וגפנין נוע מן אלבקול ישבה אלשבת וקיל אלסבסתאן: ונצפה אלכבר והו אלדי תערפה אלעאמה ענדנא כאלקפאר<sup>16</sup>): והאוג אלסמאק אלשאמי והו תמר פי ענאקיד<sup>17</sup>) חמרה אללון מאנולוה: והומין אלכל וביינו פי אלתלמוד אן הדיא אלחכם אנמי כאן פי דלך

שיתן פרוי שתי פעמים בשנה והוא מין ממני התאנים אשר יתן פרוי שתי פעמים בכל שנה ושקמונה שם מקום מסוטפות מבוקעות והם מין ממני אותם התאנים לפי שאלו האילנות לדעת רבי יהודה במדינה אחת היו נוטעים אותם בנגים. ועל כן חייבין דין דמאי ואין הלכה כרבי יהודה והעיקר שתהיה מחויק בו שכל צמח שחוקתו מן ההפקר ואינו נטוע אלא מעט אינו מחוייב בדמאי:

אלתאריך לאנחם כאנו יעמלון אלכל מן אלתמר והו אלהפקר אמא אליום אלדי חוקתו מן היין פהו חייב בלואום אלדמאי: והכסבר אלכבורה<sup>18</sup> (דפרה<sup>19</sup>) לפצה מרכבה דו פירי ודו הו פי לגתהם ווג יעני יטעם מרתין והו נוע מן אלתין יטעם מרתין פי כל עאם ושקמונה אסם מוצע: מסוטפות משקקה והו נוע מן אנואע ולך אלתין לאן הרה אלשגר כאנת ענד ר' יהודה פי חיו תתבד פי אלגנאת ולדלך לזמאה חכם אלדמאי ואין הלכה כר' יהודה: ואלאצל אלדי תאבדה אן כל שי מן אלגנאת חוקתו<sup>20</sup>) מן ההפקר ולא יגתרם אלא פי אלשאד פלא ילומה חכם אלדמאי:

ב. הדמאי אין לו חומש ואין לו ביעור ונאכל לאונן ונכנס לירושלם ויוצא ומאבדין את מיעוטו בדרכים ונותנו לעם הארץ ואוכל<sup>21</sup>) בנגדו ומחללין אותו כסף על כסף ונחשת על נחשת כסף על נחשת ונחשת על הפירות ובלבד שיחזור ויפדה את הפירות דברי רבי מאיר וחכמים אומרין יעלו הפירות ויאכלו בירושלם:

ירצה בהדא אלקול אן מעשר שני של דמאי דינו קלים ולא חייב בו מה שחייב במעשר שני האמיתי והוא כי מעשר שני האמיתי כשיגאלהו בעליו לנפשו יוסף החומש על דמיו ממה שאמר הכתוב וחמישתו יוסף עליו ויוציאהו מביתו כשישלם זמנו הוא שאמר הכתוב בערתי הקדש מן הבית כמו שיתבאר ואונן הוא האיש שמת לו מת ויתחייב עליו אבלות כיום מותו בלבד הוא אונן מן התורה ובלילה שאחר יום המיתה הוא אונן מדבריהם. וכל זמן שנקרא אונן אסור לו לאכול מעשר שני בזה הזמן והוא מה שאמר הכתוב לא אכלתי באוני ממנו ופירות מעשר שני אחר שהעלו אותם לירושלם אסור להוציאם משם אלא יאכל אותם שם כמו שיתבאר ואסור לאבדם בדרכים אפילו מעט מהם אבל

יריד בהדא אלקול אן מעשר שני של דמאי כסף פי אהכאמה ולא ילום פיה מא ילום מעשר שני אלהקיקי ודלך אן מעשר שני אלהקיקי אדי אפדאה צאהבה לנפסה זאד אלכמס עלא תמנה לקול אללה<sup>22</sup>) חמישתו יוסף עליו ויזילה מן ביתה ענד תמאם זמאנה הו קול אללה<sup>23</sup>) בערתי הקדש מן הבית כמא סיבין: ואונן הוא אלשבין אלדי ימות לה מיית ילומה עליה אלאבל פי יום מותה<sup>24</sup>) פקט הו אונן מן התורה ופי אללילה אלדי בעד יום אלמות הו אונן מדבריהם וטאל מא יתסמא אונן פלא יגו לה אבל מעשר שני פי הדי<sup>25</sup>) אלזמאן הו קול אללה<sup>26</sup>) לא אכלתי באוני ממנו ופירות מעשר שני מנד תדכל<sup>27</sup>) ירושלם לא תכרג מנהא אלא תוכל הנאך כמא יבין: ולא יגו תתליפה

יוליך הכל או דמיו לירושלם ואסור לתתם לעם הארץ בירושלם כי אנו הוששין שמא יאכלנו בטומאה והכתוב הוזהר על זה באמרו לא בערתי ממנו בטמא והותר כל זה במעשר שני של דמאי כמו שתראה ומה שאמר ואוכל כנגדו ר"ל שפירו' מעשר שני של דמאי אשר התרנו לו לתתם לעם הארץ יצטרך להוציא מנכסיו דמיהם כפי מה שהם שוים ויאכלם בירושלם כמעות מעשר שני ודע כי מעשר שני האמתי מותר לפדותו בווים של כסף ויחזור הווים ההם קדש ויחזור הפירו' חולין וזהו ענין מחללין ומותר לו להלל המעות ההם על מעות כסף שניים כמו כן ויצאו המעות הראשונות לחולין ויחזור השניים קודש וכן יעשה בווים השניים אם ירצה וכן יעשה אפילו אלף פעמים ואסור לפדות פירות מעשר שני האמיתי בנחשת ולא להחליף מעות מעשר שני במעות נחשת מפני שאמר הכתוב וצרת הכסף אבל במעשר שני של דמאי יהיה מותר על דרך ההקל ועוד יתבאר לך זה החלול באר היטב במסכת מעשר שני ואין הלכה כרבי מאיר:

פי אלטרק ולו אליסור מנה אלא יוצל כלה או תמנה לירושלם ולא יגזו אן יעטא לעם ארץ פי ירושלם לשייתנא אן יאכלה בטמאה ואללה נהא ען דלך הו קו' ולא בערתי ממנו בטמא פסקתה הדה אלאחכאם כלהא פי מעשר שני של דמאי כמא תרא וקו' ואוכל כנגדו יריר בה אן פירות מעשר שני של דמאי אלדי<sup>28</sup>) אבחנא לה אן יעטיהא לעם הארץ ויתאג אן יכרז מן מאלה תמנהא במא תסוי ויאכלה פי ירושלם כחכס מעות מעשר שני: ואעלם אן מעשר שני אלחקיקו יגזו פדיתה עלי דראהם אלפצה ותרגע תלך אלדראהם קדש ותרגע תלך אלפירות חולין והדא מעני מחללין ויגזו לה חלול תלך אלדראהם עלי דראהם תאנייה פצה איצא פתכרג אלדראהם אלאולי לחולין ותרגע אלתאנייה קדש ובדלך יפעל פי אלדראהם אלתאנייה אן אראד ולותר הדה אלפעל אלף מרה ולא יגזו אן פדי פירות מעשר שני אלחקיקו באלנחאם ולא איצא יבדל<sup>29</sup>) מעות מעשר שני בדראהם נחאס לקול אללה ונתת בכסף וצרת הכסף לכן במעשר שני של דמאי יחל דלך עלי וגה אלתלפיה וסיבין לך הדה

אלחלול אגיא<sup>30</sup>) ביאן פי מסכת מעשר שני ואין הלכה כרבי מאיר:

ג. הלוקח לזרע ולבחהמה קמה לעורות שמן לנר שמן לסוך בו את הכלים פטור מן הדמאי מקזיב ולהלך פטור בדמאי<sup>31</sup>) חלת עם הארץ והמדומע והלקוח בכסף מעשר ושפירי המנחות פטורין מן הדמאי שמן ערב בית שמאי מחייבין ובית הלל פטורין:

קמה לעורות לעבודת בהם העורות לפי שהן מתעבדות בקמה וכיוב שם מקום והוא המפריש בין ארץ ישראל שהחזיקו עולי ככל ובין שהחזיקו בה עולי מצרים ועשו את שהחזיקו בה עולי מצרים לענין דמאי כמו הוצה לארץ והעיקר שיש אצלינו חוקת ארץ ישראל

קמה לעורות לירבג בה אלגלוד לאנאה תרבג באלדקיק לסוך בו את הכלים לידהן בה אלאואני וכיוב אסם מוצע והו אלפאצל בין ארץ ישראל אלתי החזיקו עולי ככל ובין אלתי החזיקו בה עולי מצרים וגעלו אלתי החזיקו בה עולי מצרים למעני אלדמאי מתל הוצה לארץ



וואלצל ענדנא חוקת ארץ ישראל חייב עד שיודע שהוא פטור ועל כן יתחייב בה הדמאי כדין אשר זכרנו וחוקת חוצה לארץ פטור עד שיודע שהוא חייב לפיכך לא נחייב פירות הבאים מחוצה לארץ חייבי הדמאי ולא נאמר שמה פירות ארץ ישראל הם והוציאם לחוצה לארץ והמדומע הוא דבר המעורב מחולין ותרומה ועוד יתבאר דיניו במסכת תרומות ואולם קראוהו מדומע כי התרומה שמה דמע והוא מה שאמר הכתוב מלאתך ודמעך והלקוח בכסף מעשר הם הפירות שלקחו בירושלם בכסף מעשר שני כמו שיתבאר במקומו ושירי מנחות הוא הנותר מן המנחה אחר שיקריב ממנה מלא קמצו והנותר הוא אוכלים אותו הכהנים כמו שחייב עליהם הכתוב ואמרו בגמרא בשעה שגזרו על הדמאי לא גזרו על הרברים הללו ושמן ערב הוא שמן זית המבושם בכשמים:

דברים הללו ושמן ערב הו דהן אליותן אלממסך:

ד. הדמאי מערבין בו ומשתתפין בו ומברכין עליו ומזמנין עליו ומפרישין אותו ערום בין השמשות הא אם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום שמן שהגרדי סך באצבעותיו חייב בדמאי ומה שהסורק נותן בצמר פטור מן הדמאי:

מערבין בו עירובי חצרות ועירובי תחומין ומשתתפין בו הוא שתופי מבואות והוא העירוב שיעשוהו אנשי המבוי כדי שיהא מותר להם להשתמש מבית לבית בשבת כמו שיתבאר בעירובין ומברכין עליו הוא שיברכו עליו ברכת המזון ומזמנין עליו כשהיו האוכלים שלשה כאשר בארנו בכרכות ומפרישין ערום רצה לומר יוציא מה שצריך להוציא והוא תרומת מעשר ומעשר שני והוא ערום לפי שאינו חייב עליו ברכה ועל כן

וואלצל ענדנא חוקת ארץ ישראל חייב עד שיודע שהוא פטור ולדלך ילום אלדמאי פיהא אלאחכאם אלתי וצפנא וחוקת חוצה לארץ פטור עד שיודע שהוא חייב ולדלך לא נלום אלפירות אלתי תנינא מחוצה לארץ אחכאם אלדמאי ונקול איך פירות ארץ ישראל הי זכרנת לחוצה לארץ: והמדומע הו אלשי אלמכילט מן חולין ותרומה וסתתביין אחכאמה פי מסכת תרומות ואנמא סמי מדומע לאן אלתרומה אסמהא דמע והו קול אללה<sup>32</sup>) מלאתך ודמעך לא תאחר: והלקוח בכסף מעשר הו אלשי אלדי ישתרי מן אלפירות פי ירושלם בדהב מעשר שני כמה יבין פי מוצעה: ושירי מנחות בקייה אלמנחות והו אלדי יבקי מן אלמנחה בעד אן יקרב מנחה מלוא קמצו ותלך אלבקייה יאבלהא אלכהנים כמה פרין פי אלנץ וקאלו פי אלתלמוד<sup>33</sup>) בשעה שגזרו על הדמאי לא גזרו על

מערבין בו הו אן יעמל בה עירובי חצירות ועירובי תחומין ומשתתפין בו הו שתופי מבואות והו אלעירוב אלדי יעמלון אהל אלהרב<sup>34</sup>) ליגו להם אלתצרף מן דאר אלי דאר פי אלסבת כמה יבין פי מסכת עירובין ומברכין עליו הו אן יבארך עליה ברכת המזון: ומזמנין עליו אדי כאנו אלאלבין<sup>35</sup>) תלתה כמה ביינא פי ברכות<sup>36</sup>): ומפרישין אותו ערום יריד בה אנה יכרג מנה אלשי אלדי יכרג אעני תרומת מעשר ומעשר שני והו

עריאן לאנה לים ילומה עליה ברכה ולדלך יִבְרַגָּה עריאן ולו לומה ברכה עלי אֲבָרָג חקוק אלדמאי מנה למא נאו לה אן יבארך חתי יסתר נפסה ויגזו לה אן יִבְרַג חקוק אלדמאי בין השמשות ולא יגזו דלך פי אלטבל לאן בין השמשות שך הל הו מן אלסבת או מן אלחול ולא יגזו אֲבָרָג תרומה ומעשרות פי אלסבת כמא תבין הדיה אלמעאני בלהא פי מואצעהא ולמא כאן אלאצל פי אלדמאי מא דכרת לך אנה יִבְרַג מנה מעשר שני פקט ועלי אנה לא נעלם הל אֲבָרָג מנה מעשר ראשון או לם יִבְרַג פנתג מן דלך הא אם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום יעני<sup>37</sup>) פי אלטבל אלחקיקי אן אֲבָרָג מעשר שני קבל מעשר ראשון פקר תקן פלדאלך גאיו בשרט אן יחרו אלמקאדיר מתאל דלך אן תכון מאיה כיל מן קמח יִבְרַג תסעה<sup>38</sup>) אביאל פי אלאול ויקול היא מעשר שני תם יִבְרַג בעד דלך עשרה אביאל ויקול הדי מעשר ראשון פאחפין הדי אלמעני: וגרדי הו אלחאיך: וסורק הו אלמשאט אלדי ימשט אלצוף פאלוית אלדי ידהן בה אלחאיך ידה יתלף פי<sup>39</sup>) בדנה פלדלך חייב בדמאי ואלדי ידהן בה משאט<sup>40</sup>) אלצוף יתלף פי אלצוף ולדלך צאר פטור מן הדמאי ומעני פטור אנה לא ילומה אן יִבְרַג מנה מעשר דמאי:

יפרישהו ערום ואילו נתחייב ברכה על הפרשת תרומת דמאי ממנו לא הותר לו לברך עד שיכסה עצמו ומותר לו גם כן להפריש תרומת דמאי בין השמשות ואינו מותר לעשות כן בודאי מפני שבין השמשות ספק אם הוא מן השבת או מן החול ואינו מותר להפריש תרומה ומעשרות בשבת כמו שיתבאר כל הענינים האלו במקומם ובעבור שיעקר חובת דמאי מה שזכרתי לך הוא שיוציאו מעשר שני בלבד ואע"פ שאין אנו יודעין אם הוציאו ממנו מעשר ראשון אם לאו למדנו מהענין הוה שאם הקדים מעשר שני לראשון אין בכך כלום ר"ל שבטבל האמתי אם הוציא מעשר שני קודם מעשר ראשון תקן אותו הלכך בזה מותר ובלבד שישמור השיעורין והדמיון בזה כגון אם היו מאה סאין חטים יוציא תשע סאין תחילה ויאמר זה מעשר שני ואחר כך יוציא עשר סאין ויאמר זה מעשר ראשון ועל כן שים לבך לשמור ענין זה וגרדי הוא אורג וסורק הוא עושה הצמר במסרק ודושמן שיוסך בו האורג ידו מאברו בגופו ולפיכך הוא חייב בדמאי ואשר ימשח בו סורק הצמר הוא נאבד בצמר ומפני זה פטור מן הדמאי וענין פטור שלא יתחייב להוציא ממנו מעשר דמאי:

### פ ר ק ש נ י .

א. ואלו דברים מתעשרין דמאי בכל מקום: הדבלה והתמרים והחרובין והאורז והכזמן האורז שבחוצה לארץ כל המשתמש ממנו פטור:

כבר הקדמנו בפרק הקודם לזה שמכויב ולהלן פטור מן הדמאי ואמר עתה שאלו הדברים הנזכרים מהחייבים דיני דמאי בכל מקום אחד שיהיו בארץ ישראל

קד תקדם לנא פי אלפרק אלדי קבל היא אן מכויב ולהלן פטור מן הדמאי פקאל הנא אן הדיה אלאשיא אלתי עדרנא ילומהא אחכאם אלדמאי פי כל מוצע

שהחזיקו בה עולי בבל או בשאר הארצות ואין רצונו באלו המינים הנזכרים המין כלו אלא חלק ידוע מאותו המין שלא יגדל כמוהו אלא בזה החלק מארץ ישראל בלבד ועל כן יתחייב בו דמאי בכל מקום שהוא דבילת תאינים ידועה בתכלית המתיקות אי אפשר למצוא כמוה בשום פנים אלא בארץ ישראל הנוכר ומה שאמר אחר כך התמרים ר"ל מין התמרים הגסים לא ימצא כמותן בשום פנים אלא שם והחרובין מין ממיני החרוב שהם מיושרים ונאים מאד לא ימצא כהם אלא שם ואורו מין ממיני האורו לבן מאד לא ימצא כמוהו אלא שם וכמן שנגרריו מיושרים מאד ואותו ר"ל באמרו הכמן ומה שאמר כל המשתמש ממנו פטור ר"ל כל מה שנעשה ממנו בין קודם שימרה בין לאחר שימרה פטור ולא נחוש שמא יתערב באורו של ארץ ישראל:

פטור ולים נקול איאך יתלש באורו של ארץ ישראל:

סוי כגנת פי ארץ ישראל שהחזיקו בה עולי בבל או פי סאיר אלבלאד<sup>41</sup> ולים יריר בהדה אלאנאע אלתי ערד אלנוע כלה אלא צרב משאר אליה מן דלך אלנוע לא ינבת מתלה גיר פי ארץ ישראל תלך פקט ולדלך לום פיה אלדמאי פי כל מוצע ודבילה הי שריחה תין מעלומה פי נהאיה מן אלעסלייה לא יוגד מתלהא כונה גיר פי ארץ ישראל אלמעיינה וקני איצא התמרים יריר בה נוע<sup>42</sup> מן אלתמר פי נהאיה מן אלעצם לא יוגד מתלה גיר הנאך: והחרובין נוע מן אלחרוב פי נהאיה מן אלאסתקאמה מא כאן יוגד מתלה גיר הנאך: ואורו יריר בה איצא צרב מן אלארז פי נהאיה מן אלביאין לא יוגד מתלה גיר הנאך: וכמן מעתרל אלחב גדא ואליה אשאר בקולה הכמן וקולה כל המשתמש ממנו פטור יריר בה כל מא יתצרף מנה סוי אגד מנה קודם שימרה או אחר שימרה

ב. המקבל עליו להיות נאמן מעשר את שהוא אוכל ואת שהוא מוכר ואת שהוא לוקח ואינו מתארה אצל עם הארץ ר' יהודה אומר המתארה אצל עם הארץ נאמן אמרו לו על עצמו אינו נאמן כיצד יהא נאמן על של אחרים:

ר"ל מי שירצה להיות נאמן על המעשרות ושנאמן בו כשיאמר זה מעושר או אינו מעושר ולא יהיו פירותיו דמאי ירגיל עצמו במעשים אלו עד שיהיה נודע בהם ויצא לו שם ואז יהיה נאמן וענין אינו מתארה שלא יאכל וישתה אצלו ומה שאמר על עצמו אינו נאמן שאחר שאכל אצל עם הארץ ופירו' עם הארץ דמאי אינו נאמן שיאמר כי מה שאכלתי עמו היה מעושר מפני שהוא נוגע בעדותו ומאחר שאינו נאמן על מה

יריר בלך מן אראד אן יכון מצדקא עלי אלמעשרות ונעמד עלי קולה הדי אלשי מעושר או גיר מעושר ולא תכון פירותיו דמאי פיאבד נפסה בהדה אלאפעאל חתי ישהר בהא ויכון מצדקא ומעני אינו מתארה אלא יתציף ענדה ויאכל וישרב ענדה וקולה על עצמו אינו נאמן לאנה אכל ענד עם הארץ ופירות עם הארץ דמאי לא יצדק פי קני אן שי מעושר אכלת ענדה לאנה נוגע בעדותו פאדא לס יצדק עלי מא יאכל

כוף נצדקה נתן עלי מא נאכל ונעמד עלי  
 קולה אן הדי אלשי מעושר ואין הלכה  
 שאכל היאך יהיה נאמן על מה שאנו  
 אוכלין ונסמוך על דבריו כשיאמר זה  
 מעושר ואין הלכה כרבי יהודה:  
 כר' יהודה:

ג. המקבל עליו להיות חבר אינו מוכר לעם הארץ לה ויבש ואינו  
 לוקח ממנו לה ואינו מתארח אצל עם הארץ ולא מארחו אצלו  
 בכסותו ר' יהודה אומר אף לא יגדל בהמה דקה ולא יהא פרוץ  
 בנדרים ובשחוק ולא יהא מטמא למתים ומשמש בבית המדרש אמרו  
 לו לא באו אלו לכלל:

חבר נקרא תלמיד חכם וכן יקראו  
 לתלמידי חכמים חברים ואולם נקראו בזה  
 השם לפי שיש חברה בין זה לזה והיא  
 החברה האמתית כיון שהיא חברה לשם  
 שמים ומה שאמר בכאן להיות חבר ר"ל  
 שיהיה נאמן על הטומאה ועל הטהרה  
 ואמרו' בגמרא בנורות הבא לקבל עליו  
 דברי חברות צריך לקבל בפני שלשה  
 חברים ותלמיד חכם אינו צריך בפני  
 שלשה ולא עוד אלא שאחרים מקבלים  
 לפניו ויעמד שלשים יום כדי שגבחהו  
 תמיד ואז יהיה נאמן על טהרת משקו  
 וכסותו כמו שיהיה נאמן תלמיד חכם  
 ואמר כי הוא לא ימכור לעם הארץ לא  
 פירות להים ולא פירות יבשים שהרי  
 הוא גורם להם טומאה מפני שעמי הארץ  
 בחוקת טמאים כמו שיתבאר במקומות  
 מן המשנה וזה סוכר אסור לגרום טומאה  
 לחולין שבארץ ישראל ואינו לוקח  
 ממנו דבר לה מפני שהוא בחוקת  
 טמא ולוקח ממנו כל דבר יבש כי  
 האוכלין לא נטמאו אלא אחר הכשר  
 באחד משבעת המשקים כמו שיתבאר  
 במקום אחר והוא מה שאמר הכתוב  
 וכי יתן מים על זרע והעיקר שיש  
 אצלינו שנאמן עם הארץ לומר פירות  
 אלו לא הוכשרו וכשביל זה הותר לקנות  
 מהם הרבר היבש ולא מארחו בכסותו

חבר יסמון תלמיד חכמים וכו' אך  
 יסמון תלמידי חכמים חברים ואנמי סמוהם  
 כהדא אלאסם לכוין צהבה בעצתם לבעין  
 הי אלצהכה אלהקיקייה לאנהא פי אללה  
 תע' וקולה הני להיות חבר יוד בה אנה  
 יצדק עלי אלטמאה ואלטהרה ונין גמר<sup>42</sup>  
 בנורות הבא לקבל עליו דברי חברות צריך  
 לקבל בפני שלשה חברים ותלמיד חכמים  
 אינו צריך לקבל בפני שלשה ולא עוד  
 אלא שאחרים מקבלין לפניו ויבא תלתין  
 יומא ונתן נמתחנה וחיניד נצדקה עלי  
 טהארה משקו וכסותו כמא יצדק תלמיד  
 חכמים פקאל אנה לא יביע מן עם ארץ לא  
 רטב ולא יאבס לאנה יעריץ בה לאלנגאסה  
 לכוין עמי הארץ<sup>43</sup> בחוקת טמאים כמא  
 יבין פי מואצע מן אלמשנה והדא יעתקד  
 אסור לגרום טמאה לחולין שבארץ ישראל  
 ולא ישתרי מנה שיא מאיעא לאנה בחוקת  
 טמא וישתרי מנה אלשי אליאבס לאן  
 אלאזכלים לא תנתנס אלא בעד הכשר  
 באחד<sup>44</sup> שבעה משקין כמא יבין פי גיר  
 הדא אלמוצע ודלך לקולה תע'<sup>45</sup> וכי  
 יתן מים על זרע וכו' ואלאצל ענדנא  
 נאמן עם הארץ לומר פירות אלו לא  
 הוכשרו פלהדי אלסבב גאו שרי אליאבס  
 מנה ולא מארחו בכסותו ללא ינסהא<sup>46</sup>  
 כמא סיבין פי חגיגה והראם ענדנא אן  
 ירעי אלאנסאן<sup>47</sup> גנמה פי ארץ ישראל



לתסיבהא עלי אלאמלאך ואכלהא גצבא  
 ולדלך צאר רועי בהמה דקה ענדנא פסולי  
 עדות כמה יבין פי מוצעה<sup>48</sup>): ומעני  
 פרוין בנדרים כתיב אלנדור פי מערין  
 אלאימאן ולו תבת קולה לאן מע כרתהא  
 לא בר מן אלהנת ואין הלכה כרבי יהודה:  
 השבועות אי אפשר שלא ישבע לשקר ואין הלכה כרבי יהודה:

ד. הנחתומין לא חייבו אותם חכמים להפריש אלא כדי תרומת מעשר  
 וחלה התנונים אינן רשאין למכור את הדמאי כל המשפיעין כמדה  
 גסה רשאין למכור את הדמאי ואלו הן המשפיעין במדה גסה כגון  
 הסימונות ומוכרי תבואה:

הנחתומין הם אלכבאזין ולם ילומהם  
 אן יברגו מן אדמאי מעשר שני נחם  
 אדמאי עלי מא ביינא ובפך עליהם  
 בהדי אלמעני לכוון אלמחסתבין יחסתבון  
 עליהם דאימא ויסערוין<sup>49</sup>) עליהם  
 וילמונהם סומא מעלומא והנונים הם  
 אצחאב אלהואנית הרם עליהם ביע  
 אדמאי לשרא אלאטפאל אלאצגאר  
 מנהם והם לם יחסנון אבראג הקוק  
 אדמאי ולא ידרון דלך פיאכלונה טבל  
 ומשפיעין הם אלדי יפיצון פי אלאביאל  
 ומדה גסה כיל כביר פאכהנא להם ביע  
 אדמאי לאנהם יביעון ככיל כביר ויעבון  
 עלי ראם אלביל ויודון פיה פיהמל  
 אלמשתרי אכתר מן חקה פגעל אבראג  
 הקוק דלך אדמאי עלי אלמשתרי לא  
 עלי אלבאיע וסימונות גמע סיטון והו אלדי  
 יביע אלאטעמא אלכתורה ככיל כביר:

נחתומין הן האופין לא חייבו אותם  
 להוציא מן הדמאי מעשר שני כדין  
 הדמאי על פי אשר בארנו והקלו עליהם  
 בדבר זה מפני שהשוטרים הממונים עליהם  
 נוגשים אותם תמיד וגוזרים עליהם גזרות  
 וכופים אותם למכור בדמים ידועים וההנונים  
 הם בעלי חניות אסור להם מכירת הדמאי  
 מפני שיקנו הנערים הקטנים מהם והם  
 אינם בקיאים להוציא ממנו הדמאי ולא  
 יודעים זה ולפי זה יאכלוה טבל ופירוש  
 משפיעים המוספים על המדות ומדה  
 גסה היא מדה גדולה והתרנו להם  
 למכור הדמאי מפני שהם מוכרין במדה  
 גסה וגודשין על המדה ויוסיפו בו ויקח  
 הקונה יותר מן הראוי לו ועל כן שם  
 הפרשת מתנות הדמאי על הקונה ולא  
 על המוכר וסימונות הוא קיבוץ סימון והוא  
 המוכר מאכלים רבים במדה גסה:

ה. רבי מאיר אומר את שדרכו למדוד בגסה ומקדו בדקה טפלה דקה  
 לגסה איזו היא מדה גסה ביבש שלשת קבין ובלח דינר: ר' יוסי  
 אומר פלי תאנים ופלי ענבים וקופות של ירק כל זמן שהוא מוכרן  
 אקסרה פטור:

אמרו בגמרא מדה דקה הואיל והמוכר משתכר הוא מפריש מדה גסה הואיל והלוקח משתכר הוא מפריש וכבר בארנו זה בהלכה הקודמת לזאת והמחלוקת בין רבי מאיר וחכמים כי רבי מאיר יאמר כל הדברים שדרך בני אדם למכור במדה גסה מותר לו למוכר דמאי כמו שאמרנו ואם ימוד אותם במדה קטנה אין אנו הוששין בזה אבל מותר למוכר כמו כן דמאי ומה שהוא מודר במדה קטנה שפלה היא המדה הדרה לגסה וזהו ענין שאמר שפלה דקה לגסה ואם הדבר הנמכר ממה שדרך בני אדם למדוד אותם במדה דקה שאינו מותר למוכרו דמאי כמו שאמרנו לא יהיה מותר לו מכירתו דמאי ואפילו למדוד אותו מדירה גסה שרבי מאיר הולך אחר הדבר הנמכר וחכמים הולכים אחר המדות ואומרים שאם מכר במדה גסה ואפילו מה שמנהג בני אדם למוכרו במדה קטנה פטור הוא וכבר בארנו שיעור קב בסוף פיאה שהוא ששית סאה ומה שאמר ובלח דינר ר"ל מדה אשר תכיל מה ששוה דינר מהדבר המדוד בה וכבר ביארנו שיעור הדינר שהוא ששה זווים כסף ומשקל כל זוו ט"ז שעורים וכן אמרו בגמרא נתנו דמים ללח ולא נתנו שיעור ללח מוכרין אכסרה פירוש שאם מכרו בלא מדה ובלא משקל ובלא מנין הוא דומה למוכר בגסה ואין הלכה כרבי מאיר ולא כרבי יוסי:

קאלו פי אלתלמוד<sup>51</sup> מדה דקה הואיל והמוכר משתכר הוא מפריש וקד ביינא דלך פי אלהלכה אלתו קבל הדה ואלאפתלאף בין רבי מאיר וחכמים אין ר' מאיר יקול אין אלאשיא אלתו מן שאן אלנאם אין יכילוהא בכיל כביר פיגוהו<sup>52</sup> לה ביעהא דמאי כמא קלנא אין כילהא<sup>53</sup> בכיל צניר מא<sup>54</sup> עלינא מן דלך כל גאיז לה אין יביעהא איצא דמאי ותכיילה להא בכיל צניר תאבע הו אלכיל אלצניר לאלכביר והדי הו מעני קולה טפלה דקה לגסה: ואן כאן אלשי אלמביע ממין<sup>55</sup> שאן אלנאם אין יכילוה בכיל צניר אלדי לא יחל לה ביעה דמאי כמא קלנא פלא יחל לה איצא ביעה דמאי ולו כילה בכיל כביר פיראעי ר' מאיר נוע אלשי אלמביע ואלחכמים יראעון אלאכיל ויקולון אנה אדי באע בכיל כביר ולו מא מן שאן אלנאם אין יביעה באלצניר פהו פטור וקד ביינא מקדאר אלקב פי אר מסכת פיאה אנה סדס אלסאה וקולה ובלח דינר יריד בה כיל<sup>56</sup> יהמל מא יסוי דינר מן דלך אלשי אלמכיל וקד ביינא מקדאר אלדינר אנה סתה דראהם פצה פי וון כל דרהם סתה<sup>57</sup> עשר חבה שיער וכדא קאלו פי אלתלמוד<sup>58</sup> נתנו דמים ללח ולא נתנו שיעור ללח: מוכרין אכסרה גואף מענאה אנה אדי באעהא דון ביל דון וון ולא ערד פהו שבה מוכר בגסה ואין הלכה כר' מאיר ולא כר' יוסי:

### פ ר ק ש ל י ש י

א. מאכילין את העניים ומאכילין את האכסניא דמאי רבן גמליאל היה מאכיל את פועליו דמאי גבאי צדקה בית שמאי אומרין נותנין את המעושר לשאינו מעושר ואת שאינו מעושר למעושר<sup>60</sup> נמצאו כל אדם

אוכלין מתוקן וחכמים אומרין גובין סתם ומחלקין סתם והרוצה לתקן יתקן:

מותר לעניים אכילת דמאי להקל על מי שנותן להם צדקה כדי שינקל לו זה ואכסניא הם האורחים ונעשה זה לחוק מצות האכסניא בדתינו כדי להקל על בעלי האכסניא ומה שאמרו והרוצה לתקן יתקן ר"ל מי שירצה לתקן הדבר שנתנו לו ולהוציא מתנות הדמאי ממנו יעשה ואולי יקשה עליך ותאמר אחר שהתרנו לעניים אכילת דמאי מפני מה נאמר בלוקה הצדקה הרוצה לתקן יתקן והוא עני זה לא יקשה עליך לפי שתכלית מה שהתרנו לעניים לאכול דמאי הוא כשינתן להם אכילה אחת בשביל הטעם שזכרנו אבל בשיחלקו עליהם הקופה ונפל לכל אחד מהם חלק טוב ובא ברשותו נתחייב להוציא ממנה חיובי דמאי הלא תראה שאמר מאכילין את העניים ולא אמר אוכלין העניים והלכה בחכמים ואין הלכה כרבן גמליאל:

אביה לאלעניים אבל אלדמאי תנפייא עלי אלדי יתצדק עליהם ליסהל עליה דלך ואכסניא הם אלאצייאף ופעל איצא דלך לתאכיד אלתצייאף פי שרועתנא פסהל עלי אלנאם דלך וקולחם הרוצה לתקן יתקן יעני מן אראד אן יצלה אלשי אלדי אעטי לה ויכרג מנה הקוק אלדמאי פליפעל ולעל ישכל עליך ותקול אד ואבחנא לאלעניים אבל אלדמאי פלאי שי נקול פי אלדין יאדון אלצדקה והרוצה לתקן יתקן והו עני דלך לים בצעב לאן גאיה מא אבחנא לאלעניים אן יאכלו אלדמאי חין יעטי להם אכלה ואחרה לאלעלה אלתי דכרנא אמא אדי קסמת עליהם אלקופה לכל ואחר מנהם גו צאלה ואחאה<sup>60</sup>) פילומה אן יכרג מנה הקוק אלדמאי אלי תתרוי קו מאכילין את העניים דמאי ולם יקול אוכלין העניים דמאי והלכו בחכמי ואין הלכו כרבן גמליאל:

ב. הרוצה לחזום עלי ירק להקל ממשאו לא ישליך עד שיעשר הלוקה ירק מן השוק ונמלך להחזיר לא יחזיר עד שיעשר שאינו מחוסר אלא מנין היה עומד ולוקה וראה טוען אחר יפה ממנו מותר להחזיר מפני שלא משך:

לחזום לכרות עלי הירקות וישליכם כדי להקל משאו לא ישליכם עד שיוציא מהם מעשר כדי שלא יתן מכשול לפני אחרים והלוקה ירק מן השוק הוא כשיקנה הירקות והתנה עם המוכר כך וכך אגודות בדמים ידועים ונשל כל האגודות למנות מהן מה שצריך לו ואחר כך נמלך בקנין ומצדד עמו אין לו להחזיר הירקות שלקה עד שיוציא מהם מעשר ויתן לו דמיו כי אחרי שבאו לידו כבר

לחזום עלי ירק ליקטע אוראק בצרה וירמיהא ליכפף אלחמל פלא ירמיהא חתי יכרג מנהא אלמעשר ללא יעמל מכשול לזירה והלוקה ירק מן השוק הו אן ישתרי אלצרה ויתפק מע אלבאיע כדא וכדא קבצה בתמן מעלום תם יהיו גמלה קבין ליעד מנהא מא יגב לה תם ארתאי פי אלשרא ותקאול מעה פלא ירד לה אלצרה אלתי אחאו חתי יכרג מנהא אלמעשר ויעטיה תמנה לאנה מנד

וכה בהם ואע"פ שלא מנה האגודות לא חסר לו אלא הספירה ודבר זה אינו מפסיד המכירה והקנין וזהו מה שאמר שאינו מחוסר אלא מנין היה עומד ולוקח ר"ל שקנה ולא נשל אותם בידו אבל היה המוכר מונה ומיחד אותם לקונה ועוד יתבאר זה במקומו שאין המטלטלין נקנין בנתינת ממון בלא משיכה אבל עיקר זכותם במשיכה ופירוש נמלך חזק בעצמו תרגום איעצך אימליכיך וטוען הוא המשווי והיא מלה עברית טענו בעירכם אבל לחזום היא מלה שאינה ידועה באשר נמצא בדינו מלשון הקדש ולא נמצא לה שורש בתרגום:

אהאז מלך ועלי אנה לם יעד אלקביץ פמא נקצה גיר אלעדד ודלך ממא לא יפסד אלביע ואלשרא והדי הו מעני קו שאינו מחוסר אלא מנין: היה עומד ולוקח יעני אנה אשתרי ולם יהו כל אלבאיע הו אלדי כאן יעד ויעול לאלמשתרי וסיבין לך פי מוצעה<sup>61</sup> אן אלמטלטלין לא תמלך באלשרי ודפע אלחמן דון אהאזיה ואנמא אצל מלכהא באלמשיכה ושרח נמלך ארתאי<sup>62</sup> תרגו איעצך<sup>63</sup> אמליכיך: וטוען הו אלהמל והי לגה עבראנייה<sup>64</sup> טענו את בעירכם ואמא לחזום פהי לגה גיר משהורה פי מא ענדנא מן אלעבראנייה ולא וגדת להא אשתקאק מן<sup>65</sup> אלסראני:

ג. המוצא פירות בדרך ונטלן לאכלן ונמלך להצניע לא יצניע עד שיעשר ואם מתחלה נטלן בשביל שלא יאבדו פטור וכל דבר שאין אדם רשאי למכרו בדמאי כך לא ישלח לחבירו דמאי ר' יוסי מתיר בודאי ובלבד שיודיענו:

להצניע ליצון וידבר והי לגה עבראנייה<sup>66</sup> והצנע לכת עם אלהיך ואם נטלן בשביל שלא יאבדו מלעשר לאנה לם יתמלכהא לנפסה ואנמא הו שבה מציל מיד הגיים והדליקה לגירה ור' יוסי מתיר בודאי יעני אנה יגיו לה אן ירסל אלטבל ויערף אלדי ירסלה לה אנה טבל ולא יתקי ר' יוסי איאך אן אבהנא דלך ירסל ולא יערף ואין הלכה בר' יוסי:

להצניע לשמור ולגנוז וזאת המלה מצויה בלשון הקדש והצנע לכת עם אלהיך ואם נטלן בשביל שלא יאבדו פטור מלעשר לפי שאינו נוטל אותם לעצמו אלא הוא כמו שיציל מיד הגיים ומיד הדליקה לזולתו ורבי יוסי מתיר בודאי ר"ל כי הוא מתיר לו לשלוח טבל ולהודיע למי שישלחנו שהוא טבל ואינו חושש רבי יוסי שמא אם נתיר לו זה ישלח לו ולא ודיענו ואין הלכה בר' יוסי:

ד. המוליד חטיו לטוחן כותי או לטוחן עם הארץ כחזקתן למעשרות ולשביעית: ולטוחן הנכרי דמאי: המפקיד פירותיו אצל הכותי ואצל עם הארץ כחזקתן למעשרות ולשביעית אצל הנכרי כפירותיו ר' שמעון אומר דמאי:

קד ביינא פי מסכת ברכות<sup>67</sup> אן נבר בארנו במסכת ברכות כי כל כל מא תרי פרק פי אלמשנה בין כותי מה שתראה במשנה הפרש בין כותי





ונכרי אנמא כאן דלך פי מא מצא וקו' כחוקתן למעשרות ולשביעית יעניי אנה לא יתהמה אנה בדלהא בל הי עלי מא כאנת עליה ואן המלהא לטוהן נכרי פרוי דמאי ודלך אן אלטשאן תנתמע ענדה קפף אלקמה פקר רבמא בדלהא בפירות ישראל אחר אלתי תלומהא אלמעשרות פלדלך תכון דמאי ואדא אודע פירות אצל הנכרי נקול אנה בדלהא בשייה פלדלך הי כפירותיו אעניי כפירות הנכרי ולא ילומהא שי ור' שמעון יקול ולעל ישראל אחר הפקיד אצלו ובדל היה בתלך פתכון איצא דמאי ואין הלכה כר' שמעון:

לנכרי היה כן בזמן שעבר ומה שאמר כחוקתן למעשרות ולשביעית רצה לומר שאין לו לחזור אותו שהחליף אותם אבל הם כאשר היו בתחילה ואם יוליכן לטוהן נכרי הם דמאי וזה לפי שהטוהן יתקבצו אליו קופות של חטה ואפשר שיחליפם בפירות ישראל אחר שהם מהוייבות במעשרות ועל כן יהיו דמאי וכשיפקיד פירות אצל הנכרי נאמר שהחליפם בשלו ועל כן הם כפירותיו ר"ל כפירות הנכרי ואינם מהוייבין כלום ורבי שמעון אומר אולי ישראל אחר הפקיד אצלו והחליפם בהם ויהיו גם כן דמאי ואין הלכה כרבי שמעון:

ה. הנותן לפנדקית מעשר את שהוא נותן לה ואת שהוא נוטל ממנה מפני שהוא השודה לחלף אמר ר' יוסי אין אנו אחראין לרמאין אינו מעשר אלא מה שהוא נוטל ממנה בלבד:

אין אנו אחראים לרמאים ר"ל אין עלינו אחריות הרמאין שנאמר שלא יתן לה אלא דבר מעושר כדי שאם תחליפהו לא יהיה לה בו מכשול ותאכלהו מעושר פונדקית היא בעלת הפונדק ומנהג הסוחרים לתת לה הקמה והבשר והיא תבשל לכל אחד מהם תבשילו ותאפה לו את לחמו ואין הלכה כרבי יוסי:

אין אנו אחראין לרמאין לים עלינא דרך אלמתאבתין התי נקול לא יעמי להא אלא מא קד אכרג מנה אלמעשרות כי אדי בדלתה לא יכון בדלך מכשול להא בל תאכלה מעושר ופונדקית הי אלקאימ"ה פי אלפונדק ומן שאן אלחנאר<sup>68</sup> יעטונהא אדדקי ואללהם תטבן<sup>69</sup> לכל ואחד מנהם טעאמה<sup>70</sup> ותבבו לה כבוה ואין הלכה כר' יוסי:

ו. הנותן לחמותו מעשר את שהוא נותן לה ואת שהוא נוטל ממנה מפני שהוא השודה לחלף את המתקלקל אמר ר' יהודה רוצה היא אשה בתקנת בתה ובושה מהתנה ומודה ר' יהודה בנותן לחמותו שביעית שאינה השודה להאכיל את בתה שביעית:

מתקלקל נפסד ונשחת ר"ל כשישחת לה תבשיל או להם תקח היא זה הנשחת לעצמה ותחליפנו באחר טוב ממנו ורבי יהודה אינו חולק על מה שהוקדם אבל

השודה מתהמה ומתקלקל אלפסאר<sup>71</sup> יעניי אדא פסד להא טעאם או כבו אכדת הי דלך אלפאסד לנפסהא ובדלתה בשי אכר אחסן מנה ור' יהודה לים מלאמה

הוא מבאר טעם המאמר המוקדם וראיה לך על זה מה שאמר רבי יהודה ולא אמר רבי יהודה אומר ויהיה תקון דבר המשנה כך מפני שהיא חשודה לחלוף את המתקלקל אמר רבי יהודה מה טעם מפני שהאשה רוצה בתקנת בתה ובושה מהתנה ועל כן החליפה לו מה שנשחת כדי לתקן עניני בתה ורבי יהודה חולק במה שאמר בכאן על דברי רבי יוסי שהקדמנו כי רבי יהודה אומר מעשר זה שהוא נותן לה כי הוא שומר שלא יגרום לה מכשול ורבי יוסי אומר אין אנו אחראים לרמאים ולפיכך אמר שרבי יהודה מודה לרבי יוסי בפירות שביעית רצה לומר שהותר לו לתן לחמותו פירות שביעית שתבשל לו ולא נהויש שנגרום לה מכשול שמא תקחם ותחליף הנשחת ותאכלם שלא בקדושת שביעית שאינה לרעת רבי יהודה חשודה לעבור עבירה בפירות שביעית מפני שהוא דבר חמור והיו נוהרים בו מאד לפיכך אינה מאכילה לאנשי ביתה פירות שביעית שלא בקדושת שביעית אבל נאמר מה שנתן לה מפירות שביעית תחזיר ואפילו יהיה נפסד והלכה כרבי יהודה בשני המאמרים שהכמים מורים לו:

מאלף למא תקדם ואנמא הו מביין לעלא אלכלאם אלמתקדם דלילך עלי דלך קולה אמר ר' יהודה ולם יקול ר' יהודה אומר פיבון תקדיר הדיה אלמשנה הכדי מפני שהיא חשודה לחלף את המתקלקל אמר ר' יהודה מה טעם מפני שהאשה רוצה בתקנת בתה ובושה מהתנה פלדלך תברל לה מא פסד חתי יסתקים חאל בנתהא וכלאם ר' יהודה הני מאלף לכלאם ר' יוסי אלמתקדם לאן ר' יהודה קאל מעשר את שהוא נותן לה לאנה יראעי אלא יסבב להא מכשול ור' יוסי יקול אין אנו אחראין לרמאין פקאל אן ר' יהודה מודה לרבי יוסי פי פירות שביעית אעני אנה יגוו לה אן יעטי לחמאתה פירות שביעית לתבכהא לה ולא נקול איאך נערין להא מכשול לאנהא תאגדהא ותברלהא אדי פסדת ותאכלהא עלי גיר מא תוכל פירות שביעית לאן לים הי ענר ר' יהודה מתהמה לתתעדי<sup>72</sup> עלי פירות שביעית לאנה דבר חמור וכאן אלנאם ויתנבוה<sup>73</sup> כתיורא פלא תטעם לאהל ביתה פירות שביעית בגיר קדושת שביעית כל אלדי יעטיהא מן פירות שביעית תרד לה ולו פסד והלכה כר' יהודה<sup>74</sup> פי אלקולין גמיעא לאן אלחכמים מקרון לה:

### פרק רביעי.

א. הלוקח פירות ממי שאינו נאמן על המעשרות ושכח לעשרן שואל<sup>75</sup> לו בשבת ואוכל על פיו השיבה מוצאי שבת לא יאכל עד שיעשר לא מצאו אמר לו אחד ממי שאינו נאמן על המעשרות מעושרין הן אוכל על פיו השיבה מוצאי שבת לא יאכל עד שיעשר:

אמרו בגמרא שהטעם בענין שהוא נאמן בשבת לפי שאימת שבת עליו רצה לומר שעמי הארץ הוא חמור בעיניהם לעשות עבירה ביום שבת מפני כבוד

קאלו פי אלתלמוד<sup>76</sup> פי עלה כונה מצדקא יום אלסבת אימת שבת עליו ירודו<sup>73</sup> בלדך אן עמי הארץ יסתעצמון אלעצאן פי וום אלסבת מן תעצים

היום לפיכך לא ישקר וחשכה מוצאי שבת ר"ל ליל ראשון אחר צאת הכוכבים אבל בין השמשות דמוצאי שבת אוכל על פיו מפני שלא נגמר היום ומה שאמר בכאן מעשר רצה לומר תרומת מעשר ומעשר שני המהוייכים לדמאי כמו שבארנו ולא השמיענו הסיפא והוא מה שאמר אמר לו אהר ממי שאינו נאמן וכו' אלא מפני שהעיקר אצלינו אין אדם חושא ולא לו והיה עולה על דעתנו שהוא יכול להאמינו אפי' ביום חול ואוכל על פיו אע"פ שהוא אינו נאמן כיון שהעדות אינו לעצמו אלא לאחר על כן מודיענו שהוא אינו נאמן אלא בשבת בלבד כמו שביארנו.

אלנהאר פלא יכלה וחשיכה מוצאי שבת יריר בה לילה אלאחר בעד פרוג אלכואבב אמא בין השמשות דמוצאי שבת אוכל על פיו לאנה לס ינסלך<sup>77</sup>) אלנהאר: וקולה הנא מעשר יריר בה תרומת מעשר ומעשר שני אללאומה לאלדמאי כמא אצלנא ואנמי<sup>78</sup>) אסמענא אלפצל אלהאני והו קו' אמר לו אהר ממי שאינו נאמן וכו' לאן אלאצל ענדנא אין אדם חושא ולא לו פכאן יקום בבאלנא אנה יצדקה ולו פי האל אלחול ואוכל על פיו ועלי אנה גיר נאמן אר ואלשהארה ליסת לה אלא לגירה פאעלמנא אנה גיר מצדק אלא פי אלסכת שקט כמי בינא:

ב. תרומת מעשר<sup>79</sup>) שחזרה למקומה ר' שמעון השזורי אומר אף בחול שואלו ואוכל על פיו:

העקר בידינו שתרומת מעשר של דמאי אע"פ שהוא ספק בשתערב בפירות מתוקני' נדמעו ודין המדומע יתבאר לך אחר זה ואמר שאם הפריש עם הארץ תרומת מעשר של דמאי לפנינו ואחר כך חזרה למקומה ונתערב הכל נעשה הכל מדומע וכשנשאלהו אחר כך ואמר חורתי והפרשתי אותו והוצאתיהו והתקנתי זה שהיה מדומע אומר רבי שמעון שזורי שהוא נאמן אפילו בחול כי הוא אומר בשם שאימת שבת על עם הארץ כך אימת מדומע עליו ולא יתיר לנפשו אכילתו אחרי אשר נתערבה בו תרומה עד שיתקנהו והכמים אינם מודים לזה ואומרים שאינו נאמן בחול בשום פנים ואפי' במדומע והלכה כרבי שמעון שזורי:

אלאצל ענדנא אן תרומת מעשר של דמאי מע כוננא שך פהי אדי וקעת פי פירות מתוקנים נדמעו<sup>80</sup>) וחכם אלמדומע סיבין לך פי מא בעד פקאל<sup>81</sup>) אן אדי כאן עם ארין קד אכרג תרומת מעשר של דמאי בהצרתנא תם רגעת אלי מוצעהא ואכתלט אלגמיע פצאר אלכל מדומע תם סאלנאה בעד ולך פקאל הגעת ואכרגתהא ואצלחת היא אלדי כאן מדומע יקול ר' שמעון שזורי אנה מצדק אפילו בחול לאנה יקול בשם שאימת שבת על עם הארץ כך אימת מדומע עליו ולא יסתנים אכלה בעד אן אכתלסת פיה אלתרומה חתי יצלחה ואלחכמים לא יקולון בלך כל אנה גיר מצדק בחול כוננא ולו פי אלמדומע והלכה כר' שמעון שזורי:

ג. המדיר את חבריו שיאכלו אצלו והוא אינו מאמינו על המעשרות אוכל עמו שבת ראשונה אע"פ שאינו מאמינו על המעשרות ובלבד

שיאמר לו מעושרין הן לשבת שניה אע"פ שנדר ממנו הניה לא יאכל עד שיעשר:

המדיר את חברו ר"ל הנשבע על חברו ושבת ראשונה השבת הראשונה שיקראהו לאכול עמו והתרנו זה מפני דרכי שלום ומה שאמר אע"פ שנדר הימנו הנייה ר"ל אע"פ שהכבד עליו בשבועות ונשבע שלא יהנה ממנו אם לא יאכל אצלו ורצונו לעשות כן לחוק החברה ולהרחיק האיבה שתפול ביניהם אם לא יאכל עמו אף על פי כן אינו רשאי לאכול עמו עד שיעשר הוא בעצמו או יעשרו לפניו:

המדיר את חברו מן יחלף עלי צאחבה ושבת ראשונה אול סבת אסתדעאה פיה ואבחנא דלך מפני דרכי שלום וקולה אף על פי שנדר ממנו הניה יעני ולו וכד עליה פי אלאימאן וחלף אנה לא יסתנפע בה אן לם יאכל ענדה פלא<sup>82</sup>) סביל אלי דלך אליו ינבי<sup>83</sup>) דלך עלי<sup>84</sup>) תאכיר אלהאל וחרות אלעדאוה אן לם יאכל ענדה פלא סביל אלי דלך חתי ינרג הו נפסה אלמעשרות או תנרג אמאמה:

ד. ר' אליעזר אומר אין אדם צריך לקרות שם על מעשר עני של דמאי וחכמים אומרים קורא שם ואינו צריך להפריש:

כבר בארנו שדמאי אינו חייב להוציא ממנו מעשר עני בשנים שמפרישין מעשר עני במקום מעשר שני וזהו בשנה השלישית מן השמיטה והששית כמו שיתבאר ובאלו השנים אין מפרישין מן הדמאי אלא תרומת מעשר בלבד לפי אומר רבי אליעזר אחר שלא יפרישו מעשר עני לא יקרא לו שם וחכמים אומרים יקרא לו שם והוא שיאמר אחר שיפריש תרומת מעשר עשירות מה שנשאר הוא מעשר עני ולא יפרישו ודעת חכמים בזה כדי שיתקיים מעשר שני המחוייב לדמאי ודע שצריך על כל פנים להוציא אחר תרומת מעשר לפי שמעשר עני הוא במקום מעשר שני כמו שיתבאר ואין הלכה כרבי אליעזר:

קד בינא אן אלדמאי לא ילום אן ינרג מנה מעשר עני פי אלסנין אליו<sup>85</sup>) ינרג פיהא מעשר עני בדל מעשר שני ודלך פי אלתאלתה<sup>85</sup>) מן אלשמטה ואלסארסה<sup>85</sup>) כמא סיבין פפי הדה אלסנין אנמי ינרג מן אלדמאי תרומת מעשר פקט פקאל ר' אליעזר אף ולא ינרג מעשר עני לא יסמיה ואלחכמים יקולון יסמיה ודלך באן יקול בעד אכראנה תרומת מעשר עשר מא בקי מעשר עני ולא ינרגה ואנמא ילומון אלחכמים דלך ליחבת מעשר שני אללאום לאלדמאי ויעלם אנה לא בד מן אכראנה בעד תרומת מעשר לאן מעשר עני אנמי הו עויף מן מעשר שני כמא סיבין ואין הלכה כרבי אליעזר:

ה. מי שקרא שם לתרומת מעשר של דמאי או למעשר עני של ודאי לא יטלם בשבת אם היה כהן או עני למודים לאכול אצלו יבוא ויאכלו ובלבד שיודיעם:



ענין קרא שם שיקרא לו שם וירשום אותו ויאמר בדרך המשל תרומת מעשר המחוייבת לזה הצבור מן התאנים יהיו אלו הנרענים וסימן עליו אך לא יפרישם מכלל התאנים על כן אמר אף על פי שהם ידועים לא ישלם בשבת ובארו בגמרא שענין מה שאמר לא ישלם הוא לא יתנם וכאילו אמר לא ישלם לנתינה מפני שאסור לתת המתנות בשבת ופי' למודין הנלוין ומה שאמר ובלבד שיודיעם שיאמר להם זה שאני מאכיל אתכם הוא תרומת מעשר או מעשר עני שאם לא יודיעם יחשבו שמאכילם דרך נדבה ויהיה כמי שמאכיל תרומה ומעשרות לאורחיו או עושה מהן צרכיו:

מעני קרא שם אנה סמאהא וחדרהא וקאל מתלא תרומת מעשר אללאומה להדיא אלכרם מן אלתין הי היה אלחבאת ואשאר אליהא וערפהא גיר אנה לס יעולהא מן גמלה אלתין פקאל אן מע כונהא מעלומה לא ישלם בשבת וביינו פי אלתלמוד<sup>86</sup>) אן מעני קולה לא ישלם לא יתנם כאנה קאל לא ישלם לנתינה לאן יחרם אעמי אלמתנות בשבת ושרה למודים מעתאדין<sup>87</sup>) וקולה ובלבד שיודיעם הו אן יערפהם אן הדיא אלדי נשיר עליכם באכלה הו תרומת מעשר או מעשר עני לאנה אן לס יערפהם יענו אנה ישעמהם מכארמה ויכון כמן אכד תרומה ומעשרות ואצאף בהא אציאף או צרפהא פי מנאפעח:

ו. האומר למי שאינו נאמן על המעשרות קח לי ממי שהוא נאמן וממי שהוא מעשר אינו נאמן מאיש פלוני הרי זה נאמן הלך ליקח לו ממנו אמר לא מצאתיו ולקחתי לך מאחר שהוא נאמן אינו נאמן:

מה שאמר נאמן אינו רוצה לומר נאמן על המעשרות לפי שהוא המעשר אבל פירוש נאמן הוא איש נאמן על טומאה וטהרה שאינו מאכיל אסור ולא טמא וחסעם שהוא נאמן באמרו מפלוני קח לי כי בודאי אינו לוקח מאחר לפי שהוא מתירא שמא ישאל האיש ההוא ויאמר לו אם בא אליך פלוני אם לא:

קולה נאמן<sup>88</sup>) ומעשר לים יריד בה נאמן על המעשרות לאן הו אלמעשר ואנמי מעני נאמן הנא הו רגל מצדק עלי אלטמאה ואלטהרה לא ישעם הראמא ולא ננאסא ואנמי צאר מצדקא פי קולה מן פלאן כד לי לאנה לא יאכד מן גירה כשייתה אן יסאל דלך אלשכין ויקול לה נאך פלאן או לא:

ז. הנכנס לעיר ואינו מכיר אדם שם ואמר מי כאן נאמן ומי כאן מעשר אמר לו אחד אני אינו נאמן איש פלוני הרי זה נאמן הלך ולקח ממנו אמר לו מי כאן מוכר ישן אמר לו מי ששלחך אצלי אע"פ שהן כגומלין זה את זה הרי אלו נאמנין:

העיקר אצלנו אין אדם חושא ולא לו פלים יחילה עלי רגל גיר מותוק אד נאמן מפני שאין לו בזה הנאה קרובה

אלאצל ענדנא אין אדם חושא ולא לים לה פי דלך פאידיה קריבה האצלה

והי' בלה תכפיק עליה לבונה גריבא גיר עארף באהל אלמדינה:  
מיד וכל זה כדי להקל עליו מפני שהוא גר ואינו מכיר אנשי המדינה:

ה. החמרים שנכנסו לעיר אמר אחד מהן שלי חדש ושל חבירי ישן שלי אינו מתוקן ושל חבירי מתוקן אינן נאמנין ר' יהודה אומר נאמנין:

מתוקן מצלוח<sup>89</sup>) יעני קד אכרנת מנה אלמעשרות לא יצדק ועלי אנה יוכי גירה לאנא נתהמהם באלשרכא ואלתואמי פי מא סאקו אלי אלמדינה ור' יהודה יקול נצדקהם פי דלך לתמתאר אלמדן ותכתר פיהא אלפואכה ואלמשרובאת וסאיר אלאטעמא ואין הלכה כרבי יהודה:  
מתוקן רוצה לומר כבר הוציאו ממנו המעשרות אינו נאמן ואף על פי שהוא מהנה לזולתו מפני שאנו הושרין שהם גומלים זה לזה והסמימו ביניהם במה שהביאו למדינה ורבי יהודה אומר שהם נאמנים בזה הענין כדי שיביאו הפירות למדינות ויהיה נמצא בהם הפירות והמשקין ושאר המאכלים לרוב ואין הלכה כרבי יהודה:

### פרק חמישי.

א. הלוקח מן הנחתום כיצד הוא מעשר נוטל כדי תרומת מעשר והלה ואומר אחד ממאה ממה שיש כאן הרי בצד זה מעשר ושאר מעשר<sup>90</sup>) סמוך לו זה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו והשאר הלה ומעשר שני בצפונה או בדרומו ומחולל על המעות:

אעלם אן אלדי ישתרי מן אלנחתום והו אלכבאו אנמי הו דמאי וקד ביינא פי אול אלמסכתא אן אלדמאי אנמי יכרג מנה תרומת מעשר והו גו מן מאיה ומעשר שני וכדלך אן כאן כבו תלומה אלחלה ולא יכרג מנה מעשר ראשון וביינא עלה דלך ותרומת מעשר לא ימכן אכראנאה קבל אלמעשר אלדי הי לה תרומה והוא מעשר ראשון כמא ביינא פי ברכות<sup>91</sup>) ואנמי אלתבה אן יכרג מעשר ראשון הם יכרג מנה עשרה והו תרומת מעשר כמא קאל אללה מעשר מן המעשר פלהדי אלסבב אלתנינא להדי אלעמל אלדי יכר ודלך אן מן אשתרי כבוה מתלא מן אלכבאו פיקטע מנהא  
דע שהלוקח מן הנחתום הוא דמאי וכבר בארנו בתחילת המסכתא שמפרישין מן הדמאי תרומת מעשר והיא חלק ממאה ומעשר שני ואם יהיה לחם יתחייב כחלה ולא יפריש ממנו מעשר ראשון וכבר בארנו הטעם ותרומת מעשר אי אפשר להפרישה קודם המעשר שהוא לו תרומה והוא מעשר ראשון כאשר בארנו בברכות אבל הסדר להוציא מעשר ראשון ואחר כך יוציא ממנו עשיריתו והיא תרומת המעשר כמו שאמר הכתוב מעשר מן המעשר ובשביל זה הוצרכו לזה המעשר הנזכר והוא כי מי שיקח כבר לחם מן הנחתום יפריש ממנו שיעור חלתה ותרומת מעשר המחוייבת לאותו

הכבר ולא יבדיל מה שפירש מן הכבר אבל יניחהו מהוכר ויאמר חלק ממאה מן הכבר הוה והוא מזה הצד מעשר ר"ל בצד אשר הפריש ושאר מעשר סמוך לו ר"ל תשעה החלקים המהוכרים בו ויהיה החלק ההוא מעשר ראשון ואחר כן יאמר זה החלק אשר שמתיהו מעשר עם המהוכר לו שמתו אותו תרומת מעשר על תשעה החלקים המהוכרים בו והנוסף שיש בו על החלק ממאה הוא חלה ונמצא שהוציא תרומת מעשר אחר שקרא שם למעשר ראשון ונמצא מוציאו על הסדר כמו שביארנו ומפריש אחר כן חלה וחוזר ומוציא מעשר שני מאותו הכבר אחר כן באמרו כי הוא בצד פלוני מזה הכבר ויאמר אחר כן הרי הוא מחולל על המעות ומצניע אותם המעות עד שיעשה בהם מה שיעשו במעות מעשר שני ואחר כן יבדיל מה שפירש תחלה שהוא כדי תרומת מעשר וחלה ויתנם לכהן ויאכל שאר הכבר והקשו בנמרא מפני מה הקדים הפרשת מעשר קודם החלה ואמרו כי הראוי להקדימה תחלה על המעשרות כולם כי נתחייבנו בה כשנכנסנו בארץ ישראל והוא שאמר הכתוב והיה באכלכם מלחם הארץ תרימו אבל אחרו אותה מפני שקרא הכתוב שם מעשר ראשון ראשית ולא קרא שם מעשר שני ראשית ולפיכך תקנו להפרישה אחר מעשר ראשון וקודם מעשר שני ושומר אלו העקרים וזה הענין בשאר מתנות הנוכרות בזאת המסכתא ואל תשאל ממני לשנותם:

היה אלאצול והדי אלמעני פי בקייה פרצאת היה אלמסכתא ולא תלכני בתכרורא :

ב. הרוצה להפריש תרומה ותרומת מעשר באחת נוטל אחד משלשים ושלושה ושליש ואומר אחד ממאה ממה שיש כאן הרי בצד זה חולין והשאר תרומה על הכל מאה חולין שיש כאן הרי בצד זה מעשר

מקדאר אלחלה ותרומת מעשר אללאומה לתלך אלכבוה ולא יפצל דלך אלדי קטע מן אלכבוה כל יתרכה מתצלא הם יקול גו מן מאיה מן היה אלכבוה פהו פי היה אלגהה מעשר יעני פי אלגהה אלתי פצל ושאר מעשר סמוך לו יריד בה אלתסעה אלגהה אלמחצלה בה פיכון דלך מעשר ראשון הם יקול הדי אלגו אלדי געלתה מעשר מע מא אתצל בה קד געלתה תרומת מעשר עלי אלתסעה אלגהה אלמחצלה בה ואלואיד אלדי פיה עלי אלגו מן אלמאיה הו חלה פיכון קד אכרג תרומת מעשר בעד אן קרא שם למעשר ראשון פיכון קד אכרגה עלי רתבה כמי ביינא ואכרג בעד דלך אלחלה הם ירעו ויכרג מעשר שני מן תלך אלכבוה בעד דלך באן יקול אנה פי אלגהה אלפלאנייה מן היה אלכבוה הם יקול הרי הוא מחולל על המעות וירפע תלך אלמעות חתי יפעל בהא מא יפעל במעות מעשר שני ויפצל אלשי אלדי קטע אולא אלדי הו כדי תרומת מעשר וחלה ויעסי לאלכהן ויאכל בקייה כבוה: וקד אעתיך פי אלתלמוד<sup>92</sup> תקדימה אכרג מעשר ראשון קבל אלחלה וקאלו אן אלחק אן תקדם אלחלה עלא נמיע אלמעשרות לאנהא לומתנא ענד דבולגא ארץ ישראל הו קול אללה<sup>93</sup> והיה באכלכם מלחם הארץ תרימו תרומה ואנמי אכרת למא פריך אללה פי מעשר ראשון ראשית ולם יפריך פי מעשר שני ראשית פלדלך רתב אכרגהא הני בעד מעשר ראשון וקבל מעשר שני פאחפיך



ושאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפוניו או בדרומו ומחולל על המעות:

כבר בארנו שתרומה גדולה חלק מחמשים ותרומת מעשר חלק ממאה הלכך תרומה ותרומת מעשר ביהר הם שלשה חלקים ממאה והוא חלק משלשה ושליש ושליש ולפיכך פורש החלק ההוא והוא שלשה חלקים ממאה כמו שאמרנו ולא יבדילוהו ואחר כך יאמר חלק ממאה מכלל זה הרי הוא בצד זה חולין ותהיה כוונתו בדבר זה לשלש חלקים שפירש וישארו שני חלקים והוא שיעור תרומה ויאמר היא תרומה גדולה המחוייבת לכל זה אחר כן יאמר מאה חולין שיש בכאן הרי בצד זה מעשר ותהיה כוונתו לחלק הנשאר מן הג' חלקים שנעשו חולין ושאר הדבר הוא מכאן הישג כפי מה שבארנו בהלכה שהקדמנו:

קד ביינא אן תרומה גדולה גו מן פמסין ותרומת מעשר גו מן מאייה פממוע תרומה ותרומת מעשר תלתה אגוא מן מאייה גו מן תלתה ותלתין ותלת פיקטע דלך אלגו והו תלתה אגוא מן מאייה כמא וצפנא ולא יפצלה הם יקול גו מן מאייה מן גמלה הדי אלשי פהו מן הדי חולין וישיר אלי תלתה אגוא<sup>94</sup>) אלת קטע פתבא גואן והו שיעור תרומה פיקול הו תרומה גדולה אללאומה להדי אלכל הם יקול מאה חולין שיש כאן הרי בצד זה מעשר וישיר אלי דלך אלגו אלכאקי מן אלתתה אגוא אלדי קד געלה חולין וסאיר אלכלאם ביינ ואצה עלי מא ביינא פי אלהלכה אלמתקדמה:

ג. הלוקח מן הנחתום מעשר מן החמה על הצוננת ומן הצוננת על החמה ואפילו מטפסין הרבה דברי ר' מאיר ר' יהודה אוסר שאני אומר חטים של אמש היו משל אחד ושל יום היו משל אחד ר' שמעון אוסר בתרומת המעשר ומתיר בהלכה:

חמה הוא הלחם החם וצוננת הוא הלחם הקר ור' מאיר אומר שיכלול הכל ויוציא המתנות שהייב בהם הכל מאיזה שירצה מן הצונן או מן החם וטפוסין הוא קבוץ טפוס לפי שהיו עושין הלחם בדפוסין ור' יהודה אוסר אפילו יהיה הכל עשוי בדפוס אחד שהוא הושג שמא יהיה זה הלחם מחטה ישנה וזה האחר מחטה חדשה והעיקר בידינו שאין מעשרין מן החדש על הישן ולא מן הישן על החדש ועוד יתבאר זה במקומו בזה הסדר והלכה כר' שמעון:

חמה אלכבו אלסאגן וצוננת אלכארד וקול ר' מאיר לה<sup>95</sup>) אן יציפה כלה ויכרג אלחוקק אללאומה לאלגמיע ממא שא מן אלכארד או מן אלסאגן וטפסין גמע טפס והי אלקאלב לאן כאן אלכבו יעמל פי קואלב ור' יהודה לא יגיו דלך ולו כאן אלכל מעמול בקאלב ואחד פשייתה אן יבון הדי אלכבו מן קמה קדים והדי מן הדית ואלאצל ענדנא אין מעשרין מן החדש על הישן ולא מן הישן על החדש וסיבין דלך פי מוצעה מן הדי אלסרד והלכה כר' שמעון:



ד. הלוקח מן הפלטר מעשר מכל טפוס וטפוס דברי ר' מאיר ר' יהודה אומר מאחד על הכל ומודה ר' יהודה בלוקח מן המנפול שהוא מעשר מכל אחד ואחד:

מי שלש הקמה ועושה אותה ככרים ואופהו נקרא נחתום והלוקח מן הנחתום למכור לבני אדם נקרא פלטר ועיקר מחלוקת ר' מאיר ור' יהודה שר' מאיר אומר שהמתקן הלחם יתקנהו בדפוס אחד יהיה קטן או גדול וכשנמצא אצל זה המוכר דפוסים הרבה משתנים זה מזה נדע שהוא לקח מאנשים רבים ועל כן מעשר מכל דפוס ודפוס לפי שכל דפוס מאחד מן האנשים ורבי יהודה אומר כי הנחתום בעצמו המתקן הלחם עושה מעיסה אחת מינים הרבה מן הלחם בדפוסים משתנים זה מזה לפיכך אלו הדפוסים המשתנים אשר נמצאו אצל פלטר זה מאיש אחד לקחם ומנפול הוא מוכר הלחם כמו כן אבל הוא קונה משני נחתומים שלא נכירם כגון שיהיו ש' מוכרים ועשרה נחתומים נתנין להם הלחם אין ספק שאחד מאלו הש' מוכרים לקח מב' נחתומים ע"כ כל אחד מהתשעה מוכרים הוא ספק שמא הוא קנה משנים על כן כל מי שלוקח מאחד מהם מעשר מכל דפוס ודפוס והלכה כרבי יהודה:

אלשפין אלדי יענין אלקיק ויבזה ויעמל מנה כבוא יתסמי נחתום ואלדי ישתרי מן אלנחתום ויביע מן אלנאס יתסמי פלטר ואצל אכלאף ר' מאיר ור' יהודה אן ר' מאיר יקול אן אלדי יעמל אלכבו אנמא יעמל פי קאלב ואחד ככיר או צניר פאדי וגנא ענד הדי אלבאיע קואלב מכלתלפא פמעלום אנה אנמא אשתרי מן אשכאין מכלתלפא פלדלך מעשר מכל טפוס וטפוס לאן כל קאלב מנהא מן שפין מן אלאשכאין ור' יהודה יקול אן אלכבאו נפסה אלדי יעמל אלכבו קד יעמל מן אלעגנה אלואחדא אצנאף מן אלכבו פי קואלב מכלתלפא והדי אלקואלב אלמכלתלפא אלתו ענד הדי אלפלטר מן שפין ואחד אשתראהא ומנפול הו איצא ביאע אלכבו אלא אנה ישתרי מן כבאזין אהנין ואן לס נעיניה<sup>96</sup>) ומתאל דלך אן יכון<sup>97</sup>) תסעה ביאעין ועשרה כבאזין יורדון עליהם פלא שך אן ואחדא מן האולי אלתסעה ביאעין ישתרי מן אהנין מן אלכבאזין פכל ואחד מן אלתסעה אלביאעין פי שך אנה ישתרי מן אהנין פלדלך כל מן ישתרי מן ואחד מנהם מעשר מכל טפוס וטפוס והלכה כרבי יהודה:

ה. הלוקח מן העני וכן העני שנתנו לו פרוסות פת או פלחי דבילה מעשר מכל אחד ואחד ובתמרים ובגרוגרות בולל<sup>98</sup>) ונוטל אמר ר' יהודה אימתי בזמן שמתנה מרובה אבל בזמן שמתנה מועטת מעשר מכל אחד ואחד:

בולל ונוטל ילש אלגמיע ויזרג אלמעשר מן אלגמלא הדי אדי אעטי לה כחיר לאנא נקול מנד אעטי הדי אלמעטי לפי שנאמר מאחר שנתן זה הנותן מתנה

הדי אלמקדאר אלכתור פהו רגל כרים ולא יצעב עליה אלמעשר ויקוי אלצן אנה אכרג אלמעשרות ויתעשר הכל דמאי ואן כאנת מתנה מועטת יקוי אלצן אנה לאים<sup>99</sup>) ואנה לא יעשר פלא יבלט אלגמיע איאך יכרג אלמעשר מדמאי על הודאי ולך גיר גאזו כמא יבין פי מא בעד והלכה כר' יהודה לאנה מבין אלבלאם<sup>100</sup>) אלמתקדם:

גדולה איש נדיב הוא ולא יקשה בעיניו המעשר ומקובל לדעת שעל כל פנים הוציא המעשרות ויתעשר הכל דמאי ואם היתה מתנה מועטת הדעת נותנת שהוא על כל פנים כילי ולא עישר ולפיכך לא יתערב הכל שמא יפריש מדמאי על הודאי וזה אינו מותר כמו שיתבאר אחר כן והלכה כרבי יהודה שהוא מפרש המאמר המוקדם:

ו. הלוקח מן הסיטון וחזר ולקח ממנו שניה לא יעשר מזה על זה ואפילו מאותו הסיג ואפילו מאותו המין נאמן הסיטון לומר משל אחד הן:

סיטון הוא אלכאיע לאנואע אלמאיעאת ואלפואכה וסיג אסס קופה כבירה יבין חלך פי משנת כלים<sup>101</sup>) ומין הוא אלנוע ואלבלאם בלה בייך:

סיטון הוא המוכר מיני המשקים והפירות וסיג קופה גדולה כמו שיתבאר במשנת כלים ודבר זה מכואר כולו:

ז. הלוקח מבעל הבית וחזר ולקח ממנו שנייה מעשר מזה על זה אפילו משתי קופות אפילו משתי עירות בעל הבית שהיה מוכר ריק בשוק בזמן שמביאין לו מגנותיו מעשר מאחד על הכל מגנות אחרות מעשר מכל אחד ואחד:

חוקת בעל הבית אנה יביע ממא ענדה פי ארצה וסאיר אלבלאם בייך: חוקת בעל הבית הוא שימכור מה שנמצא אתו מגנותיו ושאר הדבר מכואר:

ח. הלוקח מכל משני מקומות מעשר מזה על זה אע"פ שאמרו אין אדם רשאי למכור מכל אלא לצורך:

קולה אלא לצורך ובשרש תאן אנה לא יביעה אלא לתלמיד חכמים ולו ענד אלצורה וכדא קאלו פי אלחלמוד אלא לצורך ולחבר: מה שאמר אלא לצורך על תנאי שני שלא ימכרוהו אלא לתלמיד חכם ואפילו בשעת הצורך וכן אמרו בגמרא אלא לצורך ולחבר:

ט. מעשרין משל ישראל על של גוים ומשל גוים על של ישראל ומשל ישראל על של בותים ומשל בותים על של ישראל ר' אליעזר אוסר משל בותים על של בותים:

בבר בארנו שאין קנין לגוי בארץ ישראל להפקיע מן המעשרות ולמדו מן הענין הזה כי הגוי בשוקנה קרקע בארץ ישראל יהיו פירותיו חייבין במעשר כמו פירות ישראל ולפיכך מעשרין מזה על זה ורבי אליעזר אומר בכותים כי יש מהם מי שנוהר מהמעשרות מאד ומהם מי שלא יפרישם כלל שכך הם מינים משתנים אלו מאלו וכשיפריש מזה על זה אפשר שיעשר מן החיוב על הפטור וזה אסור כמו שנבאר וכבר הודעתוך בלרכות כי הכותים מוחזקין בתורת גוים בכל דבריהם:

קד בינא אן אלאצל ענדנא אין קנין לגוי בארץ ישראל להפקיע מן המעשרות פצה מן דלך אן אלגוי אזי אשתרי ארצא פי ארץ ישראל פאן נבאתהא חייב במעשרות מתל פירות ישראל פלדך מעשרין מזה על זה ורי אליעזר<sup>102</sup> יקול אן אלכותים מנהם מן יהתבל באלמעשרות נאיא אלאהתבאל ומנהם מן לא ירנהא אצלא לאן כדלך הם פרק מכתלפא פאזי הפריש מזה על זה פקד רבמא יעשר מן החיוב על הפטור ודלך ממא לא יגוו כמא סיבין וקד אעלמתך פי ברכות<sup>103</sup> אן אלכותים קד אנולנאהם מנולה אלגוים פי גמיע אלאחכאם:

י. עציין נקוב הרי הוא בארץ תרם מן הארץ על עציין נקוב או מעציין נקוב על הארץ תרומתו תרומה ומשאינו נקוב על הנקוב תרומה ויחזור ויתרום מן הנקוב על שאינו נקוב תרומה ולא תאכל עד שיוציא עליה תרומה ומעשרות:

עציין הוא כלי שזורעין בו וכשיהיה נקוב כפי שיעור שורש קטן והוא פחות מכזית הוא נחשב בארץ מפני שהוא נחבר לארץ ומה שצומח בכלי ההוא כמו הצומח בארץ ומה שצומח בארץ הוא חייב בתרומה ומעשרות מן התורה והצומח בכלים שאינם נקובים אינו חייב בתרומה ולא במעשרות אלא מדרבנן לפי שהם נבדלין מן הארץ ומה שאמרו תרם מן הארץ על עציין נקוב רצה לומר תרם מן הגדל בארץ על הגדל בעציין נקוב והוא שיפריש מן הצומח בארץ התרומה שהיית בה מה שצמח בעציין ומה שאמר תרומה ויחזור ויתרום עוד יתבאר במסכת תרומות היאך דין הראשונה והשניה ומה שאמר מן הנקוב על שאינו נקוב תרומה ולא תאכל לפי

עציין אניה<sup>104</sup> יזרע<sup>105</sup> פיהא פאזא כנת מתקובה מקדאר שורש קטן והו אקל מכזית פהי לאתצאלהא באלארץ מתל אלארץ ואלשי אלנאבת פי תלך אלאנייה<sup>106</sup> מתל אלנאבת פי אלארץ ואלנאבת פי אלארץ הו אלזי תלומה תרומה ומעשרות מן התורה ואלנאבת פי אלואני אלזיר מתקובה לא תלומה תרומה ולא מעשרות אלא מדרבנן ודלך לאנפצאלה מן אלארץ וקולחם תרם מן הארץ על עציין נקוב יוד בה תרם מן הגידל בארץ על הגידל בעציין נקוב והו אן ירג מן אלנאבת פי אלארץ אלתרומה אלואגבה עלי אלנאבת פי אלעציין וקולה תרומה ויחזור ויתרום סיבין פי מסכת תרומות<sup>107</sup> כיף חכם אלואלי ואלתאנייה: וקולה מן הנקוב על

שאינו נקוב תרומה ולא תיאכל לאנהא  
במנולה אלטבל ולא יחל לאלכהן אכלהא  
אז ואלשי אלדי נבת בעציץ שאינו נקוב  
לא תלוזמה תרומה מן התורה פחמהא  
אן יזרג מן נבאת ארז אלתרומה  
ואלמעשרות אללאומה להדה אלתרומה  
או לז<sup>108</sup>) לם תכון תרומה וחיניד  
יעשיהא לאלכהן ויחל אכלהא:

שהוא כמו שכל ואסור לכהן לאכול שכל  
הגדל בעציץ שאינו נקוב אינו חייב  
בתרומה מן התורה לפיכך היא חובה  
להוציא מפירות אחרות התרומה והמעשרות  
החייבות לתרומה זו ואז יתננה לכהן ויהיה  
מותר לאכילה:

יא. תרם מן הדמאי על הדמאי ומן הדמאי על הודאי תרומה ויחזור  
ויתרום מן הודאי על הדמאי תרומה ולא תאכל עד שיוציא עליה  
תרומה ומעשרות:

כל זה מבואר כשתבין מה שהקדמנו  
בהלכה הקודמת לפי שהדמאי כמו הגדל  
בעציץ שאינו נקוב והודאי כמו הגדל  
בארץ שהוא חייב בתרומה ומעשרות בלי  
ספק אבל אם תרם מעציץ שאינו נקוב  
על שאינו נקוב תרומתו תרומה לפי  
ששניהן בערך אחד וחייב התרומה  
לשניהם מדרבנן ואינו כן מן הדמאי  
על הדמאי שאפשר שאחד מהם שכל  
בלי ספק והוא חייב במעשרות מן התורה  
על כן אמר תרם מן הדמאי על הדמאי  
תרומתו תרומה ויחזור ויתרום:

הדי מלה ביין אדא פהמת מא  
קדמנאה פי אלהלכה אלמתקדמה לאן  
אלדמאי מתל אלנאבת פי עציץ שאינו  
נקוב ואלודאי מתל אלנאבת בארץ<sup>109</sup>)  
אלדי הו חייב במעשרות ובתרומה הקיקה  
זר אנה אן תרם מעציץ שאינו נקוב על  
עציץ שאינו נקוב תרומתו תרומה  
לאנהמא נמיעא במנולה ואחדה ולוים  
אלתרומה להמא נמיעא מדרבנן ולים  
כדלך דממאי על הדמאי לאן קד רבמא  
אחדהמא שכל הקיקה והו חייב במעשרות  
מן התורה פלדלך חכמנא פי תורם מן  
הדמאי על הדמאי תרומה ויחזור ויתרום:

## פ ר ק ש ש י

א. המקבל שדה מישראל או מן הנכרי או מן הכותי חולק<sup>110</sup>) לפניהם  
החוכר שדה מישראל תורם ונותן לו אמר ר' יהודה אימתי בזמן  
שנתן לו מאותה השדה ומאותו המין אבל אם נתן לו משדה אחרת  
או ממין אחר מעשר ונותן לו:

מקבל שדה הוא שיפסוק עם בעל  
השדה לעברה ולורוע אותה ולתת לו  
חלק ממה שתוציא הארץ כגון חציו או  
השלישית ווולתו מן החלקים ואמר שהוא

מקבל שדה הו אן יתפק מע צאחב  
אלארץ אן יזדמהא ויורעהא ויעשיה גזא  
ממא תניב אלארץ נצפה או תלתה או  
זר דלך מן אלסחהם פקאל אנה יקסם



חולק מה שהוציא הארץ לפניו וישול  
חלקו ויתן לבעל השדה חלקו ועל תנאי  
שיהיה החלוקה לפני בעל השדה שידע  
שמה שנתן לו הוא טבל וחוכר הוא  
שיפסוק עם בעל השדה לתת לו בשכירות  
שדהו כך וכך מן הורע שיעור קצוב  
ואמר שיוציא תרומה מכל מה שהוציאה  
הארץ ואז יתן לו הפסק שפסק עמו לתת  
לו ולא יוציא ממנו מעשרות וביאר רבי  
יהודה כי זה הדין שיתן לו הפסק ההוא  
ממה שהוציא שדהו אשר שכר ממנו  
ומהמין שהתנה עמו אם חטה חטה אם  
שעורה שעורה אבל אם חכר ממנו זה  
השדה בעשר שאין חטה ואחר כך זרעה  
חטים ושעורים ונתן לו עשר שאין מחטה  
אחרת מאשר לא הוציאה השדה היא  
או נתן לו כנגדן מן שעורים שהוציאה  
השדה היא לא יתן לו עד שיוציא  
התרומה והמעשרות והלכה כרבי יהודה:

אלשעי ארץ או דפע לה קימתהא מן  
תנבת אלארץ אלארץ תלך אנבתת תלך אלארץ פלא יעטיה חתי יכרג אלתרומה ואלמעשרות  
והלכה כרבי יהודה:

ב. החוכר שדה מן הנכרי מעישר ונותן לו ר' יהודה אומר אף המקבל  
שדה אבותיו מן הגוי מעישר ונותן לו:

כבר בארנו כי חוכר הוא שוכר שדה  
בערך קצוב מן הפירות וכבר הקדמנו  
לך שהחוכר שדה מישראל אינו חייב  
אלא בתרומה ובכאן הוא חייב במעשרות  
קנס הוא כדי שלא ישכור אדם השדה  
מאותו הגוי ותשאר בורה בידו ויצטרך  
למוכרה לישראל וזה העיקר בדינו הוא  
מה שאמר הכתוב לא תכרות להם ברית  
ולא תחנם ובאה הקבלה לא תתן להם  
הנייה בקרקע ולפיכך נדחוק אותם שלא  
ישכרו אותה ממנו עד שיצטרך למוכרה  
וכל זה בארץ ישראל ואמר רבי יהודה

אלשי אלדי אנבתת אלארץ בחצרתהם  
ויאכד נציבה וידפע לצאחב אלארץ  
חצתה ואשתרט אן תכון אלקסמה בחצרה  
צאחב אלארץ חתי יעלם אן דלך אלשי  
אלדי אעטאה טבל: וחוכר הו אלדי  
יתפק מע צאחב אלארץ אן יעטיה פי  
כרא ארצה כדא וכדא מן אלגלה חד  
מחדוד פקאל אנה יכרג אלתרומה מן  
גמלה מא אנבתתה אלארץ וחיניד יעטיה  
אלמקדאר אלדי אתפק מעה אן יעטיה  
דון אן יכרג מנה אלמעשרות ובין ר'  
יהודה אן הדי אלחכם אדי אעטאה דלך  
אלשי ממה אנבתת ארצה<sup>11</sup>) אלדי  
אכתראהא מנה ומן אלנוע אלדי אתפק  
מעה אן כאן קמה קמהא ואן כאן שעיר  
שעירא אמא אן אכרי מנה מתלא הדא  
אלארץ באעשרה<sup>12</sup>) אמדא מן קמה  
תם זרעהא קמהא ושעירא ודפע לה  
אלעשרה אמדא מן קמה אכר ממה לם  
תנבת אלארץ או דפע לה קימתהא מן  
אלשעי ארץ אלארץ תלך אנבתת תלך אלארץ פלא יעטיה חתי יכרג אלתרומה ואלמעשרות  
והלכה כרבי יהודה:

קד ביינא אן חוכר הו אלדי יכרי  
אלארץ במקדאר מחדוד מן אלפירות וקר  
תקדם לך אן חוכר שדה מישראל לא  
ילומה גיר אלתרומה והנא לומה  
אלמעשרות קנס חתי לא יכרי אחר  
אלארץ מן דלך אלגוי פתבא באורה  
בידה פילגי אלי ביעהא מן ישראל  
ודלך לאצל ענדנא הו קול אללה<sup>13</sup>)  
לא תכרת להם ברית ולא תחנם וגא  
אלנקל לא תתן להם הנייה בקרקע  
פלדלך יצי עליה באן לא תכתי מנה  
חתי וביעהא והדי כלה פי ארץ ישראל

שהמקבל שדה אבותיו מן הגוי קונסין אותו והייב כמו כן להוציא המעשרות ואז יתן לגוי חלקו אשר פסק עמו ולא יחשוב עמו במעשר וזה כי האדם מחבב להחזיק בשדה אבותיו וישברנו לעצמו ואפילו יוסף בשברה ואם אחרים ישברו זה השדה ברביעית התבואה ישבור אותה הוא בשלישית וכשיהיה חייב להוציא המעשרות המחויבות לכל התבואה מחלקו לבדו ינחמה ותשאר בורה ביד הגוי ויצטרך למוכרה לישראל ואינו רואה חולק על רבי יהודה מפני שתנא קמא הוא מדבר בחוכר ורבי יהודה מדבר במקבל שדה אבותיו ואחר שהגמרא מבאר דעת ר' יהודה הלכה כמותו:

וקאל ר' יהודה אן מקבל שדה אבותיו מן הגוי קונסין אותו וילום איצא אן יכרג אלמעשר וחיניף ויצל לאלגוי נציבה אלדי אתפק מעה ולא יחאסבה באלמעשר ודלך אן אלנאסאן מנתבש בארץ אביה ויחתכרהא<sup>114</sup>) ולו בוויאדה ואן כאן אלנאס מתלא יכתרון אלארץ ברבע אלגלה יכתריהא בתלת אלגלה פאדא לום אן יכרג אלמעשרות אללאומה לגמלה אלגלה מן נציבה וחדה אגתנכהא ותבקי באורה פי יד אלגוי וילחגי לביעהא מישראל ולם אר מבלאף עלי ר' יהודה לאן תנא קמא אנמי תכלם פי חוכר ור' יהודה תכלם פי מקבל שדה אבותיו ומנף עני אלתלמוד בתבין מדהב ר' יהודה ועלתה<sup>115</sup>) כמותו:

ג. בהן ולוי ישקבלו שדה מישראל כשם שהולקין בחולין כך חולקין בתרומה ר' אליעזר אומר המעשרות שלהם שעל מנת כן באו:

כשם שהולקין בחולין כך חולקין בתרומה ר"ל שזה הלוי או הכהן כשיפסוק עם ישראל בעל השדה לתת לו שלישית התבואה או רביעיתה צריך לתת לו גם כן מהתרומה והמעשר כשיעור הזה ויקחנה ישראל ויתן החלק ההוא אשר נפל לו מן התרומה והמעשר למי שירצה מן הכהנים והלוים ואמר רבי אליעזר לא אלא אותו הכהן יקה כל התרומה ואם יהיה המקבל לוי יקה כל המעשר שעל מנת כן באו ר"ל שהם לא קבלו זה השדה מישראל אלא לזה הענין להיות המתנות האלה להם ואין הלכה כרבי אליעזר:

כשם שהולקין בחולין כך חולקין בתרומה יריד בדלך אן היא אללוי או אלכהן אדי אתפק מע אלישראלי צאחב אלארץ אן יעשיה תלת אלגלה או רבעהא כדלך יעשיה איצא מן אלתרומה או אלמעשר מתל דלך אלסחם ויאגדה ישראל ויעשי דלך אלגו אלדי צה לה מן אלתרומה או מן אלמעשר למן שא מן אלכהנים ואללויים וקאל ר' אליעזר לא אלא דלך אלכהן יאגד גמלה אלתרומה ואן כאן אלמקבל לוי פהו יאגד גמלה אלמעשר שעל מנת כן באו יעני אנהם מא תקבלו הנה אלארץ מן ישראל אלא להיא אלמעני לתכון תלך אלחקוק להם ואין הלכה כרבי אליעזר:

ד. ישראל שקיבל שדה מכהן ולוי המעשרות לבעלים ר' ישמעאל אומר הקרתני שקיבל שדה מירושלמי מעישר שני של ירושלמי והכמים אומרין יכול הוא הקרתני לעלות ולאכלו בירושלים:

קרתני מנסוב אלי קרייה ויריד בלאך  
 רגל מנסוב אלי סאיר בלאד אלשאם זיר  
 ירושלם והלכה כחכמים אלדי יקולון  
 יאמר כל ואחר מנהמא מן מעשר שני  
 מתל הצתה פי אלהולין:  
 קרתני איש מיוחס לכפר וירצה לומר  
 איש משאר ארץ ישראל הוין מירושלם  
 והלכה כחכמים שאמרו יקח כל אחר מהם  
 ממעשר שני כפי חלקו בחולין:

ה. המקבל זיתים לשמן כשם שהולקין בחולין כך הולקין בתרומה ר'  
 יהודה אומר ישראל שקיבל מכהן ולוי זיתים לשמן או למחצית  
 שכר המעשרות לבעלים:

קולה הני המקבל יעני בה אלעמום  
 סוי כאן אלמקבל כהן או לוי מישראל  
 או ישראל מכהן או לוי יבאלף<sup>116</sup>)  
 ר' יהודה פי אלפצל<sup>117</sup>) אלתאני וקאל  
 אן ישראלי שקיבל מכהן ולוי המעשרות  
 לבעלים ושרה למחצות שכר לנצף  
 אלפצל יעני אן אתפקא באן ידם  
 אלישראלי אלזיתון ויביע וכל מא ירבה  
 בינהמא באלסוייה פלא סהם לה פי  
 אלמעשרות ואין הלכה כר' יהודה:  
 המקבל ר"ל על דרך כלל אחר  
 יהיה המקבל כהן או לוי מישראל או  
 ישראל מכהן או לוי וחלק רבי יהודה  
 כסיפא ואמר שישראל שקבל מכהן ולוי  
 המעשרות לבעלים ופירוש למחצית שכר  
 חצי הריזה ר"ל שאם פסקו שיעבוד  
 ישראל הותים וימכור כל מה שיעלה  
 ביניהם יהיה בשוה לפיכך אין לו חלק  
 במעשרות ואין הלכה כרבי יהודה:

ו. בית שמאי אומרין לא ימכור אדם את זיתיו אלא לחבר ובית הלל  
 אומרין אף למעשר וצנועי בית הלל היו נוהגין כדברי בית שמאי:

קד ביינא אן חבר הו תלמיד חכמים  
 והו אלמצדק עלי אלטמאה ואלטהרה  
 פיקולון בית שמאי לא תבאע אלזיתון  
 לכונהא מעלומה לאלעציר אלא למי  
 שהוא נאמן על הטמאה איך יתנאול  
 אלזית בננאסה ובית הלל יקולון אן גאזי  
 איצא ביעהא למי שהוא נאמן על  
 המעשרות ואן לס יכון נאמן על הטמאה  
 לאן ענר בית הלל מותר לגרום טמאה  
 להולין שבארץ ישראל והדה ה<sup>118</sup>)  
 משנה אחרונה אנה מותר ועלי דלך הו  
 אלעמל וצנועי בית הלל הם אלמתהריין<sup>119</sup>)  
 מן טאיפה הלל:  
 כבר בארנו שחבר הוא תלמיד חכם  
 והוא הנאמן על הטמאה והטהרה ואומ'  
 בית שמאי שלא ימכרו הותים מפני שהם  
 עומדים לדרוך אותם אלא למי שהוא  
 נאמן על הטמאה שמא יתעסק בטומאה  
 בשמן וכ"ה אומרים שיותר למכר למי  
 שהוא נאמן על המעשרות ואע"פ שלא  
 יהיה נאמן על הטמאה לפי שדעת בית  
 הלל שיותר לגרום טומאה להולין שבארץ  
 ישראל וזו היא משנה אחרונה שהוא  
 מותר וכן הלכה וצנועי בית הלל הם  
 המדקדקים במצות מהבורת הלל:

ז. שנים שבערו את כרמיהם בתוך גת אחת אחד מעשר ואחד שאינו מעשר המעשר מעשר את שלו וחלקו בכל מקום שהוא:

כבר בארנו בנמרא גמר זו המשנה ואמרו המעשר מעשר את שלו ודאי וחלקו בכל מקום שהוא דמאי וענין הדבר כי כשיבצרו הענבים מוציא מעשר ודאי מחציו וכשידרוך אותם עם חבירו שאינו מעשר ונתערב הכל ולקח חלקו מן התירוש חייב להוציא ממנו מעשר דמאי המחוייב לחצי מה שלקח מן התירוש לפי שהספק אינו אלא בחצי של חבירו שאינו מעושר וזה ענין מה שאמר וחלקו בכל מקום שהוא דמאי ר"ל חלק חבירו שאינו מעושר בכל מקום שהוא מממונו ואפילו אינו מכירו לפי שהוא מעורב הוא יוציא מעשר דמאי שנתחייב בו אותו החלק:

קד ביינו פי אלתלמוד<sup>120</sup>) תמאם היה אלמשנה וקאלו המעשר מעשר את שלו ודאי וחלקו בכל מקום שהוא דמאי ומעני דלך אנה ענד מא יקמף אלענב יכרג מעשר ודאי מן נצפה פאדיא עצרה מע צאחבה גיר מעשר ואכתלט אלנמיע ואכד נציבה מן אלעציר פיכרג מעשר דמאי אללאום לנצף מא אכד מן אלעציר לאן אלשך אנמא הו פי אלנצף אלדי לצאחבה אלגיר מעשר והדי הו מעני קולה וחלקו בכל מקום שהוא דמאי יעני חלק חבירו שאינו מעשר הי"ת כאן מן מאלה ואן כאן לא יעינה<sup>121</sup>) לאנה מכתלט פהו יכרג מעשר דמאי אללאום לדלך אלסחם:

ה. שנים שקבלו שדה באריסות או שירשו או שנשתתפו יכול הוא לומר לו טול אתה חטים שבמקום פלוני ואני חטים שבמקום פלוני אתה יין שבמקום פלוני ואני יין שבמקום פלוני אבל לא יאמר טול אתה חטים ואני שעורים טול אתה יין ואני אמול את השמן:

כבר קדם לנו שאסור למכור הטבל ועל כן אסור שיאמר לו טול אתה חטים ואני שעורים לפי שזה הוא מכירת טבל:

קד<sup>122</sup>) תקדם לנא אן לא יגוו ביע אלטבל פלדלך לא יגוו לה אן יקול לה טול אתה חטים ואני שעורים לאן דלך ביע אלטבל:

ט. חבר ועם הארץ שירשו את אביהם עם הארץ יכול הוא לומר לו טול אתה חטים שבמקום פלוני ואני חטים שבמקום פלוני אתה יין שבמקום פלוני ואני יין שבמקום פלוני אבל לא יאמר לו טול אתה חטים ואני שעורים טול אתה לה ואני אמול את היבש:

מבואר הוא שכל אחד מהם יש לו חציו בכל מה שעזב אביהם וכשיאמר לו החבר טול אתה חטים ואני שעורים נמצא מוכר לו חצי החטים שירש מאביו בחצי

ביין הו אן כל ואחד מנהמא לה אלנצף פי כל מא תרך אביהמא<sup>123</sup>) פאדי קאל לה אלהכר טול אתה חטים ואני שעורים פיכון קד אבאע מנה נצף





השעורים של עם הארץ ומהליף עמו  
ונמצא מוכר דמאי כי אביהם שמת עם  
הארץ ופירותיו דמאי וכבר הקדמתי לך  
שאסור למכור דמאי לעם הארץ:

אלחשים אלדי ורת מן אביה בנצף  
אלשעורים אלדי ללך אלעם הארץ  
ובאדלה בה פיכז קד אבאע אלדמאי  
לאן אבאחמא אלמתופי עם הארץ ופירותיו  
דמאי וקד תקדם לנא אנה לא יגוז ביע  
אלדמאי מן עם הארץ:

י. גר וגוי שירשו את אביהם גוי יכול לומר לו טול אתה עבודה זרה  
ואני מעות אתה יין ואני פירות ואם משבאו לדרשות הגר אסור:

יין הגוי הוא יין נסך ועוד יתבאר לך  
במקומות מן המשנה שיין נסך וע"א  
אסורין בהנאה והתרנו לגר לומר לגוי  
טול אתה ע"א ואני מעות ולא התרנו  
כזה כמה שנוכר למעלה בענין חבר וע"ה  
וזה כי חבר וע"ה יורשין את אביהן מן  
התורה וגר אינו יורש את אביו מן התורה  
לפי שאין בנייהם קורבה שהרת הבדיל  
בניהם אבל ירשנו בתקנת חכמים שלא  
ימיר ויחזור לדתו כדי שיירש את אביו  
ועל כן התירו לו החליפין כל זמן שלא  
הגיע חלקו לידו אבל הגיע לידו אותו  
הדבר האסור לא התירו לו להחליפו  
באחר לפי שזכה בדבר ההוא האסור  
בהנאה וזייה גמורה ויתחייב באיבורו:

שראב אלגוי הו יין נסך וסיבין לך  
פי מואצע מן אלמשנה אן יין נסך  
ועבודה זרה אסורין בהנאה ואגונא לאלגר  
אן יקול לאלגוי טול אתה ע"א ואני מעות  
ולם נגיו מתל היא פי מא תקדם מן  
אלכלאם פי חבר ועם הארץ ודלך אן  
חבר ועם הארץ יורשין את אביהן מן  
התורה וגר אינו יורש את אביו מן התורה  
לאן לים בינה ובינה קראבא אף פצלהמא  
אלדין ואנמא ירתה בתקנת חכמים ללא  
ירתר וירגע לנאותו כי ירת אבאה ודלך  
תגוז לה אלמבארלה טאל מא לם יצל  
אלישי לידה פאדא וצל דלך אלשי  
אלהראם ליד אלגר פלא יגוז לה יבאדל  
בה לאנה קד כמל מלכה ללך אלשי  
אלדי הו אסור בהנייה וילומה תתליפה:

יא. המוכר פירות בסוריא ואמר משל ארץ ישראל הן חייב לעשר  
מעושרין הן נאמן שהפה שאסר הוא הפה שהתיר משלי הן חייב  
לעשר מעושרין הן נאמן שהפה שאסר הוא הפה שהתיר ואם ידוע שיש  
לו שדה בסוריא חייב לעשר:

סוריא היא הארץ אשר נכבשה  
במלכות דוד ואינה כמו ארץ ישראל ולא  
כמו הוצה לארץ והיא כארץ ישראל  
במקצת הדינין וכמו הוצה לארץ בענינים  
אחרים ועוד יתבאר זה במקומו מן המשנה  
והעקר אצלנו שכל מה שיכבשוהו הרבים

סוריא היא<sup>124</sup>) אלבלאד אלתי  
אסתפתחת פי ולאיה דויד ולים הי מתל  
ארץ ישראל ולא מתל הוצה לארץ  
ואנולת מתל ארץ ישראל פי אחכאם  
ומתל הוצה לארץ פי אחכאם...<sup>125</sup>)  
דלך פי מוצעה מן אלמשנה ואלאצל

ענדנא אן בלמא יסתפתחא אלגמהור פהו  
 מתל ארץ ישראל פי גמיע אלאחכאם והו  
 אלדי יסמונה כבוש רבים ואלדי אונג  
 אן לא ננול בלאד סריא מנולא ארץ  
 ישראל פי גמיע אלאחכאם מא אצף לך  
 ודאלך אנה לא יגו מהראבה בלדה מן  
 אלבלאד חתי תסתפתח גמיע אלארץ  
 אלתי חדר אללה חרודהא פי אלתורה  
 והי ארץ כנען לגבלתיה: פלמא אסתפתח  
 דויד תלך אלבלאד ארם נהרים ונירהא  
 קבל אן יכמל אסתפתחא אלשאם לאן  
 אליבסי כאן באקי פי ירושלם אנהמת  
 תלך אלבלאד אלדי<sup>126</sup> אסתפתח רתבה  
 ען ארץ ישראל וכדא קאלו שאם תאמר  
 מפני מה כבש דויד ארם נהרים וארם  
 צובה ואין מצוות נוהגות שם אמרו דויד  
 עשה שלא כהוגן וכי בספרי<sup>127</sup>): והיה  
 אלבלאד אעני סוריא לא ילוס פיהא  
 אלמעשר אלא למן אשתרי פיהא ארצא  
 פילומה אן ירג אלמעשר ממא אנבתת  
 ארצה אמא מן אשתרי פירות מפירות  
 סוריא פלא ילומה יעשר דמאי וליס  
 בלך פירות ארץ ישראל אלא כל מן  
 ישתרי מנהא שי חית כאנת יעשר דמאי  
 כמא תבין פי מא תקדם והדי אלאצל  
 אלדי דכר הני והו קולה הפה שאסר הוא  
 הפה שהתיר הו אצל צהית. תשררה<sup>128</sup>)  
 פי גמיע אלשריעה פי אלהרמאנא  
 בלהא אלקויה ואלצעפיה ונדאלך פי  
 אלאמואל ודלך אן כל מן ילוס נפסה לום  
 חית אסתתני פי קולה כמא יבטל דלך  
 אללוס אלדי אלוס נפסה פהו מצדק פי  
 גמיע קולה או וליס עליה ביינה וסתניך  
 מן דלך מתאלאת כתירה פי אחכאם  
 מכתלפה וקולה משלי הן יעני מן<sup>129</sup>)  
 אלתי הני פי סריא אלדי ילומה אלמעשר

הוא כמו ארץ ישראל בכל הדין והוא הנקרא  
 כבוש רבים ומה שהכריח לנו שלא נדין  
 ארץ סוריא לחיות במעלת ארץ ישראל בכל  
 ענין הוא מה שאומר לך מפני שאינו מותר  
 להלחם על ארץ מכל הארצות עד שתהיה  
 נכבשת כל הארץ אשר גבל הקב"ה  
 גבולותיה בתורה והיא ארץ כנען לגבולותיה  
 וכאשר כבש דוד הארצות ההם ארם  
 נהרים וזולתה במרם שישלם כבוש ארץ  
 ישראל כי היבוס עדיין היה בירושלם  
 לפיכך לא היתה מעלת הארצות ההם  
 אשר כבש כמו מעלת ארץ ישראל וכן  
 אמרו בספרי שאם תאמר מפני מה כבש  
 דוד ארם נהרים וארם צובה ואין מצוות  
 נוהגות שם יאמרו דוד עשה שלא כהוגן  
 תורה אמרה וכו' ואלו הארצות ר"ל  
 סוריא אינו חייב בה מעשר אלא מי  
 שקנה שם קרקע ויהיה חייב להוציא  
 מעשר ממה שהוציא שדהו אבל מי שקנה  
 פירות מפירות סוריא אינו חייב להוציא  
 דמאי ואין כך בפירות ארץ ישראל אלא  
 כל מי שיקנה מהם דבר באיזה מקום  
 שיהיה יעשר דמאי כאשר התבאר במה  
 שהקדמנו וזה העקר אשר זכר בכאן והוא  
 שהפה שאסר הוא הפה שהתיר הוא  
 עקר אמת תמצאהו נוהג בכל המצוות  
 כלם החמורים והקלים וכן בממונות וכן  
 כל מי שחייב את עצמו שום חיוב והתנה  
 בדבריו תנאי שהוא מבטל החיוב ההוא  
 אשר חייב בו את עצמו יהיה נאמן בכל  
 דבריו אחריו שאין עליו עד ועוד יודמנו  
 לך כענין ההוא דמיונות רבים בדינים  
 משתנים ומה שאמר משלי הוא רצה  
 לומר משדי אשר בכאן בסוריא שיתחייב  
 כמעשר כמו שבארנו:

יב. עם הארץ שאמר לחבר קח לי אגודת ירק אחת קח לי גלוסקין אחד לוקח סתם ופטור: ואם אמר זו שלי וזו של חברי ונתערבו הייב לעשר אפילו הן מאה:

ההלכה הזאת מיוסדת על שלשה עקרים האחד שהוא אסור למכור דמאי כל שכן שבל לעם הארץ ומותר למכרם לתלמיד חכם מפני שהוא יפריש מהם תרומות הכתוב ואז יאכלם והעקר השני שזה המוכר תלמיד חכם והעקר השלישי שזה המוכר ידע השליחות ששלח עם הארץ לתלמיד חכם לקנות לו ועל כן כשיאמר תלמיד חכם השלוח לתלמיד חכם המוכר תן לי באלו הדמים כך וכך ולא הודיעהו אם זה הדבר הקנוי לעצמו יקנהו או לעם הארץ יקנהו אשר שלחו זה הדבר הקנוי פטור שמאחר שידע תלמיד חכם המוכר כי זה הקונה בשליחות עם הארץ בא לקנות לא יתן לו אלא פירות מתוקנים כדי שלא יגרום מכשול לעם הארץ ואם יבאר תלמיד חכם השלוח למוכר ויאמר לו אלו הדמים לי ואלו לחברי ר"ל לעם הארץ ששלחו ויתן לו בזה הכסף בפני עצמו ובוה האחר בפני עצמו יש לומר אולי מה שנתן לחברו הוא שבל מפני שידע כי לא יאכלנו עד שיוציא תרומותיו ומה שנתן לעם הארץ חברו הם פירות מתוקנים כפי אשר ביארנו ונשיתערב נתייב הדבר המעורב ההוא במעשר ואלו קנה לעצמו אגודה אחת ולחבריו מאה ונתערב יתייב הכל מעשר דמאי וכל זה בשלא ישאל למוכר אבל אם ישאל למוכר ויאמר לו מתוקנין הן יהיה נאמן ובל מה שיקנה ממנו פטור מפני שהוא תלמיד חכם ופי' גלוסקין לחם מתוקן הישב בתבלין:

היה אלהלכה מביינה עלי תלתה אצול: אחרתא אן לא יגונו ביע אדמאי פכיף אלטבל מן עם הארץ ויגונו ביעהמא מן תלמיד חכמים אנה יגרונו מנהא חקוק אללה והיניד יאכל: ואלאצול אלתאני אן הדי אלבאייע תלמיד חכמים: ואלאצול אלתאלת אן הדי אלבאייע עלם באלשליחות איתי ארסל אלעם הארץ לתלמיד<sup>180</sup> חכמים לישתרי לה פלדלך אדי קאל אלתלמיד חכמים אלמרסול לתלמיד חכמים אלבאייע אעשני כהדא אלתמן כדא וכדא ולם יביין עליה הל הדיא אלשי אלמשתרי לנפסה אשתראה או לאלעם ארץ אלדי ארסלה פלדלך אלשי אלמשתרי פטור לאן מנד עלם אלתלמיד חכמים אלבאייע אן הדיא אלמשתרי עם הארץ ארסלה פליס יעשיה אלא פירות מתוקנין ללא יעריץ לאלעם ארץ מכשול ואן ביין אלתלמיד חכמים אלמרסול עלי אלבאייע וקאל לה הדי אלתמן לי והדי לצאחבי יעני לעם ארץ אלדי ארסלה ואעטאה בהדי עלי הדתה ובהדי עלי הדתה פנקול עסי אן אלדי אעטא לאלחבר אנמא הו שבל לאנה יעלם אן לא יאכלה חתי יגרונו חקוקה ואלדי אעטא לאלעם ארץ חברו אנמי הו פירות מתוקנין עלי מא ביינא פאדי אלתלמא לום דלך אלשי אלמלתל אלמעשר ולו אשתרי לנפסה אגודה אחת ולחברו מאה ואלתלמא לום אלכל מעשר דמאי הדיא כלה אדי לם יסאל אלבאייע אמא אן סיל אלבאייע וקאל מתוקנין הן פהו מצדק וכל מא אשתרי מנה פטור לכונה תלמיד חכמים ושרה גלוסקין נבו

מהכס<sup>181</sup>) אלצנעה מבור:

פרק שביעי.

א. המזמן את חבירו שיאכל אצלו והוא אינו מאמינו על המעשרות אומר מערב שבת מה שאני עתיד להפריש למחר הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפוניו או בדרומו ומחולל על המעות:

אסור לנו להוציא מעשרות בשבת ולא ביום טוב והעקר אצלנו כי בדמאי אדם מתנה על דבר שאינו ברשותו וכשתסתכל מה שאמרנו בפ"ה מוזאת המסכתא בענין הלוקח מן הנחתום יתבאר לך זאת ההלכה ביאור שלם וכל ההלכות הבאות אחריה כי ענינה וענינם שוה:

לא יגזו ענדנא אפראג אלמעשרות בשבת ולא ביום טוב ואלאצל ענדנא אן פי אלדמאי אדם מתנה על דבר שאינו ברשותו ואזי תאמלת מא קלנא פי אלפרק אלצאמס מן הדיה אלמסכתא פי קולה הלוקח מן הנחתום באנת לך הדיה אלהלכה ביאנא כאמלא וגמיע אלהלכות אלתי תאתי בעדהא לאן אלמעני פיהא ופי תלך סוי:

ב. מזגו לו את הכוס אומר מה שאני עתיד לשייר בשולי הכוס הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו זה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בפיו ומחולל על המעות:

אחר שהקדים התנאי מערב שבת על דרך כלל כמו שנתבאר בהלכה הראשונה ישנהו בשימוזנו לו את הכוס כמו שזכר בכאן כי לא אמר זה מערב שבת על דרך כלל אלא כדי שלא יוציא מעשרות לכתחלה בשבת ועל כן יקדים הדבור מערב שבת כמו שזכרנו בהלכה הראשונה וענין בפיו ר"ל בפי הכוס וזאת ההלכה גם כן מבוארת ששתסתכל בתחלת הפרק החמישי מוזאת המסכת:

בעד מא קדם אלתנאי מערב שבת עלי אלעמוס כמא ביין פי אלהלכה אלאולי יכררה ענד מא ימלי<sup>132</sup> לה אלכאם כמא דכר הני לאנה אנמא<sup>133</sup> קאל דלך מערב שבת עלי אלעמוס ללא יכרג אלמעשרות לכתחלה בשבת פלדלך יקדם אלקול מערב שבת כמא דכרנא פי אלהלכה אלאולי: וקולה בפיו יריד בה בפי הכוס והדיה אלהלכה איצא ביינה אדא תאמלת אול אלפרק אלצאמס מן הדיה אלמסכתא:

ג. פועל שאינו מאמין לבעל הבית נוטל גרוגרת אחת ואומר זו ותשע הבאות אחריה עשויות מעשר על תשעים שאני אוכל זו עשויה תרומת מעשר עליהן ומעשר שני באחרונות ומחולל על המעות והוסך





גרוגרת אחת רבן שמעון בן גמליאל אומר לא יחסוך מפני שהוא ממעט מלאכתו של בעל הבית ר' יוסי אומר לא יחסוך מפני שהוא תנאי בית דין:

פי' הוסך מחסר והוא מלה עברית ומה שאמר הוסך גרוגרת אחת האחת ההיא אשר עשה תרומת מעשר יחסרנה מן המנין ויתננה לכהן ואמר רשב"ג לא יחסרנה מממון בעל הבית כי ימעיט ממונו והוא מה שאמר ממעט מלאכתו כי מלאכתו הוא ממונו כמו שאמר הכתוב לרגל המלאכה אשר לפני אבל יחסרנה ממה שהוא אוכל רצה לומר מן המנין שפסק עם בעל הבית וחולק ר' יוסי על רשב"ג ואמר כי תנאי בית דין הוא שלא יחסר תרומת מעשר של דמאי אלא משל בעל הבית וכמו כן אמר בתוספתא תנאי בית דין הוא שתהא תרומת מעשר משל בעל הבית ומעשר שני משל פועל ולא חלק ר' יוסי על תנא קמא אבל הודיענו טעם דבריו במה שאמר שהוא תנאי בית דין ואין הלכה כרשב"ג:

שרה חסך נקץ והי לפצה עבראנייה ויריד בקולה וחוסך גרוגרת אחת תלך אלואחדה אלתי געלהא תרומת מעשר ינקצהא מן אלעדרד ויעשיהא לאלכהן וקאל רבן שמעון בן גמליאל לים ינקצהא מן מאל בעל הבית אנה יצעף מאלה והו קולה ממעט מלאכתו לאן מלאכתו מאלה קאל אלכתאב<sup>134</sup>) לרגל המלאכה אשר לפני ואנמי ינקצהא ממא יאכל הו יעני מן אלעדרד אלדי אתפק מע בעל הבית עליה וכלאף ר' יוסי עלי רבן שמעון בן גמליאל וקאל אן שרט בית דין הו אן לא תנקץ תרומת מעשר של דמאי אלא משל בעל הבית וכדי קאל פי אלתוספתא<sup>135</sup>) תנאי בית דין הוא שתהא תרומת מעשר משל בעל הבית ומעשר שני משל פועל ולם יכלאף ר' יוסי עלי תנא קמא ואנמי אעלמנא בעלה קו אנה תנאי בית דין ואין הלכה כרבן שמעון בן גמליאל:

ד. הלוקה יין מבין הכותים אומר שני לוגין שאני עתיד להפריש הרי הן תרומה ועשרה מעשר ותשעה מעשר שני ומוחל ושותה:

זה הדבר הוא דוקא במי שקנה ערב שבת ולא היה לו פנאי להוציא המתנות ופירות גוים הם טבל ולפיכך הוא חייב במעשרות כולם כמו שאתה רואה ומה שאמר שני לוגין כשיהיה מה שלקח ק' לוגין והביאו זה על דרך משל ועל זה הדרך יעשה אם קנה לוג אחד או אלף יזכור שם השיעורים המחוייבים וכשישתהו יניח מאותו היין אלו השיעורים כולם ויצניע ויעשה בהם מה שראוי לעשות

הרי אלכלאם אנמי הו פי מן אשתרי ערב שבת ולם ילחק<sup>136</sup>) ירג אלחקוק ופירות כותים אנמי הו טבל ולדלך לזמה אלמעשרות כלהא כמא תרי וקו שני לוגין אדא כאן אלמשתרי [מאיה] לוג ואנמא דלך עלי שריק אלמתאל ועלי הדי אלקיאם יפעל ולו אשתרי לוג ואחד או אלף יסמא<sup>137</sup>) אלמקאדיר אלתי תלזם פאדי כאן ענד שרבה יתרך הדיה אלמקאדיר כלהא מן דלך אלשראב וירפעהא ויפעל

והוא לתת התרומה לכהן והמעשר ללוי ומעשר שני יאכלהו בירושלם או יחלל על המעות ומה שאמר שני לוגין תרומה ועשרה מעשר זה על דרך ההעברה אבל בענין האמת כשיהיו שני לוגין תרומה יהיה המעשר עשרה פחות חומש ומעשר שני שמנה ושמנה עשיריות וחומש עשירית על העקר אשר ביארנו לך בברכות ומה שאמר מחל ר"ל שיתחיל לשתות וזאת הלכה היא לר"מ שהוא סובר יש ברירה והדבר הנשאר כאילו הופרש מתחלה ותדע שחוכת התרומה והמעשרות מן התורה והעקר בידינו בדאורייתא אין ברירה בדרכנו יש ברירה ומפני זה אין הלכה כר"מ שהוא בעל זה הסתם אבל יוציא תרומה ומעשרות קודם שתייתו על כל פנים:

אלא יפגן את התרומה ואת המעשרות קבל שראבה צרורה:

בהא מא יבנוי אן יפעל מן תוציל את התרומה לאלכהן ואלמעשר ללוי ומעשר שני יאכלה פי ירושלם או יחלל על המעות וקוי שני לוגין תרומה ועשרה מעשר אנמי הלך עלי ונה אלתסאמה פי אלמתל אמא עלי אלחקיקה פאנה<sup>138</sup>) אדי כאנת שני לוגין תרומה פאן אלמעשר אנמי יבן עשרה ניר כמס ומעשר שני תמאניה ותמאניה אעישאר וכמס עשר עלי אלצול אלתו בינא לך פי ברכות וקולה מוחל יריד בה יברוי<sup>139</sup>) אלשראב והיה אלהלכה אנמי הי לר"מ מאיר אלדי יעתקד יש ברירה ואלשי אלדי יבן באנה אנצול וכאן מן אוליה אלחאל ואנת תעלם לזום אלתרומה ואלמעשרות מן התורה ואלאצל ענדנא בדאורייתא אין ברירה בדרכנו יש ברירה פלדלך אין הלכה כרבי מאיר אלדי לה הדי אלסתם אלא יפגן את התרומה ואת המעשרות קבל שראבה צרורה:

ה. היו לו תאנים של טבל בתוך ביתו והוא בבית המדרש או בשדה אומר שתי תאנים<sup>140</sup>) שאני עתיד להפריש הרי הן תרומה ועשר מעשר ותשע מעשר שני היו דמאי אומר מה שאני עתיד להפריש למחר הרי הוא מעשר ושאר מעשר סמוך לו וזה שעשיתי מעשר עשוי תרומת מעשר עליו ומעשר שני בצפוניו או בדרומו ומחולל על המעות:

הוצרך לזה כשיהיה ערב שבת וחושש שמא יכנס השבת ולא יהיה לו פנאי להוציא המתנות וכל זה הרבר מבואר כשתבין כל מה שהקדמנו ומאשר קדם גם כן תדע כי מה שנאמר בתאנים של טבל אינה הלכה לפי שהטבל חייב במתנות מדאורייתא והעקר בדאורייתא אין ברירה ואין לו תקנה אלא אם כן הוציא אלו המתנות קודם אכילתו וזה מותר בשבת בשביל התנאי שהקדים מערב שבת:

אנמא ילתני להדי אדי כאן ערב שבת ויפשי ידבל עליה אלסבת ולא ילחק לאפראג אלחקוק והדי אלכלאם בלה בין אדא פהמת כל מא תקדם וממא תקדם ויציא<sup>141</sup>) תעלם אן קוי פי תאנים של טבל אינה הלכה לאן אלטבל תלזמה אלת...<sup>142</sup>) מדאורייתא ואלאצל ענדנא בדאורייתא אין ברירה אלא אן אפגן הדיה אלחקוק מן קבל אכלה ודלך גאזי פי אלסבת מן אגל אלתנאי אלדי קרמה מערב שבת:

ו. היו לפניו שתי כלכלות של טבל ואמר מעשרות זו בזו הראשונה מעושרת של זו בזו ושל זו בזו הראשונה מעושרת: מעשרותיהם מעשרות כלכלה בחברתה קרא שם:

העקר בזה שאין תורמין ומעשרין מן הפטור על החיוב וכשיאמר מעשרות זו בזו נעשית הראשונה מעושרת ויוציא מן השנית התרומות והמעשרות שנתחייבו בהן שתיהן וכשיאמר מעשרות זו בזו נעשית הראשונה פטורה והשניה חייבת במעשרות שתיהן כמו שביארנו ואחר כך חזר ואמר של זו בזו רצה לומר המעשרות שהשניה חייבת בהן נוציאם מן הראשונה ואין זו הלכה לפי שהראשונה נפטרה בדברו הראשון והשניה חייבת ואין מפרישין מן הפטור על החיוב ואם לא הקדים המאמר באחת קודם השנית אבל יאמר מעשרותיהן מעשרות כלכלה בחברתה ותיקון זה הדבר ר"ל שהמעשרות שחייבין בהן אלו שני הסלים מעשר כל אחד מהם קבוע באחד וכשיאמר כן יתחייב להוציא המעשרות שהן חייבין בהן משתיהן ואי אפשר להוציא עליהן מעשרות ממקום אחר וזה ענין שאמר קרא שם מעשרותיהן בהם:

אלאצל פי היא אין תורמין ומעשרין מן הפטור על החיוב פאדי קאל מעשרות זו בזו צארת אלאולי מעושרת ויכרנ מן אלתאנייה אלתרומות ואלמעשרות אללאומה להמא גמיעא פאדי קאל מעשרות זו בזו אלתי צארת אלאולי פטורה ושניה חייבת במעשרות שתיהן כמי ביינא תם רנע בעד דלך וקאל ושל זו בזו יעני אלמעשרות אלתי תלום אלשניה נכרהא מן אלראשונה כאן דלך גיר עאמל<sup>143</sup>) לאן אלאולי נפטרה בקולה אלאול ואלתאנייה חייבת ואין מפרישין מן הפטורה על החייבת פאן לם יקדם אלקול פי ואחרה קבל אלתאנייה כל קאל מעשרותיהם מעושרות<sup>144</sup>) כלכלה בחברתה ותקדיר הדי אלכלאם אן אלמעשרות אללאומה להתין אלסלתין מעשר כל ואחרה מנהמא קבוע פי אלאכרי פאדי קאל הכדי פקר לומה אן יכרנ אלמעשרות אללאומה להמא מנהמא גמיעא ולא ימכנה אן יוציא עליהם מעשרות ממקום אחר והיא הו מעני קו קרא שם יעני קרא שם מעשרותיהן בהן:

ז. מאה טבל מאה חולין נוטל מאה ואחת מאה טבל מאה מעשר נוטל מאה ואחת מאה חולין מתוקנין מאה מעשר נוטל מאה ועשר מאה טבל תשעים מעשר תשעים טבל שמונים מעשר לא הפסיד כלום זה הכלל כל זמן שהטבל מרובה לא הפסיד כלום:

שמור זה העקר והוא שתרומת מעשר עולה באחד ומאה ר"ל כשיתערב חלק מתרומת מעשר במאה חלקים אחרים ויהיה הכל מאה ואחד יטול החלק ההוא שנפל בו בלבד וזהו ענין תעלה ועוד

אחפין אצלא ודלך אן תרומת מעשר עולה באחד ומאה אעני אנה אדי אכתלש גו מן תרומת מעשר פי מאייה גו מן גיראה אלדי יצור אלכל מאה ואחד יואל דלך אלגו אלואקע פקט והדי הו מעני קו

יתבאר זה באר היטב אחרי זאת והענין הראשון מוזאת ההלכה הוא בשנתערבו מאה חלקים טבל ומאה חלקים חולין ונעשה הכל מאתים חלקים אמר שיטול מאלו המאתים חלקים ק"א ויהיו הק"א שנטל טבל והתשעים ותשעה שהניה חולין כמו שהיו ונמצא מפסיד מן החולין אחת אבל המאה הם מאה של טבל הראשונים והאחת היא תרומת מעשר מאותן מאה של טבל והוא כמו אם זה החלק היה נופל במאה של חולין ע"כ הוא ניטל ממנו כאשר ביארנו והסברא נותנת שלא יטול אלא מאה של טבל בלבד ונחשב חלק ממאה מן הטבל ההוא והוא תרומת מעשר שלו שנפל בק"א של חולין ועלה באחד ומאה לפי שכן הוא דין הדבר שיעלה שיהיה נטל מה שנפל ולא יחסר מן החולין כלום אבל חסרנו בכאן מן החולין אחר שאנו חוששין שמא יחשוב כשנטלנו המאה בלבד שזה שנטל הם מאה של חולין והנשארים הם מאה של טבל ואין הדבר כן לפי שהטבל הוא הניטל וזה ענין מה שנאמר בנמרא ונטל מאה ואחת אמר רבי יוסי אם אתה אומר אני נוטל מאה אני אומר כל חולין עלו בידו ונמצאו אלו כטבלים: והענין הישני מהלכה זו בשנתערבו מאה חלקים של טבל עם אחרים שהם ממעשר ראשון יטול כמו כן ק"א ויהיו מעשר ראשון והתשעה ותשעים החלקים הנותרים הם טבל כמו שהיו ונמצא שחסר חלק אחד מן הטבל אבל הק"א חלקים הם מאה של מעשר הראשונים והחלק הנוסף על המאה הוא תרומת מעשר המהוייבת למאה של טבל ונחשב שהוא נתערב עם מאה חלקים של מעשר ודינו שיעלה כמו שביארנו ואינו מדומע ומפני זה נשארו המאה ואחת שהוציא מעשר

תעלה<sup>144a</sup>) וסיבין גאיה אלביאן פי מא בעד: אלמסאלה אלאולי מן הדה אלהלכה הו אדי אכלט מאיה גו מן טבל ומאיה גו מן חולין וצאר אלכל מאיתן גו פקאל אנה וייל מן תלך אלמאיתן גו מאיה גו וגו ותכון אלמאיה ואלואחד אלתי אזאל טבל ואלתסעה ואלתסעין<sup>145</sup>) אלתי תרך חולין כמא כאנת פיכון קד הפסיד מן אלהולין אחת אמא אלמאיה פהי מאיה של טבל אלצאל ואלואחד הו תרומת מעשר אלתי פי תלך אלמאיה גו של טבל פכאן דלך אלגו וקע פי מאה של חולין פהו וזאל מנה כמא ביינא ולקד כאן אלקיאם אנה לא וייל גיר מאה של טבל פקט ונתפיל<sup>146</sup>) גו מן מאיה מן דלך אלטבל והו תרומת מעשר שלו אנה קד וקע פי מאה חולין ועלה באחד ומאה לאן כדלך הו חכם אלשי אלדי יעלה אן וזאל אלדי וקע ולא ינקין מן אלהולין שייא ואנמא נקצנא הכא מן אלהולין ואחד שיינא אן יצן אדא אנולנא מאה פקט אן אלתי אזאל אנמא הי מאה של חולין ואלתי בקאת מאה של טבל ולים אלאמר כדלך לאן אלטבל הו אלדי יזאל והדי הו מעני קולחם<sup>147</sup>) פי אלתלמוד ונטל מאה ואחת אמר ר' יוסי אם אומר אתה נוטל מאה אני אומר כל חולין עלו בידו ונמצאו אלו כטבלין: ואלמסאלה אלתאניה מן הדה אלהלכה אדי אכלט מאיה גו מן טבל מע מתלהא מן מעשר ראשון פהו איצא יכרנ מאה ואחת ותכון מעשר ראשון ואלתסעה ואלתסעין<sup>148</sup>) גו אלכאקיה טבל כאלתי כאנת פיכון איצא קד כסר גו ואחד מן אלטבל ואמא אלמאיה גו פהי מאה של מעשר אלצאל ואלגו אלואיד עלי אלמאיה פהו תרומת מעשר אללאומה למאה של טבל נתפילה קד אכלט מע אלמאיה



ראשון כמו שהיו והיתה הסברא נותנת גם כן בכאן להוציא מאה של מעשר בלבד מפני שתרומת מעשר של טבל שהוא חלק אחד בשנחשב החלק הוא שנתערב במאה של מעשר יעלה באחת ומאה ומה שאמרנו נוטל מאה ואחד הוא מסיבת אותו הטעם שפירש הגמרא בענין הראשון והוא שאילו נוטל מאה חלקים בלבד היינו אומרים מאה חלקים של טבל הם אשר הוציא והמאה הנשארים הם המעשר ואין הדבר כן לפי שהמעשר הוא שיוציא ומפני זה יוציא ק"א כדי שיהיה נודע שהמעשר הוא שהוציא לפי שהמעשר כלל לעצמו חלק נוסף והענין השלישי כשיתערבו ק' חולין מתוקנין ומאה מעשר הוא אומר שיוציא מאה ועשר ויהיה הכל מעשר ראשון והתשעים הנותרים חולין כמו שהיו אבל המאה הם מאה של מעשר הראשונים והעשרה הנוספים הם תרומת מעשר המחוייבים למאה של מעשר וכאילו נפלו במאה של חולין והוציאו אותן והסרו מן החולין לפי שהעשרה חלקים שהם תרומת מעשר הם עשירית מאה של חולין ואינם חלק ממאה מהם ומפני כך לא עלתה כדי שישארו החולין כמו שהיו וכמו כן לא היו העשרה חלקים של תרומת מעשר נפרדות ומיוחדות כדי שיהוו המאה של חולין כולם מדומע על כן מפני שאינן מיוחדות אלא מעורבות במעשר וכמו כן אי אפשר שיעלו וישארו חולין כמו שהיו אחר שהם עשירית חולין ולא תעלה תרומת מעשר אלא באחד ומאה בלבד וגורנו בהם מן הדימוע גזרה בינונית ואמרנו שיהסר מן החולין שיעור תרומת מעשר שיש באותו מעשר כמו שתראה ונשאר בכאן ענין אחד לשאול מפני מה אמר בענין השלישי מאה

גו של מעשר פחממה אן יעלה כמי ביינא ואינו מדמע ולדלך בקאת אלמאה ואחת אלתי אכרג מעשר ראשון כמא כאנת וכאן אלקיאס איצא הני אן יכרג מאה של מעשר פקט אד ותרומת מעשר של טבל אלדי<sup>148</sup>) הו גו ואחד אדי תיילנא דלך אלגו קד אכתלש פי מאה של מעשר יעלה באחד ומאה<sup>149</sup>) ואמא קולנא נוטל מאה ואחת מן סבב תלך אלעלה אלתי ביינ פקט<sup>150</sup>) אלתלמוד פי אלמסאלה אלואלי ודלך אנה לו רפע מאיה גו פקט כאן נקול אלמאיה גו של טבל הי אלתי אכרג ואלמאיה אלבאקיה הי אלמעשר ולים - אלומר כדלך לאן אלמעשר הו אלדי יכרג פדלך יכרג מאה ואחד התי יעלם אן אלמעשר הו אלדי אכרג לאן אלמעשר קד צם לנפסה גזא ואודא: ואלמסאלה אלתאלתה אדי אכתלש מאה חולין מתוקנין ומאה מעשר פקאל אנה יכרג מאה ועשר ותכון כלהא מעשר ראשון ואלתסעין<sup>145</sup>) אלבאקיה חולין כמא כאנת אמא אלמאיה פדי מאה של מעשר אלצאל ואלעשרה אלואידה הי תרומת מעשר אללאומה למאה של מעשר פכאנהא וקעת פי מאה של חולין ואכרגת ונקצת מן אלחולין ודלך אן אלעשרה אלאנוא<sup>151</sup>) אלתי הי תרומת מעשר עשר מאה של חולין ולם תכון גו מן מאיה מנהא ולדלך לא עלתה התי תבקא אלחולין בהסבהא ולא איצא כאנת אלעשרה<sup>151</sup>) אגזי של תרומת מעשר באינה מנחאזה התי תרגע מאה של חולין כלהא מדומע פלכונהא ואסטה בין אלטרפין אעני אנהא לא תרד אלמאה של חולין מדומע לכונהא ניר מנחאזה כל מכתלשה מע אלמעשר ולא איצא ימכן אן תעלה ותבקא אלחולין בהסבהא אד ודי עשר אלחולין ואנמא תעלה תרומת

מעשר באחד ומאה פחכמנא<sup>152</sup>) פיהא איצא מן אלדמוע כחכם וסס וקלנא אנה ינקין מן אלחולין מתל תרומת מעשר אלתו פי דלך אלמעשר כמא תרא: ובקי הנא סואל וואחד ודלך אנך תקול לאי שי קאל פי הדה אלמסאלה אלתאלתה מאה חולין מתוקנין ולם יקול דלך פי אלמסאלה אלואלי בל קאל מאה סבל מאה חולין ולם יקול מתוקנין פהדא סואל לאזם ותחתה פאידיה ודלך אן אלסבל אדא אכרנת מנה תרומה גדולה ותרומת מעשר תסמא חנידי חולין ועלי אנה לס תכרג מנה מעשרות לאן אלקרושה קד ואלת מנה וחולין מתוקנין הו אלשי אלדי קד אכרנת מנה גמיע אלחקוק תרומות ומעשרות פאחפין הדה אלתפרקה בין קו חולין ובין קו חולין מתוקנין פי גמיע אלמשנה: פלו קאל פי הדה אלמסאלה אלתאלתה מאה מעשר מאה חולין נוטל מאה ועשר כאן נקול אן הדה אלחולין לכי<sup>153</sup>) יכרג מנהא מעשר פלמא אכתלט מעהא מאה מעשר אכרננא אלמאה אלמעשר אלתו אכתלטת מע אלמעשר אלדי בקי פי הדה אלמאה של חולין והו עשרה אגוא ולדלך אכרננא מאה ועשר לאתצאל אלמעשר באלמעשר ואנה מא פסר שייא פאעלמנא אן הדה אלחולין ולו כאנת מתוקנין אלתו לס יבק פיהא חק תם אכתלט מעהא מתלהא מעשר פאנה<sup>154</sup>) ינקין מן תלך אלחולין מתל תרומת מעשר אללאזמה לדלך אלמעשר ויכסרה אצלא וינצאף אלי גמלה אלמעשר כמא קאל נוטל מאה ועשר ותבקא אלתסעין<sup>145</sup>) אלחולין מתוקנין כמא כאנת ולא יואל הדי אלחכם כדי חתי תכון תרומת מעשר אללאזמה לדלך אלמעשר אלדי אכתלט מע חולין מתוקנין נו מן מאיה מן החולין המתוקנין מתל אן יכתלט מאה מעשר פי אלף חולין

חולין מתוקנין ולא אמר כן בענין הראשון אבל אמר מאה סבל ומאה חולין ולא אמר מתוקנין וזאת השאלה צריכה לשאל ויש בה תועלת והוא שהסבל כשיוציא ממנו תרומה גדולה ותרומת מעשר יהיה אז נקרא חולין אף על פי שלא הוציאו ממנו שאר המעשרות מפני שהקרושה נישלה ממנו והחולין מתוקנין הוא הדבר שהוציאו ממנו כל המתנות התרומות והמעשרות ויש לך לשמור בלבך זה ההפרש בין מה שאמר חולין ובין מה שאמר חולין מתוקנין בכל המשנה ואילו יאמר בזה הענין השלישי מאה מעשר ומאה חולין נוטל מאה ועשר היינו אומרים שאלו החולין לא הוציאו מהן מעשר וכשנתערב עמהם ק' מעשר נטלנו הק' מעשר שנתערב עם המעשר הנשאר באלו הק' של חולין והוא עשר חלקים ועל כן הוצאנו ק' מפני שנתחבר מעשר במעשר ולא חסר כלום ולפיכך הודיענו שאלו החולין ואפילו היו מתוקנין שלא נשאר בהם שום מתנה ואחי' נתערב בהם שיעור מעשר כמותם יחסר מאותן חולין שיעור תרומת מעשר המחוייבת למעשר ההוא ויאבדו לגמרי ויצטרף לכלל המעשר כמו שאמר נוטל ק' ועשר ונשאר הצי' חולין מתוקנין כמו שהיו ודינן נשאר כך עד שתהיה תרומת מעשר המחוייבת למעשר ההוא שנתערב עם החולין המתוקנין חלק מק' מן החולין המתוקנין כגון שיתערב ק' מעשר עם אלף חולין מתוקני' והנה אז לא יפסיד כלום אבל יפריש ק' מעשר לברם וכל זמן שהיו החולין פחות מזה יחסר מהם שיעור תרומת מעשר שבמעשר המעורב כמו שבארנו ופירשנו שעמי כל הענין ההוא והענין הרביעי כשיתערב ק' סבל וצי' מעשר יפרישו צי' של מעשר בלבד ונשאר

מאה מתקנין פאנה היניד לא יכסר שייא בל יכרנ מאה מעשר והדהא וכלמא כאנת אלהולין אקל מן דלך יכסר מנהא מתל תרומת מעשר אתי פי אלמעשר אלמחלתט כמה ביינא ואוצחנא עלל דלך כלה: ואלמסאלה אלאבעה אוי אנתלט מאה טבל ותשעים מעשר פיכרנ תשעים של מעשר פקט ותבקי אלמאייה טבל כמה כאנת פמא כסר שיא ואלעלה אתי געלנא פי הנה אלמסאלה לא נסמי תרומת מעשר של טבל ונכרנ תשעים ואחת אן אלנו אלואחד מן אלטבל אלדי הו תרומת מעשר אוי תזיילנא קד אנתלט מע תשעים של מעשר רגע דלך אלמעשר כלה מדומע לאן תרומת מעשר אנמא תעלה באחד ומאה כמה אצלנא לא באחד ותשעים ולדלך לא יקרא שם לתרומת מעשר של טבל פי הנה אלמסאלה ללא יפסד אלמעשר וירגע מדומע ועלי הדי אלונה בעינה יבין לך קולה תשעים טבל שמונים מעשר לאנא לו תזיילנא תרומת מעשר אלדי פי דלך אלטבל קד אנתלטט מע שמונים של מעשר רגע דלך אלמעשר מדומע בתרומת מעשר: וקני כל זמן שהטבל מרובה יריד בה מרובה על המעשר וכדי קאלו פי אלתלמוד<sup>155</sup> כל שהטבל מרובה על המעשר<sup>156</sup> אמא אוי כאן מעשר מרובה על הטבל פיבין פי אלתלמוד<sup>157</sup>) אנה יכרנ אלטבל ומקדאר תרומת מעשר אללאומה לאלטבל ואללאומה לדלך אלמעשר גמיעא ויעטי אלשתי תרומות לכהן אעני תרומת טבל וכדי תרומת מעשר ויבין קד נקין מן אלמעשר מקדאר אלשתי תרומות: ומא ארי הנה אלהלכה אלא קד כאנת וצחרת מעאניהא פתאמלהא פאנהא קד אנקפלת עלי גמיע אלמתקדמין פי עלמנא<sup>158</sup>):

מאה טבל כמו שהיו ולא הפסיד כלום והדבר שגם לנו בענין הזה שלא נקרא שם לתרומת מעשר של טבל ונוציא צ"א מפני שהחלק האחד מן הטבל שהוא תרומת מעשר כשנחשב בלבנו שנתערב עם צ"א של מעשר חזר המעשר ההוא כלו מדומע מפני שתרומת מעשר תעלה באחד וקני בלבד וכמו שבארנו עקרו לא בצי"א ומפני זה לא יקרא שם לתרומת מעשר של טבל בענין הזה כדי שלא יפסיד המעשרות וישוב מדומע ועל זה הדרך בעצמו יתבאר לך מה שאמר צ"א טבל שמונים מעשר שאילו נחשב בלבנו שתרומת מעשר שבטבל ההוא נתערב עם פי של מעשר חזור אותו המעשר מדומע בתרומת מעשר ומה שאמר כל זמן שהטבל מרובה ר"ל על המעשר וכן אמרו כל שהטבל מרובה על המעשר אבל כשיהיה המעשר מרובה על הטבל יפרש בנמרא שהוא מפריש טבל ושעור תרומת מעשר המחוייבת לטבל והמחוייבת למעשר ההוא שניהם ויתן שתי התרומות לכהן ר"ל תרומת טבל וכדי תרומת מעשר ונמצא חסר מן הטבל שעור שתי תרומות ואינו רואה בו ההלכה דבר שאין ענינו מבוארים היטב על כן יש לך להסתכל בה מפני שנעלמה מן הקדמונים בהכמתינו:

ה. מי שהיו לו עשר שורות של עשר עשר כדי יין ואמר שורה החיצונה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שתי חביות לוכסון חצי שורה החיצונה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל ארבע חביות מארבע זוויות: שורה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שורה אחת לוכסון:



חצי שורה אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל שתי שורות לוכסון:  
 הבית אחת מעשר ואינו יודע איזו היא נוטל מכל הבית והבית:

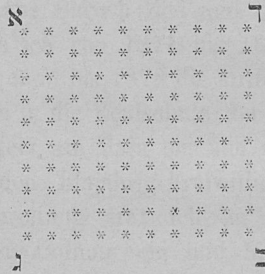
הענין הראשון והוא שאמר שורה  
 החיצונה אחת מעשר רצה לומר שהוא  
 קבע הבית אחת מעשר והבית ההיא  
 בשורה החיצונה והשורות החיצונות הם  
 ד' ויקח שתי הביתות מקצוות האלכסון  
 בשביל שכל אחת מהן משותפת עם  
 שתי שורות וימלא משתייהן הבית אחת  
 ותהיה מעשר ואם אמר הבית אחת מהצי  
 שורה החיצונה מעשר יקח ד' הביתות מד'  
 זווית מפני שכל אחד מהן משותפת לשני  
 מהציות של שתי שורות מן השורות  
 החיצונות וימלא מכל אחת מהן הבית אחת  
 ואם אמר הבית אחת משורה אחת מעשר  
 ולא יחד איזו שורה מהן יקח עשר הביתות  
 על אלכסון ונמצא לוקח הבית מכל  
 שורה וימלא מכלם הבית אחת ואם אמר  
 הבית אחת מהצי שורה אחת מעשר ולא  
 יחד איזו חצי שורה יקח עשרים הביתות  
 י' על אלכסון אחר וי' על אלכסון אחר  
 העובר עליו ונמצא לוקח הבית מכל חצי  
 שורה מן השורות ואחר כן יוציא מכלם  
 מלא הבית אחת ושמה תחשוב ותאמר  
 היאך יוציא הבית מעשר מק' הביתות והלא  
 עשיריתם עשר הביתות יש לך לדעת שאינו  
 מפריש זה המעשר על החביות האלו  
 אלא קבע המעשר על יין שיש לו במקום  
 אחר באלו החביות והנני מצייר לך בהם  
 צורה כדי שיהיה הדבר מבואר לעין  
 הרואה ואשים במקום החביות רבועים  
 ואכתוב אותיות בצורה ובענין הראשון  
 מזו ההלכה הוא לוקח שתי הביתות שכתוב  
 על אחת א' ועל שנית ב' ובענין השני  
 לוקח ד' הביתות שכתוב על אחת א' ועל  
 שנית ב' ועל שלישית ג' ועל רביעית  
 ד' ובענין השלישי לוקח העשר הביתות

אלמסאלה אלאולי והו קוי שורה  
 החיצונה אחת מעשר ירד בה אנה נעל  
 כאביה ואחדה מעשר ותלך אלכאביה פי  
 אלצף אלבראני ואלצפוף אלבראנייה  
 ארבעה פיאכף באביתין מן אטרפף אלקטר  
 פאן מל ואחדה מנהמא משתרכה לצפין  
 אהנין<sup>159</sup> וימלי מנהמא גמיעא הבית  
 אחת ותכון מעשר: ואן קאל הבית אחת  
 מחצי שורה החיצונה מעשר פיאכף ארבע  
 כואבי מן אלארבע זואיא לאן כל ואחדה  
 מנהא משתרכה בין נצפי צפין מן אלצפוף  
 אלבראנייה וימלי מן מגמועהא כאביה  
 ואחדה פאן קאל כאביה ואחדה משורה  
 אחת מעשר ולם יכצין אי צף פיאכף עשר  
 כואבי עלי קטר פיכון קד אכף כאביה מן  
 כל צף וימלי מן מגמועהא כאביה ואן  
 קאל כאביה ואחדה מחצי שורה מעשר  
 ולם יכצין אי חצי שורה פיאכף עשרין  
 כאביה עשרה עלי אחר אלקטרין  
 ועשרה<sup>160</sup> עלי אלקטר אלאכר אלמקאשע  
 לה פיכון קד אכף כאביה מן כל נצף צף  
 מן אלצפוף תם יכרג מן מגמועהא מלו  
 כאביה ואחדה ולעלך תקול כיה יכרג  
 הבית מעשר מן מאיה כאביה ועשוראה  
 אנמא הו עשר כואבי פאעלם אנה לם  
 יכרין הדיא אלמעשר עלי הדיה אלכואבי  
 ואנמי געל מעשר שראב ענדה פי מוצע  
 אכר פי הדיה אלכואבי: ואנא אצוור לך  
 פיהא צורה כי יכון אלאמר אבין לאלחם  
 ונגעל בדל אלכואבי תראביעא<sup>161</sup>  
 ואכתוב פי אלצורה אחרפא פפי אלמסאלה  
 אלאולי מן הדיה אלהלכה יאכף עלי<sup>162</sup>  
 אלכאביתין אלמכתוב עלי אחרמא<sup>163</sup>  
 א' ועלי אלאכריב: ופי אלמסאלה אלהאנייה  
 יאכף אלארבע כואבי אלמכתוב עלי אחרהא



דמאי פרק ז הלכה ה

א' ועלי אלתאניה ב' ועלי אלתאלתה ג' אשר יעבור עליהם הקו העובר מא' עד ועלי אלאבעה ד': ופי אלמסאלה  
 ב' ובענין הרביעית לוקח העשרים אשר אלתאלתה יאבד אלעשר אלזואבי אלדי  
 יעברו עליהם שני הקוים העוברים מא' יקטעהא אלכט אלמאר מן א' אלי ב': ופי  
 עד ב' ומג' עד ד' והנה צורתה כזה: אלמסאלה אלאבעה יאבד אלעשרין  
 אלזאביה אלדי יקטעהא אלכטאן אלמאראן מן א' אלי ב' ומן ג' אלי ד' והיה צורה  
 דיאלך:











① De 6693

ULB Halle  
000 353 493

3/1



